



Arabische Republik Ägypten
Ministerium für Erziehung, Bildung
Und technische Ausbildung
Zentrale Verwaltung von
Buchangelegenheiten

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Daniela Niebisch | Sylvette Penning-Hiemstra
Franz Specht | Monika Bovermann | Monika Reimann

Schritte 2

international

Kursbuch + Arbeitsbuch

Schulbuchausgabe für Ägypten

Hueber Verlag



Beratung:

Prof. Dr. Jörg Roche, Ludwig-Maximilians-Universität München
Christina Antoniadou, Goethe-Institut Thessaloniki

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen
Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet
sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das
Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2019 18 17 16 15 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Layout: Marlene Kern, München

Satz: Sieveking, München

Verlagsredaktion: Dörte Weers, Marion Kerner, Hueber Verlag, München

Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg

Printed in Germany

ISBN 2014-19784

978-977-6188-15-1

AUFBAU

Inhaltsverzeichnis – KURSBUCH	4
Vorwort	6
Die erste Stunde im Kurs	7
Kursbuch: Lektionen 5–9	8
Inhaltsverzeichnis – ARBEITSBUCH	61
Arbeitsbuch: Lektionen 5–9	62

Symbole/Piktogramme

Kursbuch	Arbeitsbuch
Hörtext auf CD 	Hörtext auf CD 
Grammatik  ich bin → ich war	Vertiefungsübung Ergänzen Sie. *
Hinweis  Die Brille gehört mir. = Das ist meine Brille.	Erweiterungsübung Ergänzen Sie. **
Aktivität im Kurs 	
Redemittel  <i>Das habe ich nicht verstanden. Können Sie das bitte erklären?</i> 	

Inhalt Kursbuch

5

Mein Tag 8

Schritt

- A** Uhrzeit (inoffiziell) nennen 10
- B** Alltagsaktivitäten nennen
Vorlieben ausdrücken 11
- C** Wochentage nennen 12
- D** Tagesablauf: Aktivitäten nennen 13
- E** Schilder/Anrufbeantworter:
Öffnungszeiten verstehen
Uhrzeit (offiziell) 14

Übersicht Grammatik 15

Wichtige Wendungen

- Grammatik**
- trennbare Verben: *Timo steht früh auf.*
 - Verbkonjugation: *sehen, arbeiten*
 - Verbposition im Satz
 - Präpositionen *am, um, von ... bis:*
Am Sonntag um acht Uhr.

Zwischenspiel 5 Ein Tag in Berlin 16

6

Freizeit 18

Schritt

- A** Wetter / Jahreszeiten /
Himmelsrichtungen beschreiben 20
- B** Gespräche beim Einkauf und
im Restaurant führen 21
- C** im Gespräch zustimmen,
widersprechen, verneinen 22
- D** über Freizeit und Hobbys sprechen
Anzeigen lesen und schreiben 23
- E** Wetterbericht 24

Übersicht Grammatik 25

Wichtige Wendungen

- Grammatik**
- Akkusativ: *den Salat, einen Tee, keinen Saft*
 - Ja- / Nein-Frage und Antwort *ja, nein, doch*
 - Verbkonjugation: *lesen, treffen, schlafen, fahren, nehmen, „möchten“*

Zwischenspiel 6 Frei? Zeit? Stress! 26

7

Lernen – ein Leben lang 28

Schritt

- A** Fähigkeiten ausdrücken 30
- B** Absichten ausdrücken
seinen Willen äußern 31
- C** von Ereignissen in der
Vergangenheit berichten
Vergangenes beschreiben 32
- D** über Aktivitäten in der
Vergangenheit sprechen 33
- E** einen Ratgeber-Text verstehen
über Lernziele und Lerngewohnheiten
sprechen
etwas bewerten 34

Übersicht Grammatik 35

Wichtige Wendungen

- Grammatik**
- Modalverben *können, wollen*
 - Satzklammer: *Ich kann nicht tanzen.*
 - Perfekt mit *haben: hat ... gelernt*
 - Perfekt mit *sein: ist ... gefahren*

Zwischenspiel 7 Uff! Ich hab' schon wieder was gelernt! 36

8

Beruf und Arbeit 38

Schritt

- A** Berufe benennen und erfragen 40
- B** Informationen über Vergangenheit
und Gegenwart austauschen 41
- C** von Ereignissen und Aktivitäten in der
Vergangenheit berichten 42
- D** Praktikumsbörse: Anzeigen verstehen 43
- E** ungewöhnliche Berufe:
Kurztexte verstehen 44

Übersicht Grammatik 45

Wichtige Wendungen

- Grammatik**
- Wortbildung Nomen: *der Lehrer → die Lehrerin, der Kaufmann → die Kauffrau*
 - Präteritum *sein, haben: war, hatte*
 - modale Präposition *als:*
Ich arbeite als Programmierer.
 - temporale Präpositionen *vor, seit, für:*
vor einem Jahr

Zwischenspiel Schöne Bilder – falsche Schilder 46

9

In einer fremden Stadt 48

Schritt

- A** Anweisungen geben / Abläufe erklären 50
- B** Anweisungen und Ratschläge geben 51
- C** über Erlaubtes/Verbotenes und Regeln sprechen 52
- D** Informationsbroschüren verstehen 53
- E** an der Hotelrezeption: nachfragen, um Erklärungen und Verständnishilfen bitten 54

Übersicht

Grammatik 55

Wichtige Wendungen

Grammatik

- Modalverben *müssen, dürfen*
- Satzklammer: *Sie müssen einen Tisch reservieren.*
- Pronomen *man*
- Imperativ: *Zeigen Sie bitte den Pass.*

Zwischenspiel

Da tanzt die ganze Stadt! 56

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schritte international (Schulbuchausgabe Ägypten) ist ein Lehrwerk für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 an ägyptischen Schulen. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in drei Bänden zum Sprachniveau A1, wie es im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert ist. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfung *Start Deutsch 1* (Stufe A1) vor.

Das Kursbuch

Jede Lektion eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenspiel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit Ausschnitten aus der Lektion und benennt die Lernziele. Dies dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A–C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:
In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein interkultureller Sprech Anlass.
- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – nochmals in authentischen Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.
- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.
- **Zwischenspiel:** Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfung *Start Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelernten Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs mit Phonetikübungen.

Eine Wiederholungssequenz über den erworbenen Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende Band 3.

Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- **Internetservice:** Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag



Hallo! Ich bin Timo und lerne Deutsch. Ich komme aus Finnland. Jetzt wohne ich bei meinem Freund Anton in Deutschland.

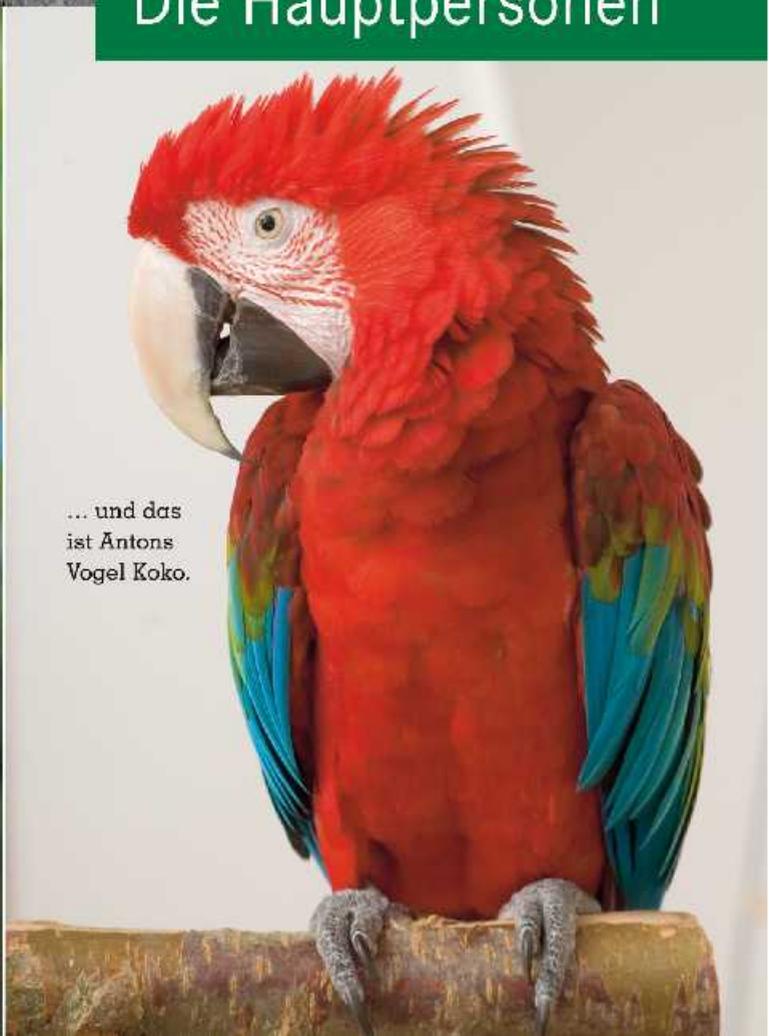


Hallo, ich bin Anton Baumann. Ich bin ein Freund von Timo. Timo macht einen Deutschkurs und wohnt bei mir.

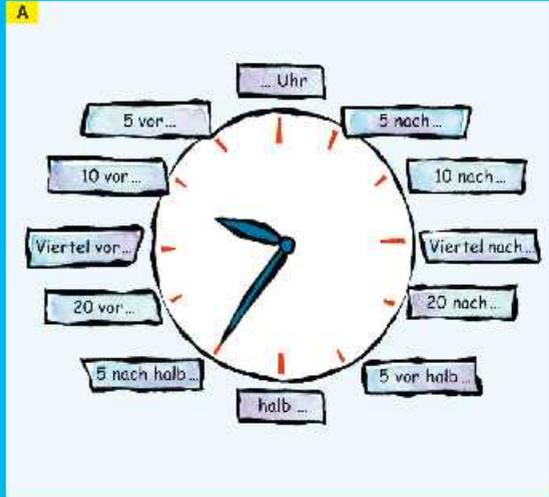
Die Hauptpersonen



Guten Tag, ich bin Corinna Stifter. Ich komme aus Österreich, aber ich lebe und arbeite in Deutschland.



... und das ist Antons Vogel Koko.



Wie spät ist es?



Timo räumt die Wohnung auf.





Timo steht von Montag bis Freitag
um halb acht auf.

Lernziele

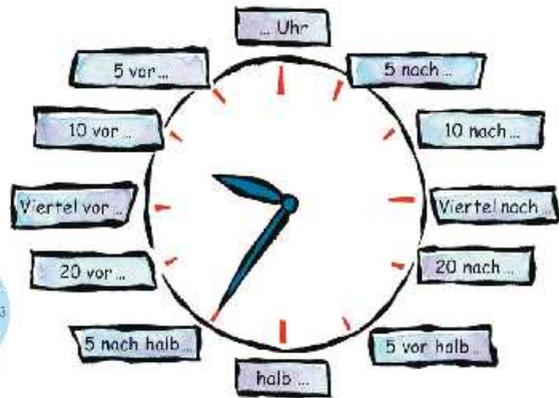
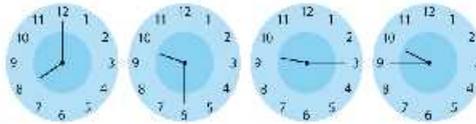
- A** nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit nennen: *Wie spät ist es? Es ist fünf Uhr.*
- B** über Alltagsaktivitäten sprechen und Vorlieben ausdrücken: *Ich koche gern.*
- C** Wochentage nennen und sagen, was man wann macht:
Timo steht von Montag bis Freitag um halb acht auf.
- D** über seinen Tagesablauf berichten: *Robert hört am Morgen Musik.*
- E** Öffnungszeiten verstehen

CD 2 | □

A1 Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Sag mal, wie spät ist es?
- Moment, es ist fünf Uhr.

Varianten:



CD 3 | □

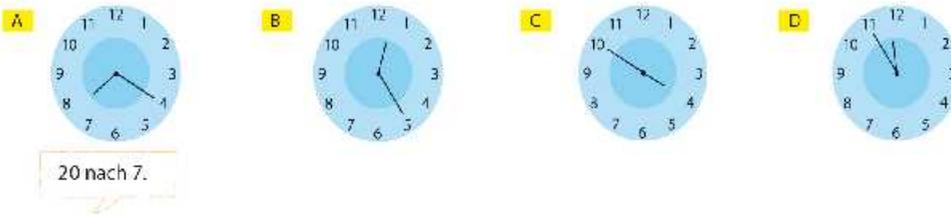
A2 Hören Sie und ordnen Sie zu.



Text	1	2	3	4
Bild	A			

Man schreibt:	Man sagt:
01.00 Uhr/13.00 Uhr	ein Uhr / eins
01.15 Uhr/13.15 Uhr	Viertel nach eins
01.30 Uhr/13.30 Uhr	halb zwei
01.45 Uhr/13.45 Uhr	Viertel vor zwei

A3 Sagen Sie die Uhrzeit.



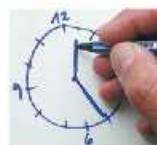
A4 Wie spät ist es? Schreiben Sie.

- a 7.04 Uhr kurz nach sieben
- b 6.57 Uhr
- c 11.02 Uhr
- d 8.59 Uhr

9.58 Uhr = (Es ist) **kurz vor** zehn / **gleich** zehn.
 10.02 Uhr = (Es ist) **kurz nach** zehn.



A5 Zeichnen Sie und fragen Sie.



B1 Ordnen Sie zu.

Anton steht früh auf. ● Timo frühstückt. ● ~~Corinna arbeitet~~. ● Timo ruft Anton an.
 Timo kauft im Supermarkt ein. ● Timo räumt die Wohnung auf. ● Timo kocht das Mittagessen.
 Corinna sieht fern.



Timo räumt die Wohnung auf.

auf|räumen
 Timo **räumt** die Wohnung **auf**.
 ein|kaufen
 Timo **kauft** im Supermarkt **ein**.

Corinna arbeitet.

B2 Was macht Frau Bond heute? Hören Sie und sprechen Sie.

Frau Bond steht auf. Sie ...

ich sehe fern ich arbeite
 er/sie sieht fern er/sie arbeitet

B3 Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

früh aufstehen ● die Wohnung aufräumen ● fern sehen ● kochen ● Hausaufgaben machen ●
 Fußball spielen ● arbeiten ● meine Eltern anrufen ● ein kaufen ● ...

- ▲ Was machst du gern?
- Ich koche gern und ich kaufe gern ein.
- ▲ Aha, und was machst du nicht gern?
- Ich sehe nicht gern fern.

B4 Sprechen Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Ich stehe **von Montag bis Freitag** um halb acht auf.

CD 6 |

C1 Hören Sie und ergänzen Sie.



Timo steht von Montag bis Freitag um auf.



Anton steht am schon um sechs Uhr auf.



Corinna steht am spät auf, erst um



CD 6 |

C2 Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Haben Sie am Samstag Zeit?
- Ja. Warum?
- ▲ Ich habe Geburtstag und mache eine Party. Kommen Sie auch?
- Ja, gerne. Wann fängt die Party denn an?
- ▲ Um sieben Uhr.



Varianten:

Sonntag -



Freitag -



Samstag -



Wann...? Am Sonntag. Um 8 Uhr.

CD 7 |

C3 Hören Sie und kreuzen Sie an.

Der Intensivkurs ist von neun bis zwölf Uhr.
 von acht bis zwölf Uhr.

Der Abendkurs ist von sechs bis halb neun.
 von sechs bis halb acht.

Der Abendkurs ist von Montag bis Mittwoch.
 am Montag und Mittwoch.

Wann...? Von Montag bis Freitag. Von neun bis zwölf Uhr.

C4 Florians Woche: Schreiben Sie und sprechen Sie.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
14-15 Uhr Hausaufgaben machen	16-18 Uhr Englisch lernen	16-18 Uhr mit Freunden Kaffee trinken	6 Uhr ☹️ aufstehen	17-18 Uhr Zimmer aufräumen	11 Uhr Hannes kommt!!!
16-18 Uhr Fußball spielen mit Thomas		19.30 Uhr Hannes anrufen	14-16 Uhr einkaufen		

Montag: Florian macht von zwei bis drei Uhr Hausaufgaben. Er ...



C5 Was machen Sie morgen und übermorgen? Machen Sie einen Terminkalender.

Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Freitag	Samstag
7:00 aufstehen	8:00 - 9:00 Fußballspiel
8:00 Frühstück	12:00 Küche aufräumen

- ▲ Was machst du am Freitag?
- Ich stehe um sieben Uhr auf.
- ▲ Und dann?
- Ich ...



CD 8 14

D1 Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie dann zu: Was macht Robert am Samstag?

Pizza essen ● Markus anrufen ● ins Kino gehen ● ~~Musik hören~~ ● spazieren gehen ● fernsehen

- Robert, was machst du am Samstag?
- ◆ Ach, Mama, ich arbeite von Montag bis Freitag. Am Samstag bleibe ich mal länger im Bett und höre Musik. ...



A ...Musik hören...

B

C

D

E

F

D2 Was macht Robert wann? Sprechen Sie.

Robert hört	am Morgen	Musik.
Robert ruft	am Vormittag	...
Robert ...	am Mittag	
...	am Nachmittag	
	am Abend	
	in der Nacht	

D3 Schreiben Sie.

Am Morgen hört Robert Musik. Am Nachmittag ...
 Am Vormittag ... Am Abend ...
 Am Mittag ... In der Nacht ...

Robert hört am Morgen Musik.
 =
 Am Morgen hört Robert Musik.



D4 Ihr Tag: Erzählen Sie.

Ich stehe jeden Morgen um sieben Uhr auf.
 Um ... mache ich Frühstück.
 Von ... bis ...
 Um ... gehe ich ins Bett.

Montag bis Sonntag = jeden Tag
 auch so: jeden Morgen
 jeden Abend
 jede Nacht

CD

E1 Lesen Sie die Schilder und hören Sie die Ansagen.

Welche Ansagen sind falsch? Kreuzen Sie an.

Ansage	1	2	3	4



CD

E2 Hören Sie und ergänzen Sie.



Öffnungszeiten:

Mo - ~~Fr~~ : 9.00 - Uhr
 - Uhr
 Sa: 8.00 - Uhr

offiziell (Bahnhof, Kino, Nachrichten ...):

privat (Familie, Freunde):

14:30 vierzehn Uhr dreißig halb drei
 14:45 vierzehn Uhr fünfundvierzig Viertel vor drei

E3 Ordnen Sie zu.

offiziell

privat

- | | | | |
|----------|-----------------------------|-------|--------------------|
| a | zwölf Uhr fünf | 20:50 | zehn vor neun |
| b | zwanzig Uhr fünfzig | 23:15 | halb sieben |
| c | achtzehn Uhr dreißig | 10:35 | zwanzig vor elf |
| d | zweiundzwanzig Uhr vierzig | 12:05 | Viertel nach elf |
| e | dreiundzwanzig Uhr fünfzehn | 18:30 | fünf nach halb elf |
| f | zehn Uhr fünfunddreißig | 22:40 | fünf nach zwölf |

1 Trennbare Verben

auf ¹räumen → Timo räumt **auf**.
 auf ¹stehen → Anton steht **auf**.
 ein ¹kaufen → Timo kauft **ein**.

→ ÜG, 5.02

2 Trennbare Verben im Satz

	Position 2		Ende
Timo	räumt	die Wohnung	auf .
Anton	steht	jeden Tag um 6 Uhr	auf .
Timo	kauft	im Supermarkt	ein .

→ ÜG, 10.02

3 Temporale Präpositionen

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?
Am Morgen. → Tageszeit
aber: in der Nacht
Am Montag. → Tag
Um Viertel vor/nach acht. → Uhrzeit
Von Montag **bis** Freitag.

→ ÜG, 6.01

4 Verb: Konjugation

	arbeiten	fernsehen
ich	arbeite	sehe fern
du	arbeitest	siehst fern
er/es/sie	arbeitet	sieht fern
wir	arbeiten	sehen fern
ihr	arbeitet	seht fern
sie/Sie	arbeiten	sehen fern

→ ÜG, 5.01, 5.02

5 Verb: Position im Hauptsatz

	Position 2	
Robert	hört	<i>am Morgen</i> Musik.
<i>Am Morgen</i>	hört	<u>Robert</u> Musik.

→ ÜG, 10.01

Wichtige Wendungen

Uhrzeit: Wie spät ist es?

Wie spät ist es? –
 (Es ist) achtzehn Uhr dreißig.
 Es ist halb 7.
 Es ist kurz vor 10.
 Es ist kurz nach 11.

Verabredung: Haben Sie Zeit?

Haben Sie am Samstag Zeit? Ja. Warum?
 Nein, ich habe keine Zeit.
 Kommen Sie auch? Ja, gern. Wann denn?

Öffnungszeiten: (Von wann bis) wann ist geöffnet?

Wann ist die Praxis geöffnet? –
 Von 8 Uhr 30 bis 16 Uhr 30.

Vorlieben: Was machst du (nicht) gern?

Was machst du nicht gern? Ich koche gern.
 Ich arbeite nicht gern.

Strategien

Ach, ... Sag mal, ...
 Aha!
 Ja, gern(e). Moment.



■ **Das Kaufhaus des Westens** [gegründet 1907] ist das größte Kaufhaus in Europa. Im **KaDeWe** gibt es fast alles. Lockeres Essen findet man zum Beispiel im 6. Stock. Das Kaufhaus hat auch das beste Selbstbedienungsrestaurant von Berlin.

Das **KaDeWe** ist Montag bis Freitag von 10 bis 20 Uhr geöffnet und am Samstag von 9.30 bis 20 Uhr.

REICHSTAGSKUPPEL

täglich von 8.00 bis 24.00
letzter Einlass 22.00



■ **Reichstagskuppel zu!**
Achtung Berlin-Besucher!
Die Reichstagskuppel ist wegen Säuberungsarbeiten vom 25.



CD 11-12 | 1

Lesen Sie und hören Sie alle Informationen.

Es ist Freitag, der 29. Juli, 10.30 Uhr. Anne ist für einen halben Tag in Berlin. Um 22.30 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Bis dahin möchte sie viel machen:

Sie möchte:

- ihren Bruder Rolf sehen.
- auf die Glaskuppel im Reichstagsgebäude gehen.
- ein Bild im Brücke-Museum sehen.
- im KaDeWe Fisch essen.
- im IMAX-Kino den Film *Der Himmel über Berlin* sehen.
- mit dem Schiff eine Stadtrundfahrt machen.

BRÜCKE MUSEUM BERLIN



Öffnungszeiten:
täglich von 11 bis 17 Uhr
dienstags geschlossen



So sehen Sie Berlin mal ganz anders:
Fahren Sie zwei Stunden lang mit dem
Schiff durch das Stadtzentrum und lernen
Sie die deutsche Hauptstadt noch besser
kennen. Machen Sie mit! Kommen Sie zu uns!
Sie finden uns vom 1. Mai bis zum 3. Oktober
an der Moltkebrücke.

Startzeit: 1. Tour 10.30 Uhr
2. Tour 12.45 Uhr
3. Tour 15.00 Uhr
4. Tour 17.15 Uhr
5. Tour 19.30 Uhr
Preise: Erwachsene 8,00 Euro
Kinder 5,50 Euro



IMAX heute
Der Himmel über Berlin
19.99 | 17.99 | 19.99 | 22.99
Martin Luther
11.99 | 13.99 | 15.99 | 18.99
Tarzan

2 Machen Sie einen Plan für Anne.
Was macht sie wann? Was ist nicht möglich?

10:30
11:00



- Sie haben ja einen Jogginganzug, oder?

D



Name: Manuel Weber
Land: Deutschland
Alter: 17
Hobbys: Musik hören, fernsehen, Computerspiele, Sport (Karate, Boxen, Fußball, schwimmen)
Chiffre: 16601

E

Wetter > Deutschland > Berlin

Heute bewölkt		Minimal 11° Maximal 16°
Di Regen		Minimal 8° Maximal 13°
Mi bewölkt		Minimal 5° Maximal 12°
Do sonnig		Minimal 9° Maximal 14°
Fr sonnig		Minimal 11° Maximal 16°



- ▲ Hast du das Geld dabei?
- Nein, tut mir leid.

Lernziele

- A** über das Wetter sprechen: *Das Wetter ist schön. Die Sonne scheint.;*
Jahreszeiten beschreiben: *Im Frühling sind es in Deutschland circa 11 Grad.*
- B** Gespräche beim Einkauf und im Restaurant führen: *Ich nehme eine Suppe.*
- C** im Gespräch zustimmen (*Ja.*), widersprechen (*Doch.*) und verneinen (*Nein.*).
- D** über die Freizeit und seine Hobbys sprechen: *Meine Hobbys sind lesen und schwimmen.;*
Anzeigen lesen und schreiben
- E** einen Wetterbericht lesen

A1 Ordnen Sie zu.

- Es regnet. Es sind 25 Grad. Es ist warm. Die Sonne scheint.
 Es ist windig. Es sind nur 7 Grad. Es ist kalt. Es schneit.

Wie ist das Wetter?



Gut.

Schön.



Schlecht.

Nicht so gut/
schön.**A2** Sehen Sie die Karte an. Fragen Sie und antworten Sie.

- Wie ist das Wetter in Italien?
- ◆ Gut. Die Sonne scheint.
- Und in England?
- ◆ Im Norden ist es bewölkt.
Im Süden scheint die Sonne.

im Norden im Süden
im Osten im Westen

A3 Lesen Sie die Statistik und sprechen Sie.*Die liebsten Reiseziele der Deutschen*

	im Frühling	im Sommer	im Herbst	im Winter
1. Deutschland	ca. 11°C	23°C	9°C	0°C
2. Spanien	ca. 14°C	30°C	20°C	10°C
3. Italien	ca. 15°C	26°C	17°C	10°C
4. Türkei	ca. 16°C	28°C	20°C	12°C
5. Österreich	ca. 9°C	23°C	7°C	0°C

- ▲ Die Deutschen machen sehr gern Urlaub in Deutschland.
Im Frühling sind es dort ... Grad, im Sommer ...
- Sie fahren auch sehr gern nach Spanien. Dort sind es im Frühling ...



der Frühling



der Sommer



der Herbst



der Winter

**A4** Wo machen Sie gern Urlaub? Sprechen Sie.

Mein Lieblingsland
ist Kenia.

Wir bleiben immer zu Hause. Hier ist es auch sehr
warm und im Sommer ist das Wetter immer schön.

CD 13

B1 Im Sportgeschäft. Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.



- 7 Sie haben ja einen Jogginganzug, oder?
- Ja, aber ...
- Einen Jogginganzug? Nein.
- Hier, gucken Sie mal: Den Anzug haben wir zurzeit im Sonderangebot.
- Was? Sie haben keinen Jogginganzug? Sie möchten doch richtig joggen, oder?

Nominativ	Akkusativ
der/ein Anzug	den/einen Anzug
das/ein Angebot	das/ein Angebot
die/eine Tasche	die/eine Tasche

Wir haben **den** Anzug im Sonderangebot.
Haben Sie **(k)einen** Anzug?

CD 14

B2 Hören Sie und variieren Sie.



- Wie findest du den Badeanzug?
- Den Badeanzug? Nicht so toll.
- Was? Er ist doch super!

Varianten:
die Trekkingschuhe (Pl.) • der Skianzug • das Fahrrad •
die Sporttasche • der Rucksack

B3 Sehen Sie die Speisekarte an. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



- Also, ich nehme eine Suppe, einen Salat und eine Cola. Was nimmst du?
- Ich weiß nicht. Ich glaube, ich esse nur einen Salat.

ich nehme
du nimmst
er/sie nimmt

Kleine Speisen		Desserts		Getränke	
GEMÜSESUPPE	3,20 €	APFELKUCHEN	2,80 €	MINERALWASSER	1,80 €
FISCHBRÖTCHEN	3,50 €	EIS	2,80 €	APFEL- ODER ORANGENSAFT	2,20 €
KÄSEBROT	3,50 €			COLA	2,20 €
SALAT MIT EI	4,20 €			KAFFEE ODER TEE	2,80 €
2 WÜRSTCHEN	3,80 €			MILCH (HEISS ODER KALT)	2,50 €
HÄHNCHEN MIT POMMES	4,20 €				

13

B4 Spiel: Reise nach Berlin

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Jogginganzug mit.

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Jogginganzug und ein Fahrrad mit.

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Jogginganzug, ein Fahrrad und eine Sporttasche mit.

...

Habe ich das Geld wirklich **nicht** dabei? Doch, da ist es ja.

CD 15

C1 Beim Einkaufen. Hören Sie und variieren Sie.



Hast du das Geld dabei? Ja./Nein.
Habe ich das Geld **nicht** dabei? **Doch**./Nein.

- ▲ Hast du das Geld dabei?
- Habe ich das Geld wirklich nicht dabei? Doch, da ist es ja!
- Nein, tut mir Leid.

Varianten:



das Handy ● der Reiseführer ● die Schlüssel ● die Fahrkarte

C2 Im Deutschkurs: Fragen Sie und antworten Sie.

Hast du das Deutschbuch heute nicht dabei?

- ▲ Doch.
- Nein.

das Handy ● der Kugelschreiber ●
die Hausaufgaben ● das Wörterbuch ●
das Lerntagebuch ● ...

CD 16

C3 Hören Sie Gespräch a und ergänzen Sie. Ergänzen Sie b und c. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

a



- Hallo, Markus. Du, was möchtest du zum Geburtstag? Einen Fußball?
- ▲ Ja, ich möchte gern Fußball.
- Ach, du möchtest Fußball?
- ▲ Doch! Ich möchte sehr gern Fußball.

Möchten Sie **keine** Cola? –
Doch./Nein.

b



- Ein super Picknickwetter!
- ▼ Ja, stimmt.
- Möchten Sie Cola?
- ▼ , ich trinke gern Cola.
- Ach, Sie möchten Cola?
- ▼ ! Ich möchte Cola.

ich möchte
du möchtest
er/sie möchte
wir möchten
ihr möchtet
sie/Sie möchten

c



- Na, Kinder, möchtet ihr ein Eis?
- , wir möchten gern Eis.
- Oh, ihr möchtet Eis?
- ! Wir möchten Eis.



C4 Schreiben Sie Fragen und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

*Spielst du gern Fußball?
Hast du einen Hund?
Sprichst du Englisch?
Isst du gern Eis?*



- Spielst du gern Fußball?
- ▲ Ja, ich spiele sehr gern Fußball.
- Was? Du spielst nicht gern Fußball?
- ▲ Doch!
- Hast du einen Hund?
- Nein.
- Was? Du hast keinen Hund?
- Nein.



D1 Ordnen Sie zu.

lesen ● Briefe schreiben ● Fahrrad fahren ● schwimmen ● grillen ● tanzen ●
Freunde treffen ● schlafen

<p>A</p>  <p>..... schlafen</p>	<p>B</p>  <p>..... lesen</p>	<p>C</p>  <p>.....</p>	<p>D</p>  <p>.....</p>
<p>E</p>  <p>.....</p>	<p>F</p>  <p>.....</p>	<p>G</p>  <p>.....</p>	<p>H</p>  <p>.....</p>

D2 Sprechen Sie.

- Was sind deine Hobbys?
- ◆ Lesen und schwimmen.
Und was machst du in der Freizeit?
Liest du auch gern?
- Na ja, es geht. Ich mache gern Sport:
schwimmen, Fußball spielen und
Fahrrad fahren.

Was sind Ihre/deine Hobbys? Meine Hobbys sind ...
Was machst du in der Freizeit? Ich ... (gern).
Was machen Sie in der Freizeit?

du	liest	triffst	fährst	schläfst
er/sie	liest	trifft	fährt	schläft

D3 Lesen Sie und sammeln Sie Informationen über die Personen.

Hallo!

Ich heiße Evi. Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Österreich, genauer gesagt aus Salzburg. In der Freizeit treffe ich meine Freunde. Meine Freunde sind sehr wichtig für mich. Im Sommer gehen wir zusammen wandern oder schwimmen. Wir gehen auch oft ins Kino oder machen Spieleabende. Ich spiele total gern. Und: Ich schreibe sehr gern Briefe und E-Mails. Bitte schreibt mir.

Evi



Briefeunde aus aller Welt gesucht!

Christian, 25

Meine Hobbys sind reisen, Fußball spielen, schwimmen, japanisch kochen, im Internet surfen, Ski fahren. Ich habe einen Hund – Basti. Mein bester Freund heißt Lukas. Wir studieren beide in Lausanne.

Bitte schickt viele E-Mails an christian.wenzli@yahoo.ch



Name: Manuel Weber

Land: Deutschland

Alter: 17

Hobbys: Musik hören, fernsehen, Computerspiele, Sport (Karate, Boxen, Fußball, schwimmen)

Chiffre 16601



Evi kommt aus Österreich. Sie wohnt in Salzburg. Sie ist 21 Jahre alt. In der Freizeit ...
Christian kommt ... Er ist ... Er reist gern ...
Manuel kommt ... Er ... Er ...



D4 Schreiben Sie eine Anzeige.

Geben Sie folgende Informationen:

Name ● Land ● Ort ● Alter ● Hobbys ● Lieblingsfilm, Lieblingsbuch, Lieblingsmusik ...

CD 17

E1 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a** Wo regnet es? In München. In Dresden. In Frankfurt.
b Wie ist das Wetter morgen? Die Sonne scheint. Es regnet. Es ist kalt.
c Wie viel Grad sind es in Sachsen? 8 bis 11 Grad. 8 bis 12 Grad. 6 bis 12 Grad.

E2 Welche Wörter kennen Sie? Lesen Sie und markieren Sie.**A**

Am Freitag ist es sonnig. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 18 und 23 Grad. Es ist nicht mehr so windig.

C

Heute meist bewölkt und Regen in West- und Norddeutschland bei 4 bis 9 Grad. Im Süden Sonnenschein bei 9 bis 13 Grad, am Dienstag überall Regen und sinkende Temperaturen.

B**D**

Im Norden und Westen scheint schon heute die Sonne, im Süden und Osten regnet es noch.

Für Donnerstag heißt die Prognose aber: Sonnenschein überall! Die Temperaturen steigen bis auf 25 Grad.

aktuelles@wetter.de

**E3 Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

- | Text | richtig | falsch |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| A Am Freitag scheint die Sonne.
Der Wind ist stark. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Heute sind es in Berlin 9 bis 14 Grad.
Am Mittwoch sind es 8 bis 13 Grad. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C In Norddeutschland regnet es heute.
Im Süden scheint heute die Sonne. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D Heute scheint in ganz Deutschland die Sonne.
Am Donnerstag ist es warm. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Grammatik

1 Akkusativ: definitiver Artikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	der Anzug	Ich habe	den Anzug.
neutral	das Fahrrad	Ich habe	das Fahrrad.
feminin	die Tasche	Ich habe	die Tasche.
Plural	die Schuhe	Ich habe	die Schuhe.

-----> ÜG, 2.01, 2.02

2 Akkusativ: indefiniter Artikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	ein Anzug	Ich möchte	einen Anzug.
neutral	ein Fahrrad	Ich möchte	ein Fahrrad.
feminin	eine Tasche	Ich möchte	eine Tasche.
Plural	Schuhe	Ich möchte	Schuhe.

-----> ÜG, 2.01, 2.02

3 Akkusativ: Negativartikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	kein Anzug	Ich habe	keinen Anzug.
neutral	kein Fahrrad	Ich habe	kein Fahrrad.
feminin	keine Tasche	Ich habe	keine Tasche.
Plural	keine Schuhe	Ich habe	keine Schuhe.

-----> ÜG, 2.01, 2.02

4 Ja-/Nein-Frage: ja – nein – doch

Frage	Antwort
Hast du das Buch dabei?	Ja. Nein.
Hast du das Buch nicht dabei?	Doch. Nein.
Möchten Sie kein Eis?	Doch. Nein.

-----> ÜG, 2.03

5 Verb: Konjugation

	lesen	treffen	nehmen	schlafen	„möchten“
ich	lese	treffe	nehme	schlafe	möchte
du	liest	triffst	nimmst	schläfst	möchtest
er/es/sie	liest	trifft	nimmt	schläft	möchte
wir	lesen	treffen	nehmen	schlafen	möchten
ihr	lest	trefft	nehmt	schlauft	möchtet
sie/Sie	lesen	treffen	nehmen	schlafen	möchten

auch so: fahren -----> ÜG, 5.01, 5.10

Wichtige Wendungen

Hobbys

Was sind Ihre/deine Hobbys? –
Meine Hobbys sind Lesen und E-Mails schreiben.
Was machen Sie / machst du in der Freizeit? –
Ich lese gern.

Vorlieben: Mein Lieblingsbuch

Mein Lieblingsbuch/Lieblingsfilm ist ...
Meine Lieblingsmusik ist ...

Das Wetter

Wie ist das Wetter?
Gut. • Schön. • Schlecht. • Nicht so gut/schön. • Die Sonne scheint. •
Es regnet. • Es ist windig. •
Es ist bewölkt. • Es schneit. •
Es ist warm. • Es ist kalt. • Im Sommer sind es circa 25 Grad.

Es ist Samstagmorgen.
Das Wochenende fängt gut an.
Monika und Michael Müller frühstücken.
Aber bitte nicht zu lang, liebe Müllers! Ihr möchtet doch noch viele, viele Dinge machen, oder?



Monika Müller sucht Sonderangebote und vergleicht Preise. Sie macht den Großeinkauf immer am Samstag. In Deutschland haben viele Läden am Samstag nur bis 13 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind fast alle Geschäfte geschlossen.

Unter der Woche essen die Müllers meist nur Fertiggerichte.
Aber am Wochenende kochen sie schön, in ihrer neuen Küche.



Sonntagnachmittag.
Michael Müller ist müde und möchte ein bisschen schlafen.
Aber die Müllers haben eine Einladung zu Kaffee und Kuchen bei Monikas Eltern.



Sonntagabend, 20 Uhr 15.
Monika und Michael sind wieder zu Hause. Sie möchten Tatort sehen, einen bekannten deutschen TV-Krimi. Die Müllers sind Tatort-Fans, aber ...

1 Lesen Sie die Texte.

Haben Sie am Wochenende auch „Freizeitstress“?
Was machen Sie auch am Wochenende? Was machen Sie nicht?

Ich gehe am Samstag auch immer einkaufen.

Ich auch. Aber ich wasche nicht jedes Wochenende mein Auto. Und du?

Doch, ich wasche mein Auto immer ...

Für Michael Müller ist Samstag der „Autotag“. Er fährt zur Tankstelle und putzt das Auto.



Jeden zweiten Samstag geht Monika Müller zum Friseur.



Natürlich machen die Müllers am Wochenende auch Sport: Michael Müller geht joggen. Monika spielt mit ihrer Freundin Irmgard Tennis.



Am Samstagnachmittag räumen Monika und Michael die Wohnung auf. Von Montag bis Freitag haben sie keine Zeit oder sie sind einfach zu müde.

Ganz ruhig, Michael und Monika! Nur noch ein paar Stunden, dann fängt die neue Arbeitswoche an und dann ist endlich wieder Schluss mit dem Freizeitstress! Bis zum nächsten Wochenende.

... Monika möchte vorher noch mit Michael sprechen. „Du magst meine Eltern nicht!“, sagt sie. „Doch“, antwortet Michael, „aber entschuldige bitte, jetzt kommt Tatort, okay?“



2 Machen Sie Ihre eigene „Wochenendkurve“ und stellen Sie Ihre Kurve im Kurs vor.



- Sie können aber gut Gitarre spielen.



- Hey, es ist sechs Uhr morgens!
Ich will noch schlafen.



- Am Mittag ist Corinna gekommen und wir haben zusammen gegessen.

- Sprachen lernen macht Spaß.
Ich möchte mal nach Deutschland in Urlaub fahren.
Ich brauche Deutsch für meine Arbeit.
Ich brauche Deutsch für die Schule / für mein Studium.
Ich finde Deutsch schön.

Warum lernen Sie Deutsch?



- **C** Hopp ... und auf meine Hand ... Toll!
Das hast du gut gemacht, Koko!

Lernziele

- A** über seine Fähigkeiten sprechen: *Ich kann gut Fußball spielen.*
- B** seinen Willen ausdrücken und über Absichten und Pläne sprechen:
Ich will ein Politikseminar machen.
- C** über Ereignisse in der Vergangenheit berichten:
Was habt ihr gestern im Unterricht gemacht? – Wir haben ein Diktat geschrieben.
- D** über Aktivitäten und Ereignisse in der Vergangenheit berichten:
Am Abend bin ich zum Karatekurs gegangen.
- E** über Lernziele und Lernstrategien sprechen: *Also, ich finde, Grammatik ist sehr wichtig.*

Sie **können** aber gut Gitarre **spielen**.

A1 Ergänzen Sie.

kann ● kannst ● können ● können

ich kann
 du kannst
 er/sie kann
 wir können
 ihr könnt
 sie/Sie können

a



Sie aber gut Gitarre spielen, Herr Arhonen.

b



Die Jungs, Frau Weber? Sie spielen gerade Fußball. Das sie wirklich schon ziemlich gut.

c



Ich ja nicht kochen, aber Spaghetti – das ist wohl nicht so schwierig.

d



Was? du kein Karate? Das ist doch ganz einfach!

Sie **können** aber gut Gitarre **spielen**.

A2

Wer kann was? Machen Sie in kleinen Gruppen eine Liste. Fragen Sie und antworten Sie.

	<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>nicht so gut</i>	<i>gar nicht</i>
Fußball spielen	Maria, Anna	Alex	Jana	
singen	Anna	Alex	Jana	Maria
reiten	Maria	Jana	Anna	Alex
kochen				
jonglieren				
einen Handstand machen				

Können Sie / Kannst du Fußball spielen? Ja, (sehr) gut. Nein, nicht so gut.

Kannst du Fußball **spielen**?

A3

Im Kurs: Sprechen Sie über Ihre Gruppe.

Alex kann gut Fußball spielen. Er kann auch gut singen. Aber er kann nicht so ...

B1 Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.

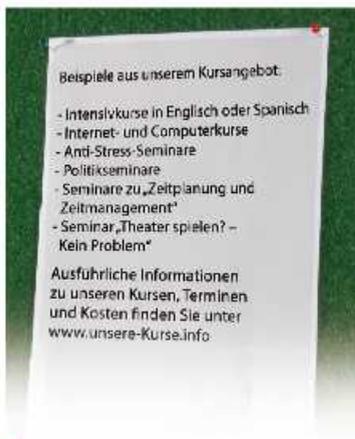


- | | |
|---------|--------|
| ich | will |
| du | willst |
| er/sie | will |
| wir | wollen |
| ihr | wollt |
| sie/Sie | wollen |

- Ich kann heute nicht arbeiten. Ich habe Kopfschmerzen.
- Ich will einen Karatekurs machen. Machst du auch mit?
- Hey, es ist sechs Uhr morgens! Ich will noch schlafen.

B2 Weiterbildung

a Was meinen Sie? Wer möchte was machen? Lesen Sie und sprechen Sie dann.



Anke Sauter



Bernd Bauer,
Christian Gerke



Clemens Jäger



Kristine Koch,
Andreas Meier



Frank Weinig,
Ellen Gaus

- Frank Weinig will sicher ein Politikseminar machen.
- ▲ Ja, stimmt, und ...
- Für Anke Sauter ist ... interessant.

b Und Sie? Was wollen Sie machen?

Frank Weinig **will** ein Politikseminar **machen**.



B3 Spiel: Lebende Sätze

a Schreiben Sie Sätze mit *können* und *wollen*. Machen Sie Kärtchen.

Kann ich etwas fragen ?

Ich will jetzt nach Hause gehen .

b Suchen Sie Ihre Partner. Bilden Sie Sätze.



C1 Ergänzen Sie.

gegessen ● gemacht



A

- Hopp ... und auf meine Hand ... Toll!
Das hast du gut, Koko!



B

- He, du hast wohl heute noch
nichts, was?

Präsens	Perfekt
er lernt sie schreibt	er hat gelernt sie hat geschrieben

C2 Ordnen Sie zu.

A



B



C



D

- Der Junge **hat** Englisch **gelernt**.
- Der Junge **lernt** Englisch.
- Das Mädchen **schreibt** einen Brief.
- Das Mädchen **hat** einen Brief **geschrieben**.

C3 Ordnen Sie zu.

ich habe gearbeitet
du hast gelesen
er/es/sie hat gespielt
wir haben gesprochen
ihr habt geschrieben
sie/Sie haben gehört

**C4 Fragen Sie und antworten Sie.**

- Und, was **habt** ihr gestern **im Unterricht gemacht**?
- ▲ Wir haben ein Diktat geschrieben und den Akkusativ gelernt.

Was **habt** ihr im Unterricht **gemacht**?
Wir **haben** ein Diktat **geschrieben**.

Lieder hören ● Übungen machen ● einen Brief schreiben ● Texte lesen ●
Grammatik lernen ● ein Spiel spielen ● viel sprechen ● ...

**C5 Welche Sätze sind falsch?**

a Schreiben Sie vier Sätze.
Zwei Aussagen sind richtig, zwei Aussagen sind falsch.

b Lesen Sie die Sätze Ihrer Partnerin / Ihres Partners.
Was glauben Sie? Welche Aussagen sind falsch?
Fragen Sie und antworten Sie.

- Ich glaube, du hast nicht Russisch gelernt.
- ▲ Doch, das stimmt! Ich habe Russisch gelernt.

Ich habe Russisch gelernt.
Ich habe ein Jahr in Afrika gearbeitet.
Ich habe früher nur Hard-Rock gehört.
Ich habe gestern keine Hausaufgaben gemacht.

- Aber du hast nicht ein Jahr in Afrika gearbeitet.
- ▲ Genau, das ist falsch.

D1 Was hat Anton gestern gemacht? Ordnen Sie.

- Am Mittag bin ich schnell nach Hause gefahren.
- Und am Abend bin ich zum Karatekurs gegangen.
- Ich bin gestern um sieben Uhr zur Arbeit gefahren – wie jeden Morgen.
- Dann habe ich wieder gearbeitet.
- Corinna ist gekommen und wir haben zusammen Mittag gegessen.



Ich **bin** gestern um sieben Uhr zur Arbeit **gefahren**.
Am Abend **bin** ich zum Karatekurs **gegangen**.

CS 18-19 | **D2**

Welche Anzeige passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.

- A** **Spanisch in Spanien!** Studieren Sie Spanisch an der Universität Madrid!
- B** **Business-Sprachkurse** in Deutschland, England und Italien!
kleine Klassen – nette Lehrer – freundliche Gastfamilien – individuelle Angebote bei busi-

Am Computer Sprachen lernen – schnell und effektiv mit den Selbstlernkursen von Hueber!

Sprachurlaub in England, Schottland und auf Malta! **Urlaub machen** und Englisch lernen!

Hörtext	1	2
Anzeige		

CS 18-19 | **D3**

Wer hat was gemacht? Hören Sie noch einmal, kreuzen Sie an und sprechen Sie.

- a** viel geschlafen
- b** ins Theater gegangen
- c** an der Universität Madrid Spanisch gelernt
- d** einen Sprachurlaub in England gemacht
- e** gut gegessen
- f** am Nachmittag ins Schwimmbad gegangen
- g** viele Freunde gefunden
- h** jeden Morgen vier Stunden Sprachunterricht gehabt

Charlotte Hanna

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Charlotte hat einen Sprachurlaub in England gemacht. Sie ...



D4 Partnerinterview: Schreiben Sie zehn Fragen.

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
Bist du schon einmal 60 Kilometer Fahrrad gefahren?
Hast du schon einmal einen Sprachurlaub gemacht?
Hast du schon einmal Frikadellen mit Kartoffelsalat gegessen?

- Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
- ▲ Ja, ich habe zwei Jahre in Indien gelebt. Dort hat mein Vater gearbeitet.
- Und bist du schon mal 60 Kilometer Fahrrad gefahren?
- ▲ Ja, schon oft. Ich fahre gern Fahrrad!

E1 Allein Deutsch lernen. Welche Tipps geben Experten?**a** Lesen Sie und markieren Sie:

Das habe ich **auch schon** gemacht. / Das **möchte** ich gern mal machen. /
Das finde ich **nicht so** wichtig.

Deutschland – Österreich – Schweiz: Newsletter: Leser fragen – Experten antworten

Die Frage heute: In der Schule habe ich nur eine Stunde Deutsch pro Woche. Ich möchte gern auch zu Hause Deutsch lernen. Was kann ich tun?

Unser Experte: Oleg Bondarenko (22) kommt aus der Ukraine. Er hat in der Schule nur zwei Jahre lang Deutsch gelernt und



ist noch nie in Deutschland gewesen. Aber er spricht perfekt Deutsch. Wie hat er das gemacht?

Das sind Olegs Tipps:

- deutsche Zeitungen und Zeitschriften lesen
- deutsche Filme sehen
- Brieffreunden in Deutschland, Österreich oder der Schweiz schreiben

- im Internet Web-Seiten lesen und im Chat Deutsch sprechen (z.B. in www.german.about.com)
- deutsche Fernsehsendungen sehen und deutsche Radioprogramme hören, zum Beispiel die „Deutsche Welle“
- mit Freunden mal nur Deutsch sprechen

b Sprechen Sie.

- Ich habe schon eine Web-Seite gelesen. Aber ich habe keine Brieffreunde in Deutschland. Das finde ich auch nicht so wichtig. Und du/Sie?
- ▲ Ich habe/bin ...
- Ich möchte gern mal ...

**E2 Warum lernen Sie Deutsch?****a** Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|--------------------------|
| Sprachen lernen macht Spaß. | <input type="checkbox"/> |
| Ich möchte mal nach Deutschland in Urlaub fahren. | <input type="checkbox"/> |
| Ich brauche Deutsch für meine Arbeit. | <input type="checkbox"/> |
| Ich brauche Deutsch für die Schule / für mein Studium. | <input type="checkbox"/> |
| Ich finde Deutsch schön. | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges: | <input type="checkbox"/> |

b Im Kurs: Was finden Sie wichtig? Was finden Sie nicht so wichtig? Machen Sie ein Plakat.

Schreiben ● Sprechen ● Lesen ● Hören ● Grammatik ● Spiele ● Gruppen-/Partnerarbeit ●
viele Übungen ● Aussprache ● Wörter lernen ● ...

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig
Grammatik	II		III
Gruppen-/Partnerarbeit			I

Also, ich finde, Grammatik ist sehr wichtig.

Ich finde sie nicht so wichtig. Nur Grammatik – das ist doch langweilig.

Ich finde Gruppenarbeit nicht so wichtig. Da lerne ich vielleicht Fehler.

Grammatik

1 Modalverben: *können* und *wollen*

	können	wollen
ich	kann	will
du	kannst	willst
er/es/sie	kann	will
wir	können	wollen
ihr	könnt	wollt
sie/Sie	können	wollen

→ ÜG, 5.09, 5.10

2 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Er	kann	schr gut Gitarre	spielen.
Anton	will	einen Karatekurs	machen.

→ ÜG, 10.02

3 Perfekt mit *haben*

<i>haben + ge...t</i>			<i>haben + ge...en</i>		
lernen	er lernt	er hat gelernt	sprechen	er spricht	er hat gesprochen
machen	er macht	er hat gemacht	lesen	er liest	er hat gelesen
arbeiten	er arbeitet	er hat gearbeitet	essen	er isst	er hat gegessen
hören	er hört	er hat gehört	schreiben	er schreibt	er hat geschrieben

→ ÜG, 5.03

→ ÜG, 5.03

4 Perfekt mit *sein*

<i>sein + ge...en (• → •)</i>		
gehen	er geht	er ist gegangen
fahren	er fährt	er ist gefahren
kommen	er kommt	er ist gekommen

→ ÜG, 5.04

5 Perfekt im Satz

	Position 2		Ende
Sie	ist	zwei Wochen nach England	gefahren.
Ich	habe	Zeitung	gelesen.
Ich	habe	Deutsch	gelernt.

→ ÜG, 10.02

Wichtige Wendungen

Fähigkeit: Ich kann ...

Ich kann (nicht) gut Fußball spielen.
Kannst du singen?

Starker Wunsch/Absicht: Ich will ...

Ich will noch schlafen.
Ich will einen Karatekurs machen.

Wichtigkeit: Ich finde ...

Ich finde, ... ist (sehr) wichtig.
Ich finde ... nicht so wichtig.

Strategien

Genau! • Nein, danke!
Was? • Ich glaube, ...

Ui!

„Na, so was!?“
 „Super!“
 „Na, guck mal!“
 „Das ist ja toll!“



Brrr!

„Mir ist (sehr) kalt!“
 „Hier ist es (sehr) kalt!“



Oje!

„Das tut mir leid!“
 „Das ist aber gar nicht schön!“
 „Das ist sehr schade!“



Hey!

„Achtung!“
 „Vorsicht!“
 „Hör mal!“
 „Was ist denn jetzt los?!“
 „Moment mal!“



Oh-oh!

„Achtung!“
 „Das geht nicht gut!“
 „Da stimmt etwas nicht!“
 „Da habe ich wohl was falsch gemacht!“
 „Da hast du wohl was falsch gemacht!“



Hopp!

„Na los!“
 „Mach jetzt mal!“
 „Schnell jetzt!“
 „Nicht so langsam, bitte!“



Oh Gott!

„Das kann doch nicht wahr sein!“



Boah!

„Das ist ja unglaublich!“
„Das ist stark!“
(positiv und negativ)



Ach!?

„Wirklich!?“
„Was!?“
„Bist du sicher?“
„Das habe ich nicht gewusst!“
„Na so was.“



Igitt!

„Das gefällt mir gar nicht!“
„Das ist sehr hässlich!“
„Das schmeckt mir gar nicht!“
„Das schmeckt (riecht) ganz schlecht!“
„Das sieht nicht gut aus!“



Pfui!

„Das finde ich gar nicht gut!“
„So etwas macht man nicht!“
(meist zu kleinen Kindern
oder Haustieren)



Hören Sie die Gespräche.

Arbeiten Sie dann mit einer Partnerin / einem Partner:
Suchen Sie drei Ausrufe aus und schreiben Sie selbst solche Gespräche.
Spielen Sie Ihre Gespräche im Kurs vor.



Ich bin Architekt

Ich bin Verkäuferin

D

Firma: IT-Service GmbH in Dresden
Branche: Dienstleistungen

Für die Sommermonate Juni, Juli und August suchen wir junge Leute mit Informatikkenntnissen. Sie kennen Windows XP sehr gut.

Die Praktikumsdauer beträgt mindestens vier Wochen.

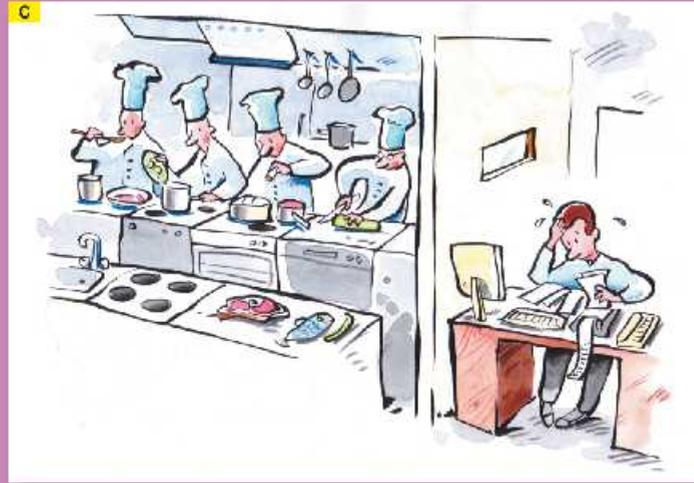
Wir suchen Praktikanten für einen Monat.



Man kann auch heute noch eine Ausbildung als Schäfer machen.



- ▲ Ich bin vor drei Jahren nach Deutschland gekommen.



- ▲ Ich hatte eine kleine Firma: Jans Partyservice.

Lernziele

- ▲ Den eigenen Beruf nennen und eine andere Person nach ihrem Beruf fragen: *Ich bin Journalist.*
- ▲ Zeitliche Angaben zum eigenen Lebenslauf machen: *Ich bin vor drei Jahren nach Deutschland gekommen.*
- ▲ Aus der Vergangenheit berichten: *Ich hatte eine gute Idee.*
- ▲ Stellenanzeigen verstehen: *Ich suche für ein Jahr ein Praktikum.*
- ▲ Berufsbeschreibungen verstehen: *Schäfer sind jeden Tag draußen bei den Schafen.*

CD 31

A1 Sehen Sie die Bilder an. Hören Sie dann und ordnen Sie zu.

 A Verkäuferin	 B Lehrerin	 C Studentin	 D Exportkaufmann	 E Hotelfachmann
 F Journalist	 G Flugbegleiterin	 H Arzt	 I Architekt	 J Programmiererin

A2 Ergänzen Sie.

Verkäufer	Verkäuferin
	Lehrerin
	Studentin
	Exportkauffrau
Hotelfachmann	
Journalist	
	Flugbegleiterin
	Ärztin
Architekt	
	Programmiererin

Hörtext	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bild	B									

	
Lehrer	Lehrerin
Kaufmann	Kauffrau

A3 Spiel: Zeichnen Sie und raten Sie.

Bist du Studentin? Bist du Lehrerin?

Nein. Ja, genau. Ich bin Lehrerin.



A4 Spiel 2: Denken Sie sich einen Beruf aus und machen Sie kurze Interviews.

Was sind Sie von Beruf?
 Ich bin Programmierer. Und Sie? Was machen Sie?
 Ich bin Lehrerin. Ich unterrichte Englisch und Spanisch.
 Aber zurzeit bin ich Hausfrau. Ich habe ein Baby.

Was bist du von Beruf?
 Ich studiere noch. Und ich habe einen Job als Verkäuferin. Und du?
 Ich mache eine Ausbildung als Hotelfachfrau.

Ich arbeite als Verkäuferin.
 habe einen Job
 mache eine Ausbildung

Was sind Sie / bist du von Beruf? Ich bin ... / arbeite als ...
 Was machen Sie / machst du? Ich bin Student(in)/Schüler(in).
 Ich studiere noch. / Ich gehe noch zur Schule.
 Ich mache eine Ausbildung als ...
 Ich habe einen Job / eine Stelle als ...
 Ich bin angestellt/selbstständig.
 Ich arbeite noch nicht.
 Ich bin zurzeit arbeitslos.

CD 32

B1 Hören Sie und variieren Sie.



a Seit wann sind Sie hier?
Seit zwei Monaten.

Varianten:
vier Wochen • acht Tagen

Seit wann | sind Sie hier?
Wie lange | sind Sie hier?
Seit | zwei Monaten,
vier Wochen,
2004.

b Corinna, wann bist du nach Deutschland gekommen?
Vor drei Jahren.

Varianten:
zehn Monaten • fünf Jahren

Wann bist du nach Deutschland gekommen?
Vor | drei Jahren,
zehn Monaten.



B2 Eine Bewerbung. Der Personalchef Herr Probst hat noch Fragen. Lesen Sie die E-Mail und notieren Sie die Fragen.

Sehr geehrter Herr Probst,
ich möchte in Ihrer Marketing-Abteilung nächstes Jahr sehr gern ein Praktikum machen.
Zu meiner Person: Ich bin Polin und habe in Krakau Wirtschaft und Marketing studiert und auch ein Diplom gemacht. Jetzt mache ich gerade ein Praktikum bei „Marketing & Media“ in Warschau. Ich habe auch schon als Praktikantin bei einer deutschen Firma gearbeitet: bei „Föbis“ in Köln. Ich spreche sehr gut Englisch und lerne auch Deutsch. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
(Edyta Skumbin)

1) Wann?
2) Wie lange schon?
3) Wann?
4) Seit wann?
5) Wann geboren?

1) Wann haben Sie das Diplom gemacht? 2) Wie lange machen Sie schon ein ...

CD 33

B3 Hören Sie das Telefongespräch. Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus B2 zu.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Bei „Marketing & Media“ arbeite ich jetzt seit einem Monat. | <input type="checkbox"/> Schon vier Jahre. |
| <input type="checkbox"/> Bei „Föbis“ – das war genau vor einem Jahr. | <input type="checkbox"/> Vor drei Monaten. |
| | <input type="checkbox"/> 1983. |

Wie lange? | Seit vier Jahren.
Vier Jahre.

Dativ
vor **einem Monat**
seit **einem Jahr**
einer Woche



B4 Im Kurs: Fragen Sie und schreiben Sie. Machen Sie dann ein Kursalbum.

Das ist Maria. Sie ist in Valencia geboren und 23 Jahre alt. Sie ist 2007 zur Schule gegangen und hat dort Englisch und Französisch gelernt. Jetzt lernt sie seit 22 Monaten Deutsch.

man schreibt	man sagt
1994	19hundert94
2004	2tausend4

Wo ...? Was ...? Wann ...? Wie lange ...? ... geboren? / ... gearbeitet? / ... zur Schule gegangen? / ... gelernt? / ... studiert? / ... gelebt? / ... für ein Hobby? / ... in der Freizeit gemacht?

CD 34

C1

Ordnen Sie die Bilder zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.



- Nach drei Jahren hatte ich eine große Firma, viele Arbeiter und viel Stress.
- Ich hatte eine große Leidenschaft: kochen.
- Heute bin ich wieder glücklich und habe wieder eine große Leidenschaft: kochen und essen.
- Dann hatte ich eine kleine Firma: Jans Partyservice – und viel Arbeit.
- Ich war sehr müde. Dann hatte ich eine gute Idee: Ich habe die Firma verkauft.

Präsens

ich bin
du bist
er/sie ist
ich habe
du hast
er/sie hat

Präteritum

ich war
du warst
er/sie war
ich **hatte**
du **hattest**
er/sie **hatte**

C2

Erzählen Sie.

Jan Kästner hatte eine große Leidenschaft: ...

Präsens

wir sind
ihr seid
sie/Sie sind
wir haben
ihr habt
sie/Sie haben

Präteritum

wir waren
ihr wart
sie/Sie waren
wir **hatten**
ihr **hattet**
sie/Sie **hatten**



C3

Im Kurs: Zeigen Sie Fotos von einer Reise / einem Fest / ... und sprechen Sie.

Wo war das? Wo wart ihr / waren Sie da?
Das war im Urlaub. Da waren wir in Bulgarien.
Und wann war das?
Im letzten Sommer.
Ah! Und wie war das Wetter?
Toll! Es war wirklich sehr warm. Wir hatten 30 Grad. Wir haben jeden Tag gebadet.



Im	Sommer 19..	war ich	in Italien	in Venedig	am Meer.				
	Frühling 20..					waren wir	auf einer Hochzeit	in ...	in den Bergen.
	Herbst						bei meinen Eltern		auf dem Land.
	Winter						bei Freunden		am See.
			auf einer Reise						
			auf einer Feier						

D1 Lesen Sie und markieren Sie in zwei Farben.

Was studieren die Personen? / Was möchten sie studieren?
Wann können/wollen die Personen ein Praktikum machen?



„Ich heiße Teresa Rodriguez und bin Studentin. Ich komme aus Spanien. Ich studiere Germanistik und Wirtschaft und bin für ein Semester in Dresden. Das Semester endet Mitte Juli. Dann will ich gern noch ein Praktikum bei einer Firma machen. Ich habe bis Mitte September Zeit.“



„Ich bin Sue Smith aus England und studiere dort Wirtschaft und Informatik. Ich möchte im Mai oder Juni einen Monat ein Praktikum in Deutschland machen. Vor zwei Jahren habe ich schon einmal als Au-pair-Mädchen bei einer Familie in Dresden gearbeitet. Dort will ich auch das Praktikum machen.“



„Mein Name ist Caroline Seeger, ich bin 18 Jahre alt und gerade mit der Schule fertig. Ich möchte später gern Pädagogik studieren und mit Kindern arbeiten. Jetzt suche ich ein Praktikum für zwei Monate (Juni und Juli). Im August habe ich keine Zeit. Da möchte ich in Urlaub fahren.“

Die Monate

Januar Juli
Februar August
März September
April Oktober
Mai November
Juni Dezember

im Januar
Februar
März
...

Ich suche für

einen Monat
ein Jahr
eine Woche

 ein Praktikum.

D2 Lesen Sie die Anzeigen aus dem Internet. Welche Anzeige passt zu welcher Person? Ordnen Sie zu.

Anzeige	A	B	C	D
Teresa Rodriguez	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sue Smith	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Caroline Seeger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>A</p> <p>Firma: EU-Car-Zentrum in Dresden Branche: Automobil</p> <p>Für große Verkaufsaktion im Sommer suchen wir noch Praktikanten mit guten Wirtschafts- und Spanischkenntnissen. Praktikumsdauer nach Vereinbarung.</p>	<p>B</p> <p>Firma: Sportunion in Berlin Branche: Dienstleistungen</p> <p>Sportagentur mit Schwerpunkt Sportbusiness, Sportevents und Sportreisen sucht von Anfang Juli bis Ende September sportlich interessierte Praktikanten mit Computer- und Wirtschaftskenntnissen, auch für Auslandspraktikum in Sri Lanka. Führerschein erforderlich.</p>
<p>C</p> <p>Firma: Villa Kunterbunt e.V. in Coburg Branche: Bildung/Pädagogik</p> <p>Für unseren Kindergarten „Villa Kunterbunt“ suchen wir eine Praktikantin in der Zeit von Mai bis Dezember. Mögen Sie Kinder und haben Sie mindestens zwei Monate Zeit? Dann bewerben Sie sich gleich online.</p>	<p>D</p> <p>Firma: IT-Service GmbH in Dresden Branche: Dienstleistungen</p> <p>Für die Sommermonate Juni, Juli und August suchen wir junge Leute mit Informatikkenntnissen. Sie kennen Windows XP sehr gut. Die Praktikumsdauer beträgt mindestens vier Wochen.</p>

E1 Sehen Sie nur die Fotos an. Welcher Beruf passt? Ordnen Sie zu.

Schäfer • Game-Designer • Puppenspieler • Fahrradkuriere

1

*Game-Designer*.....

Spiele selbst machen – das ist für viele Computerfans ein Traum. Mit der richtigen Ausbildung in Informatik oder Grafik kann man diesen Traum zum Beruf machen. Aber: Game-Designer brauchen viele gute Ideen, Kreativität und ein sehr gutes technisches Wissen.

2



Gibt es diesen Beruf überhaupt noch? Ja, man kann auch heute noch eine Ausbildung als Schäfer machen. Vieles ist noch genau wie früher: Schäfer sind jeden Tag draußen bei den Schafen. Manchmal mehr als zehn Stunden am Tag. Sie füttern die Schafe und pflegen junge und alte Tiere. Aber: Heute sind auch kaufmännische Kenntnisse wichtig. Schäfer verkaufen nämlich auch das Fleisch und die Wolle der Tiere.

3



Sie arbeiten in Städten und bringen mit dem Fahrrad kleine Briefe und Pakete von Ort zu Ort. Das brauchen Fahrradkuriere für den Beruf: ein gutes Fahrrad, gute Regenkleidung, einen Fahrradhelm, ein Handy und einen Spezialrucksack. Wichtig sind Freude am Radfahren, gute Ortskenntnisse, Sicherheit und Schnelligkeit im Straßenverkehr.

4



Sie arbeiten im Theater, führen die Puppen und sprechen für sie. Und sie machen auch selbst Puppen und schreiben Stücke für Kinder und Erwachsene. Den Beruf kann man an den Musikhochschulen in Berlin und Stuttgart lernen. Die Ausbildung dauert vier Jahre.

E2 Lesen Sie die Texte und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Game-Designer machen Computerspiele.
Technisches Können ist wichtig für den Beruf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Es gibt keine Ausbildung als Schäfer.
Schäfer verkaufen Fleisch und Schafwolle. Das machen sie oft zehn Stunden am Tag. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Fahrradkuriere bringen Fahrräder zu Kunden.
Fahradkuriere machen eine Ausbildung. Sie lernen sicheres und schnelles Fahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Puppenspieler machen ihre Ausbildung an einer Musikhochschule.
Die Ausbildung kann man an jeder Musikhochschule machen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Grammatik

1 Nomen: Wortbildung

Nachsilbe: -in
der Journalist – die Journalistin
der Lehrer – die Lehrerin
▲ die Lehrerinnen
Nachsilbe: -frau / -mann
der Kaufmann – die Kauffrau

→ ÜG, 11.01

2 Präteritum: *sein* und *haben*

	sein		haben	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	bin	war	habe	hatte
du	bist	warst	hast	hattest
er/es/sie	ist	war	hat	hatte
wir	sind	waren	haben	hatten
ihr	seid	wart	habt	hattet
sie/Sie	sind	waren	haben	hatten

→ ÜG, 5.06

3 Modale Präposition: *als* + Nominativ

Was sind Sie von Beruf? – Ich arbeite **als** Programmierer.

→ ÜG, 6.03

4 Temporale Präpositionen: *vor, seit* + Dativ

		maskulin	neutral	feminin	Plural	
Wann?						
Ich <i>habe</i>	vor	einem Monat	einem Jahr	einer Woche	zwei Monaten	<i>geheiratet.</i>
Seit wann?						
Ich <i>wohne</i>	seit	einem Monat	einem Jahr	einer Woche	zwei Jahren	in München.

→ ÜG, 6.01

5 Temporale Präpositionen: *für* + Akkusativ

		maskulin	neutral	feminin	Plural	
Für wie lange?						
Ich <i>suche</i>	für	einen Monat	ein Jahr	eine Woche	zwei Wochen	einen Job.

→ ÜG, 6.01

Wichtige Wendungen

Über den Beruf / die Ausbildung sprechen: Was sind Sie von Beruf?

Was sind Sie von Beruf?	Ich bin ... (von Beruf).
Was machen Sie?	Ich arbeite als ...
	Ich habe einen Job / eine Stelle als ...
	Ich mache eine Ausbildung als ...
	Ich bin Schüler(in)/Student(in).
	Ich studiere noch. / Ich gehe noch zur Schule.
	Ich bin angestellt /selbstständig.
	Ich arbeite noch nicht.
	Ich bin zurzeit arbeitslos.
Was haben Sie studiert?	Ich habe ... studiert.

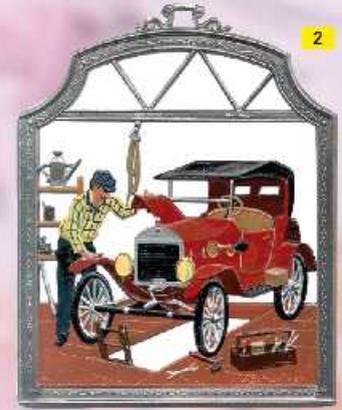
Über Privates sprechen: Wann haben Sie geheiratet?

Wann sind Sie geboren?	19..
Seit wann / Wie lange sind Sie hier?	Seit zwei Monaten. / Seit 20..
Wie lange lernen Sie schon ...?	Vier Jahre.
Wann sind Sie nach ... gekommen?	Vor einem Jahr. / 20..
Wann haben Sie geheiratet?	19.. / 20.. / Vor ... Jahren.
Wann waren Sie ...?	19.. / 20.. / Im Winter. / Im letzten Sommer.
Wo war das? / Wo waren Sie?	Am Meer. / In den Bergen. / Auf dem Land. / Am See.

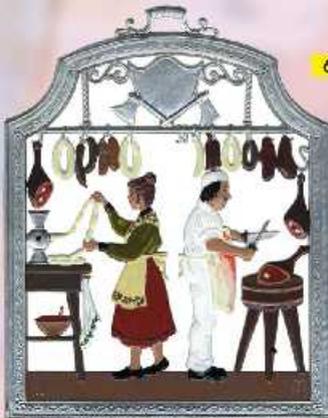
Zinn ist ein helles, weiches Metall. Becher und Teller aus Zinn gibt es schon seit der Antike, kleine Zinnfiguren zum Spielen seit etwa zweihundert Jahren. Diese Zinnbilder hier sind neu und zeigen verschiedene Berufe.



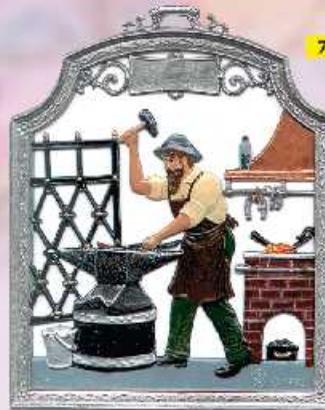
Beim Fleischer kaufen wir Fleisch und Wurst. Man kann auch „Metzger“ sagen und in Österreich „Fleischhauer“.



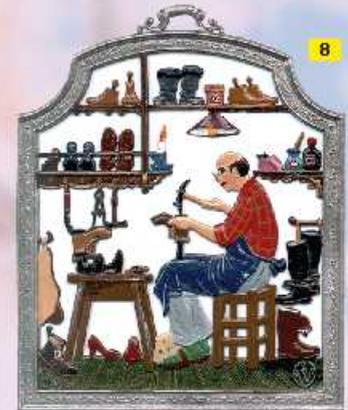
Der Bäcker backt das Brot und die Frühstücksbrotchen. Deshalb muss er mit der Arbeit schon sehr früh am Morgen anfangen.



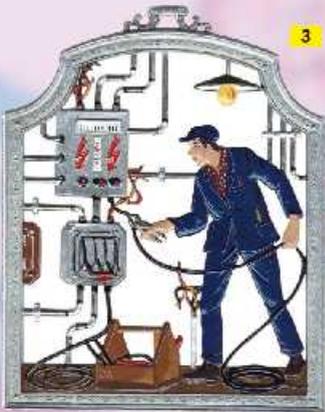
Der Elektriker bringt Strom ins Haus und in jede einzelne Steckdose und Lampe.



Die Friseurin wäscht, pflegt und schneidet unsere Haare.



Der Automechaniker repariert Autos und Motorräder.



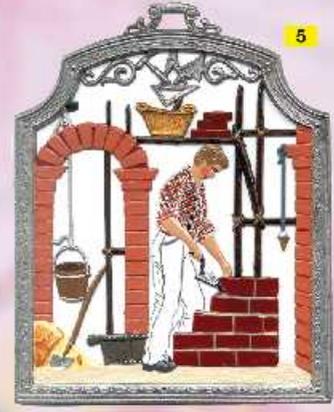
3

Früher war Schuhmacher oder Schuster noch ein wichtiger Beruf. Heute macht man Schuhe in großen Fabriken.



4

Der Maurer ist ein Bauarbeiter. Man braucht ihn zum Beispiel beim Hausbau.



5

Vor hundert Jahren hatte der Schmied noch viel zu tun. Heute macht die Eisen- und Stahlindustrie seine Arbeit.

Zinnfiguren im Museum

In den deutschsprachigen Ländern gibt es einige Zinnfiguren-Museen. Vier davon stellen wir hier kurz vor:

- 1 Seit 1929 gibt es in Kulmbach das Deutsche Zinnfigurenmuseum. Mit 300.000 Einzelfiguren ist es die größte Zinnfigurensammlung der Welt.
- 2 Im „Zinnfiguren Museum Zürich“ gibt es Figuren und Figurengruppen zu vielen Themen.
- 3 Im Schloss Loosdorf, etwa 70 km westlich von Wien, finden Sie die größte Zinnfigurensammlung Österreichs (14.000 Figuren).
- 4 Das Zinnfigurenmuseum im norddeutschen Goslar zeigt Szenen aus der über tausendjährigen Geschichte der Stadt.



Welches „Schild“ passt zu welchem Bild?

Die Texte zu den Bildern sind an der falschen Stelle. Lesen Sie die Texte und schreiben Sie dann die Lösungsbuchstaben in die Tabelle. So finden Sie das Lösungswort.

Bild	1	2	3	4	5	6	7	8
Text	F							

Lösungswort:



▲ Du musst in die Allianz Arena gehen.



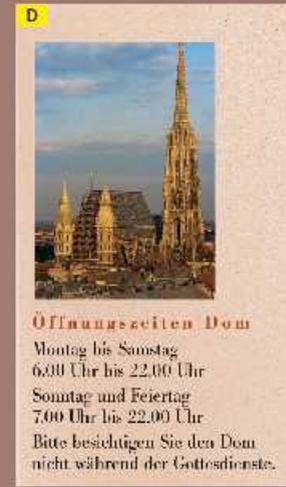
▲ Zeigen Sie bitte den Pass.



▲ Haben Sie noch ein Doppelzimmer frei?



▲ Darf ich Sie etwas fragen?



▲ Am Sonntag gibt es eine Führung im Stephansdom.

Lernziele

- A** Ausdrücken, was man notwendigerweise tun muss: *Man muss die Fahrkarte stempeln.*
- B** Aufforderungen und Ratschläge verstehen und selber einen Ratschlag geben: *Zeigen Sie bitte den Pass.*
- C** Sagen, was erlaubt und was verboten ist: *Hier darf man nicht telefonieren.*
- D** Informationsbroschüren verstehen: *Der Dom ist bis 22.00 Uhr geöffnet.*
- E** Um Informationen und Erklärungen bitten, nachfragen, wenn man etwas nicht versteht: *Können Sie das bitte wiederholen?*

A1 Timo möchte München kennenlernen. Freunde geben ihm viele Ratschläge. Ordnen Sie zu.



- A Timo, du **musst** unbedingt in die Allianz Arena gehen.
Die Architektur ist sehr interessant.
Timo, hast du den Dom schon gesehen?
Da **müssen** wir mal hingehen.
Du **musst** unbedingt einen Ausflug nach Neuschwanstein machen. Das ist das Märchenschloss von König Ludwig!

ich **mus**s wir **müss**en
du **mus**t ihr **mü**sst
er/sie **mus**s sie/Sie **müss**en

Du **mus**t in die Allianz Arena **geh**en.

A2 In der Touristeninformation. Fragen Sie und antworten Sie.



Ich möchte für heute Abend Theaterkarten kaufen.
Da **müssen** Sie um 19 Uhr an die Abendkasse gehen.

für heute Abend Theaterkarten kaufen heute eine Stadt
führung machen heute Nachmittag das Fußballspiel in
der Allianz Arena sehen morgen im Hofbräuhaus essen

am Rathaus warten – die Führung beginnt in 10 Minuten
um 19 Uhr an die Abendkasse gehen unbedingt einen
Tisch reservieren – Freitag ist es dort sehr voll direkt zur
Allianz Arena fahren – dort gibt es noch Karten

CD 35

A3 Am Fahrkartenautomat

a Hören Sie und ordnen Sie.



- bezahlen
Erwachsener/Kind auswählen
das Ziel wählen
die Fahrkarte und das Wechselgeld nehmen
die Fahrkarte stempeln



b Sprechen Sie.

Zuerst muss man ... Danach ... und dann ...
Dann ... Zum Schluss ...

ich, du, er ... = speziell
man = generell (alle, jede Person)
▲ **man** ≠ Mann



A4 In der Schule / In der Familie: Was müssen Sie machen? Erzählen Sie.

Ich bin Schüler. Ich muss jeden Tag um sechs Uhr aufstehen. Und am Abend muss ich Hausaufgaben machen.

Ich wohne noch zu Hause. Meine Mutter macht den Haushalt, aber ich muss mein Zimmer aufräumen und ...

B1 Ordnen Sie die Anweisungen zu.

- a Gehen Sie dort einen Stadtplan.
- b Fragen Sie dort Tickets für eine Stadtrundfahrt.
- c Kaufen Sie zur Touristeninformation am Marienplatz.
- d Reservieren Sie dort bitte mal nach.

Imperativ
Gehen Sie (bitte) zur Touristeninformation.

B2 Was sagen die Personen? Schreiben Sie.

einen Moment warten hier unterschreiben den Pass zeigen an der Kasse bezahlen



Unterschreiben sie bitte hier.



B3 Was passt? Ordnen Sie zu.



- a Ist das kalt! Immer müssen wir leise sein!
- b Kinder, seid leise. Dann ess Äpfel.
- c Mama, ich habe Durst. Dann mach doch das Fenster zu.
- d Mama, wir haben Hunger. Warum? Ich fahre doch nur 90.
- e Fahr bitte nicht so schnell. Sieh doch im Korb nach.
- f Mama, ich finde den Gameboy nicht. Dann nimm eine Flasche Wasser.

- (du) **Mach** das Fenster zu!
- (du) **Sei** leise!
- (ihr) **Sieh** im Korb nach!
- (ihr) **Seid** leise!
- (ihr) **Fahr** langsam!
- (Sie) **Esst** einen Apfel!
- (Sie) **Seien Sie** leise!

B4 Hören Sie und variieren Sie.



- a So ein Mistwetter! Da kann man ja gar nichts unternehmen. Schreib doch Postkarten.

Varianten:
ein bisschen fernsehen auch ein Buch lesen
ins Museum gehen



- b Macht bitte die Handys aus! Och!

Varianten:
nicht so laut sein zuhören
alle zusammenbleiben



B5 Spiel: Probleme und Ratschläge

Ich habe Durst. Trink doch ein Glas Wasser.

Trink ein Glas Wasser!
Trink **doch** ein Glas Wasser!

Ich habe Durst. Ich suche eine Wohnung. Ich brauche Geld. Ich habe Hunger. Ich ...

C1 Ordnen Sie zu.



- D Darf ich Sie etwas fragen?
- Darf Leo auch mitkommen?
- Dürfen wir fernsehen?
- Darf man hier parken?

ich **darf** wir dürfen
 du **darfst** ihr dürft
 er/sie **darf** sie/Sie dürfen

C2 Hören Sie und variieren Sie.



Papa, du musst das Handy ausmachen.
 Wie bitte?
 Na, das Handy. Du darfst hier nicht telefonieren.

Varianten:
 die Zigarette ausmachen – die Zigarette – rauchen
 langsam fahren – das Schild – nur 100 fahren

C3 Schreiben Sie: Was ist erlaubt, was ist verboten?

essen rauchen Hunde mitnehmen telefonieren fotografieren parken



Hier darf man Hunde nicht mitnehmen.



Hier darf man ...



C4 Regeln beim Zusammenwohnen

a Arbeiten Sie in kleinen Gruppen. Stellen Sie sich vor: Sie leben vier Wochen lang zusammen in einer Wohnung. Welche Regeln gibt es? Machen Sie ein Plakat.

Besuch rauchen putzen aufräumen Musik Fernsehen Badezimmer ...

Das dürfen wir.	Das dürfen wir nicht.	Das müssen wir.
Alle dürfen immer Besuch haben.	Man darf in der Abend nicht Musik hören.	Jeden Tag muss jemand das Bad putzen. (Montag: Luis, Dienstag: Anna, ...)

b Stellen Sie Ihr Plakat im Kurs vor.

D1 Sehen Sie die drei Informationsbroschüren zum Stephansdom in Wien an. Worüber bekommen Sie Informationen? Kreuzen Sie an.

Öffnungszeiten Anreise Eintritt Schulgruppen Preise Konzerte Theater
 Turmbesteigungen Führungen berühmte Musiker Religion

Der Stephansdom ist eine bekannte Sehenswürdigkeit in Wien. Der südliche Turm – die Wiener nennen ihn „Steffl“ – hat eine Höhe von 137 Metern. Über eine Treppe kommt man bis in rund 70 Meter Höhe. Von dort hat man einen phantastischen Blick auf das Zentrum von Wien.

Führungen und Eintrittspreise

Domführungen (ganzjährig, Dauer: ca. 30 Minuten)

Montag bis Samstag	10.30 Uhr und 15.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	15.00 Uhr
Englische Führungen	15.15 Uhr (täglich von April bis Oktober)

Gebühren (alle Preise in Euro)

Erwachsene	4,-
Ermäßigung für:	
Schüler (15 bis 18 Jahre)	2,50
Kinder (bis 14 Jahre)	1,-

Turmbesteigungen

Südturm (ganzjährig, täglich)

9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Erwachsene	3,-
Schüler (15 bis 18 Jahre)	2,-
Kinder (bis 14 Jahre)	1,-



Öffnungszeiten Dom

Montag bis Samstag
6.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sonntag und Feiertag
7.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Bitte besichtigen Sie den Dom nicht während der Gottesdienste.

Konzerte im Stephansdom

Programm September

Das Wiener Kammerorchester mit Werken von J.S. Bach, W.A. Mozart, J. Haydn, F. Schubert und anderen jeden Freitag

Dauer: 20:45 Uhr bis 21:45 Uhr

Tickets unter der Hotline 01/987 987 oder an der Abendkasse bis Konzertbeginn



Konzertkarten:

Kategorie A: € 35,- / ermäßigt 25,- [mit Sicht]

Kategorie B: € 15,- [ohne Sicht]

Innerhalb der Kartenkategorie freie Sitzplatzwahl

D2 Beantworten Sie die Fragen der Reisegruppe.



- a Wie lange ist der Dom denn geöffnet?
- b Kann man den Dom auch am Abend besichtigen?
- c Wann kann man auf den Turm steigen?
- d Gibt es am Samstagabend eine Führung?
- e Was kostet die Führung für meine Kinder? Sie sind acht und 15 Jahre alt.
- f Wo bekomme ich denn eine Eintrittskarte für ein Konzert?
- g Wie viel kostet der Eintritt für das Konzert?
- h Wie lange dauert denn das Konzert?
- i Wie hoch ist der „Steffl“?

Der Dom ist 16 Stunden am Tag geöffnet: von 6 Uhr bis 22 Uhr.

Wie lange? Eine Stunde, 45 Minuten, Von ... bis ...

D3

Stellen Sie selbst Fragen zum Stephansdom. Die anderen antworten.

CD 38

E1 Lesen Sie die Anzeigen und hören Sie den Anfang eines Gesprächs.
Welche Anzeige passt zu dem Gespräch?

Im Zentrum, ruhig gelegen
Hotel Rose
18 Doppel- und 6 Einzelzimmer
mit Bad/Dusche ab 85 Euro
Übernachtung mit Frühstück
Halbpension/Vollpension möglich

Jugendherberge Gütersloh
Ideal für Schulklassen und große Gruppen
Preiswerte Übernachtung in Mehrbettzimmern
Informationen unter www.jugendherbergen-info.

CD 39

E2 Hören Sie das Gespräch. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- a** Herr Shalabi möchte bis Mittwoch bleiben.
b Im Hotel ist noch ein Zimmer frei.
c Herr Shalabi möchte das Zimmer nicht nehmen.
d Halbpension bedeutet: Man bekommt Frühstück und Abendessen.
e Vollpension bedeutet: Man bekommt Mittagessen.
f Eine Übernachtung mit Frühstück kostet 58 Euro.
g Herr Shalabi muss den Ausweis abgeben.
h Herr Shalabi muss ein Formular ausfüllen.
i Das Gepäck ist noch draußen im Auto.

richtig falsch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



E3 Spielen Sie zu zweit ein Gespräch an der Rezeption.

Zimmer bis morgen/übermorgen/
Mittwoch/... frei?

Doppelzimmer

nicht verstanden

nur Übernachtung mit Frühstück?

in Ordnung

wiederholen/erklären?

hier, bitte

Doppelzimmer oder Einzelzimmer?

noch frei

Halbpension oder Vollpension?

Halbpension: Frühstück und Abendessen

Vollpension: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

das geht, kostet ... Euro

Formular ausfüllen, Ausweis abgeben

Dokumente/Papiere abgeben

...

Wie bitte? Was heißt/bedeutet ...? Können Sie das bitte erklären?

Das habe ich nicht verstanden. Können Sie das bitte wiederholen? ▲

Grammatik

1 Modalverben: *müssen* und *dürfen*

	müssen	dürfen
ich	muss	darf
du	musst	darfst
er/es/sie	muss	darf
wir	müssen	dürfen
ihr	müsst	dürft
sie/Sie	müssen	dürfen

→ ÜG, 5.11

2 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Sie	müssen	einen Tisch	reservieren.
Sie	dürfen	hier nicht	rauchen.

→ ÜG, 10.02

3 Pronomen: *man*

Dann muss **man** bezahlen.
= Dann müssen alle bezahlen.

→ ÜG, 3.01

4 Imperativ

(du)	Geh ins Museum! Sich im Korb nach!	▲ Fahr langsam!	▲ Sei leise!
(ihr)	Hört zu!		Seid leise!
(Sie)	Gehen Sie zur Touristeninformation.		Seien Sie leise!

→ ÜG, 5.19

Wichtige Wendungen

Nachfragen: Wie bitte?

Darf ich Sie etwas fragen?
Können Sie mir helfen?
Ich verstehe dieses Wort nicht.
Das habe ich nicht verstanden.
Was heißt/bedeutet das Wort?
Können Sie das **bitte** wiederholen?
Können Sie das **bitte** erklären?
Wie bitte?

Eine Aussage gliedern: Zuerst ...

Zuerst ...
Dann ...
Danach ... und dann ...
Zum Schluss ...

Zeitangaben: Wie lange ...?

Wie lange ...? Eine Stunde.
Zehn Minuten.
Von 12 bis 13 Uhr.

An der Hotelrezeption: Haben Sie ein Zimmer ...?

Haben Sie noch ein Zimmer/Einzelzimmer/Doppelzimmer frei?
Ich möchte gern ein Zimmer mit Halbpension/Vollpension.
Was kostet eine Übernachtung mit Frühstück?

Man kennt vier „normale“ Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Aber es gibt noch eine fünfte, eine „verrückte“ Jahreszeit: den Karneval.

Der Karneval beginnt am 11. November um 11 Uhr und 11 Minuten und endet meist im Februar. Besonders lustig sind die letzten sechs Tage. Die Leute sind in den Straßen unterwegs, sie haben verrückte Kleider an, sie tanzen, lachen, singen und feiern.

Im Südwesten Deutschlands, in der deutschsprachigen Schweiz und im Westen Österreichs heißt der Karneval „Fasnacht“. In den anderen Teilen Österreichs und in Bayern sagt man „Fasching“.

Im deutschen Sprachraum muss man bei dem Wort sofort an den Rhein denken. Am Rhein hat der Karneval eine sehr lange und intensive Geschichte. Besonders bekannt sind die „Basler Fasnacht“ und die großen Karnevalsfeste in den Städten Mainz, Köln und Düsseldorf.



Der Rhein ...

... ist ein großer europäischer Fluss. Auf seinem 1320 km langen Weg von den Alpen bis in die Nordsee kommt er durch alle deutschsprachigen Länder. Zuerst durch die Schweiz, Liechtenstein und Österreich und dann auch 867 km durch Deutschland. Er ist der längste Fluss in Deutschland. Viele wichtige Städte liegen am Rhein. Zwei deutsche Bundesländer haben den Rhein in ihrem Namen: „Nordrhein-Westfalen“ und „Rheinland-Pfalz“.



Land: Deutschland
(Landeshauptstadt
des Bundeslandes
Nordrhein-Westfalen)

Einwohner: 574.000

Düsseldorf



Köln

Land: Deutschland
(Bundesland
Nordrhein-Westfalen)

Einwohner: 970.000

Mainz

Land: Deutschland
(Landeshauptstadt
des Bundeslandes
Rheinland-Pfalz)

Einwohner: 190.000



Basel

Land: Schweiz
(Kanton Basel-Stadt)

Einwohner: 170.000



Lesen Sie die Texte. Hören Sie dann eine Radiosendung.

In der Sendung sind vier Fehler. Ergänzen Sie.

	Text	Fehler/Radio
Der Karneval beginnt im ...	<i>November</i>	
Der Fluss in Düsseldorf heißt ...		
Der Karneval dauert ...		
„Fasching“ sagt man im/in ...		

ARBEITSBUCH

Inhalt Arbeitsbuch

5

Mein Tag

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	62-69
<u>Phonetik</u>	Umlaute <i>ü, ä, ö</i>	67
	Aussprache und Orthografie (lange und kurze Vokale)	69
<u>Lerntagebuch</u>	unregelmäßige und besondere Verben	67
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Hören, Teil 3	68
<u>Lernwortschatz</u>		70

6

Freizeit

<u>Schritt A-D</u>	Aufgaben und Übungen	72-81
<u>Phonetik</u>	Satzakzent unbetontes <i>e</i>	75 79
<u>Lerntagebuch</u>	unregelmäßige und besondere Verben	80
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Lesen, Teil 1	81
<u>Lernwortschatz</u>		82

7

Lernen – ein Leben lang

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	84-93
<u>Phonetik</u>	Aussprache und Orthografie (<i>sch, st, sp</i>)	85
<u>Lerntagebuch</u>	Tabelle: Partizipien	88/91
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Schreiben, Teil 2	92
<u>Lernwortschatz</u>		94

8

Beruf und Arbeit

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	96-103
<u>Phonetik</u>	- <i>e</i> und - <i>er</i> am Wortende	97
<u>Lerntagebuch</u>	temporale Präpositionen Fragen und Antworten zur Person	99 103
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Hören, Teil 3	102
<u>Lernwortschatz</u>		104

9

In einer fremden Stadt

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	106-113
<u>Phonetik</u>	Satzakzent Modalverben Satzmelodie Frage – Aufforderung	107 108
<u>Lerntagebuch</u>	Modalverben – Konjugation Lernstrategien – Wortschatz	107/111 112
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Sprechen, Teil 3 Schreiben, Teil 1	110 113
<u>Lernwortschatz</u>		114

A2

1 Ergänzen Sie: *vor* – *nach*.

Ein Uhr. / Eins.

Zwei Uhr. / Zwei.

Fünf *vor* zwei. Fünf *nach* eins.
 Zehn zwei. Zehn eins.
 Viertel zwei. Viertel eins.
 Zwanzig zwei. Zwanzig eins.
 Zehn halb zwei. Zehn *vor* halb zwei.
 Fünf halb zwei. Fünf halb zwei.
 Halb zwei.

A2

2 Ordnen Sie zu.

1 Halb vier. 2 Viertel vor zehn. 3 Zwanzig nach zehn. 4 Fünf nach halb acht. 5 Viertel nach zwei.
 6 Kurz vor zwölf. 7 Zehn vor halb fünf. 8 Halb acht. 9 Zehn nach fünf. 10 Fünf nach drei.
 11 Zehn vor neun. 12 Fünf vor halb vier. 13 Fünf vor acht. 14 Kurz nach eins. 15 Zwanzig vor drei.

- 07:30 15:30 11:58 14:15 09:45
 10:20 02:40 16:20 17:10 08:50
 19:35 07:55 03:05 15:25 01:02

A4

3 Schreiben Sie die Uhrzeit.

- a** Halb drei. *2:30* *14:30* **g** Viertel nach elf.
b Viertel vor zehn. **h** Fünf nach zwölf.
c Viertel nach sechs. **i** Fünf vor halb fünf.
d Zwanzig nach sieben. **j** Zehn vor halb eins.
e Zehn nach neun. **k** Fünf vor halb vier.
f Zwanzig vor acht. **l** Zehn nach halb zehn.

A4

4 Zeichnen Sie die Uhrzeit.

**

**a** Viertel vor sieben**c** halb eins**e** kurz nach drei**b** gleich fünf**d** zehn vor halb zwei**f** fünf vor zwölf



B2

5 Markieren Sie und schreiben Sie.

- a Frau Bond steht früh auf. *aufstehen*.....
- b Sie frühstückt.
- c Sie arbeitet bis 12 Uhr.
- d Sie kauft im Supermarkt ein.
- e Sie kocht das Mittagessen.
- f Sie räumt die Wohnung auf.
- g Sie ruft Freunde an.
- h Sie sieht noch ein bisschen fern.

B2

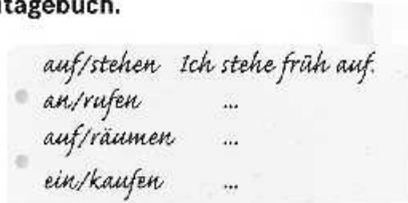
Grammatik
antioec.com

6 Ergänzen Sie.

a	Markus	sieht		fern.
	jeden Abend	Markus	<i>jeden Abend</i>	fern.
	um acht Uhr	Markus	<i>jeden Abend</i>	fern.
b	Ich	räume		auf.
	jetzt	<i>Ich</i>		
	mein Zimmer			
c	Ich	rufe		an.
	meine Eltern	<i>Ich</i>		
	in Hamburg			

B2

7 Notieren Sie im Lerntagebuch.



B2

8 Lesen Sie.



Was denkt Miriam? Schreiben Sie.

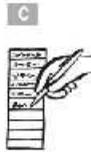


- Okay, Mama.
- Ich *räume mein Zimmer auf*.....
- Ich

B2

9 Was machen Sie im Deutschkurs? Ordnen Sie zu.

- 1 hören und sprechen 4 fragen und antworten 7 hören und ankreuzen
 2 eine Tabelle ausfüllen 5 Wörter markieren 8 Fotos und Wörter zuordnen
 3 Texte schreiben 6 Wörter ergänzen



1	2	3	4	5	6	7	8
			E				

B2

10 Schreiben Sie.

**

a



fernsehen – heute Abend

c

einkaufen du
bitte – heute

b

aufräumen – die Wohnung –
ich – heute

d



aufstehen – nicht gern – früh

Samstag: in Norddeutschland auch Sonnabend

modimidofrsaso

C1

11 Lesen Sie. Wie heißen die Tage?

Montag Wochenende

C1

12 Ergänzen Sie:
**
schon – erst
und die Uhrzeit.



- a ♦ Oh, es ist 12 Uhr.
● Nein, es ist ...erst.....
.....
- b ■ Schnell, ins Bett!
Es ist neun Uhr.
▲ Nein, es ist

C4

13 Ergänzen Sie: um – am – von neun bis zwölf Uhr

- a ♦ Frühstück wir Sonntag im „Babalu“?
● Ja, gern, aber ich stehe früh auf.
♦ Wann?
● acht Uhr.
♦ Was? Sonntag möchte ich nicht
..... acht frühstücken.
- b ■ Was machst du Donnerstag?
▲ Ich habe
..... Kurs. Warum fragst du?
■ Gehen wir einkaufen?
▲ Ja, gern. Wann?
■ zwei.

C4

14 Ergänzen Sie.
*

Hallo John, ha..... Du
Samstag Zeit? 3 Uhr
komm..... Uli und Petra zum Kaffee.
Komm..... Du auch? Und
Sonntag spiel..... wir Fußball,
..... 10.
Martin :-))

Hallo Martin, tut mir leid, Wochenende
hab..... ich gar keine Zeit. Samstag
mach..... ich einen Intensivkurs 9
..... 12 und 14
18 Uhr. Und Sonntag komm..... meine
Mutter.
John :-((

C4

15 Schreiben Sie Gespräche.
**

- a wir – Donnerstag – Fußball?
17–18 Uhr Bis Donnerstag!
Wann? Ja, gut.
■ spielen wir ...
▲ ...
- b Tag, Frau Klein Freitag – Zeit?
mein Mann – Geburtstag
wir – eine Party Sie – auch?
Sehr gern. Wann? 18 Uhr
■ Tag, Frau Klein. Haben Sie ...

D2

16 Ergänzen Sie die Tageszeiten.



.....



.....



.....



.....



.....



.....

D3

Grammatik
entdecken

17 Timos Tag. Lesen Sie und markieren Sie.

Timo geht am Vormittag in die Sprachschule. Er kauft dann im Supermarkt ein.

Er lernt am Nachmittag Deutsch. Er kocht am Abend. Er räumt dann die Küche auf.

Er geht um 23 Uhr ins Bett.

Tragen Sie die Sätze ein.

<u>Timo</u>	<u>geht</u>	<u>am Vormittag</u>	_____	<input type="checkbox"/>
<u>Dann</u>	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>

D3

18 Julias Tag. Lesen Sie und schreiben Sie.

- a** Julia steht jeden Tag früh auf. Jeden Tag steht Julia früh auf.
- b** Sie frühstückt am Morgen mit Peter. Am Morgen.
- c** Sie räumt am Vormittag die Wohnung auf. Am Vormittag.
- d** Sie kauft dann ein. Dann.
- e** Sie kocht um halb eins das Mittagessen. Um halb eins.
- f** Sie arbeitet von 14 bis 18 Uhr im Supermarkt. Von 14 bis 18 Uhr.
- g** Sie geht um 11 Uhr ins Bett. Um 11 Uhr.

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

D3

19 **Stefans Tag. Schreiben Sie.**

- a** Stefan – aufstehen – um sieben Uhr **c** Von 8 bis 13 Uhr – er – im Kurs – sein **e** Zu Hause – fernsehen – noch ein bisschen – er
- b** Dann – er – frühstücken **d** Am Nachmittag – er – Fußball spielen **f** Am Abend – er – um zehn Uhr – ins Bett – gehen

- a** *Stefan*.....
- b**
- c**
- d**
- e**
- f**

D3

20 **Notieren Sie im Lerntagebuch.**

LERTAGEBUCH

<input type="radio"/> <i>arbeiten</i>	<i>essen</i>	<i>fern/sehen</i>	<i>sprechen</i>
<i>ich arbeite</i>	<i>ich esse</i>	<i>ich sehe fern</i>	<i>ich spreche</i>
<i>du arbeitest</i>	<i>du isst</i>	<i>du siehst fern</i>	<i>du sprichst</i>
<input type="radio"/> <i>er/sie arbeitet</i>	<i>er/sie ...</i>	<i>er/sie ...</i>	<i>er/sie ...</i>
<i>Arbeitest du heute?</i>	<i>Isst du gern Obstkuchen?</i>	<i>...</i>	<i>...</i>

D3 Phonetik
CD 221 **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

mein Bruder – meine Brüder das Frühstück die Küche das Gemüse der Mann –
die Männer der Apfel – die Äpfel der Käse das Getränk das Gespräch hässlich
mein Sohn meine Söhne eine Tochter drei Töchter das Brot die Brötchen
das Wort – die Wörter schon – schön

Hören Sie noch einmal und markieren Sie lang (ü, ä, ö) oder kurz (ü, ä, ö).

D3 Phonetik
CD 422 **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Frühstück um fünf? Nein, danke! Er geht spät ins Bett und er steht sehr spät auf.
Ich möchte bitte zwölf Brötchen. Robert hört am Morgen Musik.
Sind die Möbel schön? – Nein, sie sind hässlich.

D3 Phonetik
CD 523 **Sie schreiben e, aber Sie hören ä. Wo hören Sie ä? Kreuzen Sie an.**

meine Schwester	Das Bett ist gelb.
Lesen Sie bitte.	Wie geht's?
sechzig Personen	Essen wir jetzt etwas?
Sie sprechen gut Englisch.	Ich lebe in Erfurt.

E3

24

Lesen Sie das Fernsehprogramm und schreiben Sie die Uhrzeiten.

20.00 Tagesschau (2) 15-979	20.15 Unter Verdacht (18-24) (FILM) (2) Krimiserie 5-485-156 Eine Landpartie (2002) Mit Santa Berge, Axel Milberg, Rudolf Krause Nachrichten 3-929-047	20.15 Wer wird Millionär? (2) Quizshow 5-2-416 Mod.: Günther Jauch	20.00 ran – SAT.1- Bundesliga 67-644	20.00 Nachrichten 45-486
20.15 Winterfest der Volksmusik 1-627-193 (FILM) (2) (2) Mit André Rieu, Stefa- nie Hertel & Stefan Mross, Karel Gott u.a. Mod.: Carmen Nebel	21.45 heute-journal (2) Nachrichten 3-929-047	21.15 Echo 2003 – Der deutsche Mu- sikpreis (2) 71-507-619 (FILM) (2) Die herausragendsten und erfolgreichsten Leistungen nationaler und internationaler Pop-Künstler sowie nationaler Unterneh- men und Manager des Musikgeschäfts Moderation: Frauke Ludowig, Oliver Geißler	20.15 Last Action Hero Actionkomödie, 100:50-115 USA 1993 - Mit Arnold Schwarzenegger, F. Murray Abraham, Austin O'Brien u.a. Regie: John McTiernan	20.15 Zwielficht (2) 00-658-757 (FILM) (2) Kriminalfilm, USA 1996 Mit Richard Gere, Laura Linney, Edward Norton u.a. - Regie: Gregory Hoblit
22.15 Tagesthemen 4-719-863	22.00 ZDF SPORTstudio Berichte 6-341-469	0.15 Exklusiv Spezial: Echo 2003 – Die Party (2) 7-634-054 South Park (2) 1-774-055	22.50 Genial daneben – Die Comedy Arena Comedyshow 7-370-163	22.55 Supernova 1-421-318 (FILM) (2) Sci-Fi-Film, USA 2000 Mit James Spader, An- gela Bassett, Robert Foster - Regie: Walter Hill, Thomas Lee (Free-TV-Premiere)
22.40 Moonraker – Streng geheim (X) (2) 3-970-950 (FILM) (2) Actionfilm, GB/F 1979 Mit Roger Moore, Lois Chiles, Michel Lonsdale u.a. Regie: Lewis Gilbert	23.15 Die Schöneberger- Show 256-860 Zu Gast: Thomas Hermanns, Michael Mittermeyer, Alexander Mazza, Gabi Decker	1.15 7 Tage – 7 Köpfe (2) Comedyshow 3-071-510 Freitag Nacht News (2)	0.35 Im Spiegel des Abgrunds Thriller, 5-496-526 USA 1996 - Mit Jack Wagner, Alexandra Paul, Marco Carro u.a.	0.35 Death Connection Actionfilm, 1-619-239 USA '94 - Mit Thomas Ian Griffith, Artur Zmi- lewski, Rutger Hauer R.: Bob Misiorowski
0.40 Tagesschau 4-453-627	0.00 Bravo TV 44-403	1.45 7 Tage – 7 Köpfe (2) Comedyshow 3-071-510		2.10 Supernova 1-039-393 (FILM) (2) Sci-Fi-Film, USA 2000 Mit... 99-551
0.50 C.a.1. 2 – Die Elite schlägt zurück (2) (2) TV-Actionfilm, 45-853-993 USA '98 - Mit Joe Cor- tese, Jack Youngblood Regie: William Friedkin	1.00 Du & Ich (2) 7-906-403			
	1.30 Double Cross – Eine heiße Intrige (2) Thriller, 5-925-784 USA 1994 - Mit Kelly Preston, Patrick Bergin			



- Um ...acht. Uhr..... kommt die „Tagesschau“.
- ▲ Und was kommt am Abend?
- Oh, um
kommt ein Actionfilm mit Roger Moore.
- ▲ Kommt auch „Wer wird Millionär“?
- Ja, um
- ▲ Und wann kommt das „heute-journal“?
- Um und
dann um das Sportstudio.

Um...zwanzig. Uhr.... die „Tagesschau“.

.....
der Actionfilm „Moonraker – Streng geheim“.
Die Quizshow „Wer wird Millionär“
um
Das „heute-journal“ um
.....
und um
das „ZDF Sportstudio“.

E3 Prüfung 25
CD 6

Hören Sie drei Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

1 Wann macht Julian seine Geburtstagsparty?

a Am Montag.

b Am Donnerstag.

c Am Freitag.

2 Wann gehen Christina und Andrea einkaufen?

a Um 1 Uhr.

b Um 3 Uhr.

c Um 6 Uhr.

3 Wo wohnt Frau Männlin?

a In der Müllerstraße.

b In der Mühlenstraße.

c In der Müllstraße.

Sprechen und Schreiben

a Hören Sie und markieren Sie *i, e, a, o, u* lang (*i̇, ė, ...*) oder kurz (*i, e, ...*).

das Kind das Kino billig am Mittwoch am Dienstag das Zimmer
sie sieht fern und er isst

die Eltern gehen das Bett der Tee schmecken essen

die Nacht der Name acht die Straße der Mann zwanzig Gramm

das Wort das Brot am Donnerstag ich komme der Sohn die Kartoffeln

sind groß

der Kurs der Beruf die Nummer der Stuhl die Mutter der Fußball dumm

b Ordnen Sie die Wörter.

i e a o u: *Kino, Dienstag, sieht*

i e a o u: *Kind, billig*

c Ergänzen Sie.

sprechen	schreiben	sprechen	schreiben	sprechen	schreiben
<u>i</u>	i, i+e, <i>sehen</i>	<u>a</u>	a, a+ß, <i>hat</i>	<u>u</u>	u, <i>gut</i>
<u>i</u>	i, i+ll, <i>ist</i>	<u>a</u>	a, a+ss, <i>hat</i>	<u>u</u>	u, u+mm, <i>gut</i>
<u>e</u>	e, e+h, <i>ist</i>	<u>o</u>	o, <i>ist</i>		
<u>e</u>	e, e+tt, e+ck, <i>ist</i>	<u>o</u>	o, o+nn, <i>hat</i>		

d Hören Sie und ergänzen Sie. Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.

1 ▲ M.....chten Sie T.....? **2** ▲ Wie istre Adr.....c?

■ Ja, g.....rn.

■ Ludwigstr.....c z.....n.

3 Tina macht j.....den T.....g das Fr.....st..... und k.....cht das M.....ag.....en.

4 F.....nf K.....lo Kart.....eln k.....sten v.....r Euro s.....chzig.

5 500 Gr..... K.....se, bitte.

6 Meine Fam.....lie ist s.....r gr..... Ich habe s.....ben K.....nder.

Uhrzeit

Uhr die, -en	.....	Es ist gleich ... (Uhr).	.....
Uhrzeit die, -en	.....	Es ist kurz nach ... (Uhr).	.....
Es ist ... (Uhr)	.....	Um ... Uhr.	.....
Es ist halb ...	.....	Wie spät ...?	.....
Es ist Viertel vor/nach ...	.....	
Es ist kurz vor ... (Uhr).	.....	

Öffnungszeiten

Geschäftszeit die, -en	.....	von ... (Uhr) bis ... (Uhr)	.....
Sprechstunde die, -n	.....	Wann ...?	.....
Öffnungszeit die, -en	.....	
geöffnet	.....	

Der Tag

Tag der, -e	.....	Abend der, -e	.....
Morgen der	.....	Nacht die, -e	.....
Vormittag der, -e	.....	am Morgen/ Vormittag ...	.....
Mittag der	.....	in der Nacht	.....
Nachmittag der, -e	.....	

Die Woche

Woche die, -n	.....	am Montag/ Dienstag ...	.....
Montag der, -e	.....	jeden Montag	.....
Dienstag der, -e	.....	jeden Morgen	.....
Mittwoch der, -e	.....	heute	.....
Donnerstag der, -e	.....	morgen	.....
Freitag der, -e	.....	übermorgen	.....
Samstag der, -e	.....	
Sonntag der, -e	.....	

Tagesablauf: Aktivitäten

arbeiten	.....	kochen	.....
auf-räumen	.....	Mittagessen das	.....
auf-stehen	.....	gehen	.....
ein-kaufen	.....	spazieren gehen	.....
fern-sehen, du siehst, er sieht	.....	Hausaufgabe die, -n	.....
Frühstück das	.....	Hausaufgaben machen	.....
Frühstück machen	.....	ins Bett gehen	.....
frühstücken	.....	ins Kino gehen	.....
Fußball der, -e	.....	
Fußball spielen	.....	

Weitere wichtige Wörter

Ansage die, -n	.....	dann	.....
Bahnhof der, -e	.....	erst	.....
Fitness-Studio das, -s	.....	manchmal	.....
Geburtstag der, -e	.....	dumm	.....
Praxis die, Praxen	.....	früh	.....
Kino das, -s	.....	ganz	.....
Moment der, -e	.....	nett	.....
Nachrichten die (Pl)	.....	offiziell	.....
Schild das, -er	.....	privat	.....
Terminkalender der, -	.....	spät	.....
Touristeninformation die, -en	.....	
an-fangen, du fängst, er fängt	.....	
an-rufen	.....	
erzählen	.....	

Das Wetter ist doch schön. Die Sonne scheint.

A3

1

Wie ist das Wetter in Hamburg, Köln, Wien, Zürich? Ordnen Sie zu.

- A Es regnet. Es sind fünf Grad.
- B Es ist bewölkt. Es sind plus vier Grad.
- C Die Sonne scheint, es ist kalt. Es sind drei Grad unter Null.
- D Minus ein Grad und es schneit.

8° (plus) acht Grad
-3° minus drei Grad / drei Grad unter Null



Das Wetter in

Hamburg: ...C.....

Zürich:

Köln:

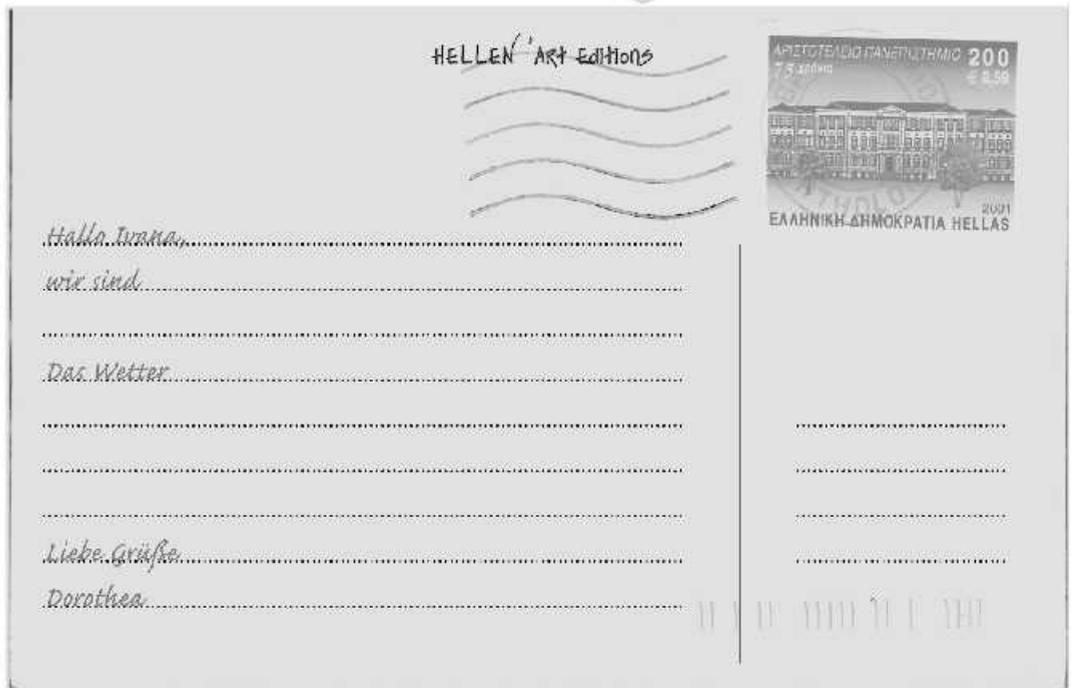
Wien:

A3 Schreibtraining

2

Grüße aus dem Urlaub. Schreiben Sie.

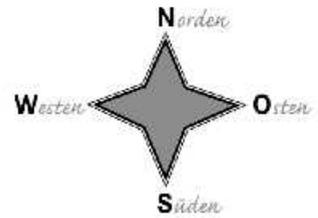
wir – zwei Wochen – Griechenland • Wetter – ☺ • ☀ • 35° • alles – sehr schön



A4

3 Sehen Sie die Karte in Übung 1 an und antworten Sie.

- a** Wo liegt Hamburg? Im *Norden*.....
- b** Wo liegt Zürich? Im
- c** Wo liegt Köln? Im
- d** Wo liegt Wien? Im
- e** Wo regnet es? *In Dresden*... und
- f** Wo scheint die Sonne?
- g** Wo schneit es?
- h** Wo ist es bewölkt?



A4

Grammatik
entdecken

4 Ordnen Sie zu.

Norden • Montag • Deutschland • 3 Uhr • München • Sommer •
Vormittag • der Nacht • Winter • Abend • kurz vor sieben • Österreich

- im** *Norden*, **am**
-
- um** **in**
-

A4

5 Nein! Ergänzen Sie.

- Das Wetter ist schön.
- ▲ Nein, es ist *nicht schön*..... Es ist kalt.
- Nein, es ist *nicht*....., es ist warm.
- ▲ Aber es regnet! Und es ist windig!
- Nein, es
- Und es ist auch

Ich gehe **nicht** gern spazieren.
Nein, danke. Ich möchte **keine** Banane.

A4

6 Ergänzen Sie: **nicht** – **kein** – **keine**.

- a** Das Wetter ist *nicht*..... schön. Das ist doch Joggingwetter.
- b** Ich stehe jetzt auf. Ich möchte auch Frühstück.
- c** ● Papa, spielst du mit mir?
▲ Nein, heute mehr, es ist schon neun Uhr.
● Es ist noch neun. Es ist erst Viertel vor neun.
- d** ◆ Kochst du gern?
▲ Nein, ich koche gar gern.
- e** ■ Ihre Kinder sind aber schon groß!
▲ Das sind meine Kinder. Ich habe Kinder.

A4

7 Schreiben Sie.

Nein, heute nicht!



- um halb acht Uhr aufstehen
- einkaufen
- die Wohnung aufräumen

Heute, stehe ich nicht

Heute

Heute



- arbeiten
- im Park joggen
- im Supermarkt einkaufen

Heute

Ich jogge

Ich



- die Sonne scheint
- zum Englischkurs gehen
- spazieren gehen

Heute

Ich

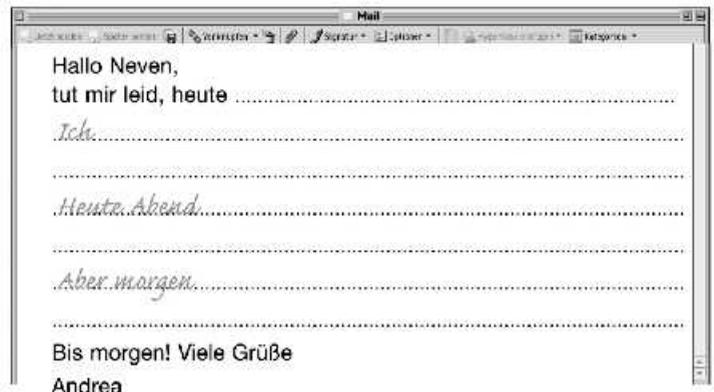
Heute

A4

8 Tut mir leid, heute nicht!

a Schreiben Sie die Mail.

- Zeit haben
- Wohnung aufräumen
- kochen
- Eltern zum Abendessen kommen
- morgen Zeit
- nicht arbeiten
- frei haben



b Schreiben Sie, was Sie heute alles nicht machen.

.....

B3 Grammatik
entdecken

9 **Markieren Sie.**

Wen?/Was? = Akkusativ Wer? = Nominativ

- | | |
|--|---|
| <u>a</u> Den <u>Anzug</u> haben <u>wir</u> im Sonderangebot. | <u>f</u> Timo kauft heute einen Jogginganzug. |
| <u>b</u> Nein, ich kenne den Mann nicht. | <u>g</u> Hast du einen Rucksack? |
| <u>c</u> Nehmen Sie eine Sporttasche mit? | <u>h</u> Sie findet den Badeanzug toll. |
| <u>d</u> Er braucht noch Trekkingschuhe. | <u>i</u> Ich finde das Kind sehr hübsch. |
| <u>e</u> Wir kaufen noch eine Flasche Mineralwasser. | |



B3 Phonetik
CD 9

10 **Hast du den Badeanzug?**

a **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

- | | |
|--------------------------------|--|
| ◆ Nina, hast du den Badeanzug? | ▲ Nein, den Badeanzug habe ich nicht, aber den Jogginganzug. |
| ◆ Hast du die Tasche? | ▲ Nein, die Tasche habe ich nicht, aber den Rucksack. |

CD 10

b **Fragen Sie weiter und antworten Sie wie in a. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

- | | |
|-------------------------|--|
| ◆ Hast du einen Balkon? | ▲ Nein, einen Balkon habe ich nicht, aber eine Terrasse. |
|-------------------------|--|

Arbeitszimmer? – ~~Arbeitszimmer~~ / zwei Kinderzimmer

Ferienwohnung? – ~~Ferienwohnung~~ / Ferienhaus

Sohn? – ~~Sohn~~ / Tochter

Schwester? – ~~Schwester~~ / Bruder

B3

11 **Geburtstagsparty. Schreiben Sie.**

Was brauchen wir?



Wer macht was?
Wer kauft was?

Kuchen, Kaffee, Milch
Obst
Apfelsaft, Mineralwasser
Eiersalat
Brot, Fleisch, Käse

Kuchen – meine Mutter • Robert – Kaffee, Milch, Obst • Apfelsaft – ich • Mineralwasser – schon da • Nudelsalat – meine Mutter • du – Brot, Fleisch, Käse:

Meine Mutter macht den Kuchen, Robert kauft ...

B4

12 Was nimmst du mit? Schreiben Sie.

Flasche Mineralwasser
Brötchen
Apfel
Cola
Orangensaft
Banane



Handy
Sportschuhe
Jogginganzug
Fußball
Radio

- Was nimmst du denn alles mit?
- ▲ Und du, was nimmst du mit?
- ▲ Ich nehme Getränke und Lebensmittel mit,
also eine Flasche,
ein,
.....
.....
- Also, ich,
.....
.....
.....

B4

13 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie.

- a** Schreiben Sie bitte *den Satz / das Wort* an die Tafel. (Satz, Wort)
- b** Erklären Sie bitte (Wort)
- c** Ich verstehe nicht. (Wort, Übung)
- d** Wiederholen Sie bitte (Satz)
- e** Buchstabieren Sie bitte (Wort)
- f** Wir machen jetzt drei. (Übung)
- g** Lesen Sie bitte noch einmal. (Text, Satz)

der Text
das Wort
der Satz
die Übung

B4

14 Bilden Sie zusammengesetzte Wörter.

der Apfel + der Saft = der Apfelsaft

der Apfel
|
der Saft
|
die Orange (+n)

das Schloss
|
der Park
|
die Stadt

der Sport
|
die Tasche
|
die Reise

der Apfelsaft, der,
.....
.....

C3

15 Ergänzen Sie.



- a**
- Was ist das denn?
 - Ein Auto.
 - Nein, das ist *kein*... Auto.
 -! Das ist ein Auto.
- b**
- Und was ist das?
 - Ein Apfel.
 - Nein, das ist Apfel.
 -! Das ist ein Apfel.

C3

16 Ergänzen Sie: Ja – Nein – Doch.

- a**
- Sag mal, gefällt dir das Handy nicht?
 -! Natürlich gefällt es mir.
- b**
- Hast du den Schlüssel?
 -, hier ist er.
- c**
- Wo ist denn die Fahrkarte?
 - Vielleicht auf dem Tisch?
 -, da ist sie nicht.
- d**
- ◆ Kommt Frau Petersen heute nicht?
 -, aber erst um 10 Uhr.

C3

17 Ergänzen Sie: ein – eine – einen.



- Was hast du denn alles dabei?
- *Ein*..... Handy, Schlüssel,
 Kugelschreiber, m..... Geld, Fahrkarte,
 Apfel, Flasche Mineralwasser und
 Käsebrötchen.

C3

18 Ergänzen Sie: ein – einen – keinen.



- Was möchten Sie zum Frühstück?
- Ich nehme *ein*..... Ei, Orangensaft,
 Brötchen und Joghurt.
- Möchten Sie Kaffee?
- Nein danke, Kaffee.
- Auch Tee?
- Nein, auch Tee.

C3

19

Ergänzen Sie.



- Sagen Sie, haben Sie auch *einen* Hund?
- Ja, sicher habe ich Hund.
- Ach, Sie haben Hund.
- Doch! Ich habe einen Hund.

- Sagen Sie, Fernseher?
- Ja, natürlich
- Ach, Sie haben
-!

- Haben Sie Computer?
- Ja,
- Ach,
-!

C3

20

Ergänzen Sie: *ein – eine – einen – den – das – die.*

Liebe Heike,

endlich habe ich Wohnung! Sie ist klein: Wohnzimmer,
 Schlafzimmer, Küche und Bad. Küche
 ist sehr klein. Ein paar Möbel habe ich auch schon: Tisch, zwei Stühle, Sofa,
 Schrank und Bett. Sofa ist sehr alt –
 von meiner Schwester –, Schrank und Bett habe ich von
 meinen Eltern.

Ich hätte auch gern noch Lampe und Fernseher. Aber zuerst
 brauche ich Kühlschrank und einige Stühle.

Ich möchte nämlich eine Party machen und da möchten sicher alle auch mal sitzen.
 Ach ja, ich möchte Dich zu meiner Party einladen: Freitag, 26. 9. – 19 Uhr – Hauptstraße 5.

Ich hoffe, Du kommst!

Bis dahin liebe Grüße

Ulrike

D3

21 Freizeitaktivitäten

a Ordnen Sie zu.

- Musik hören fernsehen kochen Sport machen spazieren gehen
 ins Kino gehen Fahrrad fahren Briefe schreiben Freunde treffen spielen
 wandern Ski fahren reisen



b Was braucht man für diese Freizeitaktivitäten? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

joggen • im Internet surfen • wandern • Fußball spielen • reisen • Ski fahren •
Musik hören • Briefe schreiben

- 1) joggen: Man braucht einen Jogginganzug, ...
 2) im Internet ...

D3 Phonetik 22
CD 11

Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung /.

le-sen • schwin-nen • tän-zen • schla-fen • Briefe schrei-ben • Freun-de treffen •
 le-sen - Le-sen Sie bitte. - Le-sen Sie die Sät-ze. •
 köm-men - Köm-men Sie? - Köm-men Sie bitte. •
 Ein-en Käf-fee und ein-en Kü-chen, bitte. • Möch-ten Sie ein-en Tee?

D4

23 Was passt? Unterstreichen Sie.

a



Ich kochen/koche sehr gern.
Mein Mann kocht/kochst sehr gut
und er esse/isst auch sehr gern.

b



Wir lese/lesen gern.
Sandra lesen/liest dicke Romane.

c



Ich habt/habe nicht viel Freizeit,
ich arbeite/arbeitet sehr viel.
Mein Mann bin/ist immer müde und
schläft/schläft viel oder fahrt/fährt ein bisschen
Fahrrad.

Was machen Sie
in der Freizeit?



d



Ich sicht/sehe viel fern.
Ich gehst/gehe nicht ins Kino,
das ist/sind zu teuer.

e



- Ich macht/mache sehr viel Sport.
Jeden Samstag gehe/gehen ich
schwimmen, dann fahren/fahre ich
Fahrrad und dann ...
- Sind Sie verheiratet?
- Ja.
- Was macht/machst denn Ihr Mann?
- Er sehe/sieht fern oder er liest/lest
oder er trifft/trifft Freunde.
- Was machen Sie am Sonntag?
- Am Sonntagvormittag spielt/spiele
ich Volleyball und dann gehen/
gehe wir spazieren.

D4

24 Und was machen Sie in der Freizeit? Schreiben Sie.

*

D4

25 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

arbeiten

essen

fern/sehen

sprechen

ich arbeite

du arbeitest

er/sie arbeitet

Arbeitest du heute?

lesen

treffen

schlafen

fahren

nehmen

geben

möchten

D4

26 Ergänzen Sie.

- a** ● Ich nehme eine Pizza. Und du? Was ...*nimmst*..... du? (nehmen)
▲ Hähnchen mit Pommes.
- b** ■ Und was macht ihr heute Abend?
● Ich arbeite und Hans wahrscheinlich (fernsehen)
- c** ◆ du auch Russisch? (sprechen)
▼ Ja, ein bisschen.
- d** ● du auch Fisch? Der Fisch ist hier sehr gut. (essen)
■ Nein, ich nicht so gern Fisch. (essen)
- e** ▲ du nicht gern Fahrrad? (fahren)
● Doch, doch, sehr gern.
- f** ● Ich heute nach Hamburg. (fahren)
▲ Und du dort deine Freunde? (treffen)
- g** ● er das Handy mit? (nehmen)
▲ Ja klar! Er hat das Handy immer dabei.

D4 Prüfung

27 Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Hallo liebe Leute,
ich mache eine große Party. Ich habe nicht Geburtstag –
ich habe eine Wohnung!
Kommt bitte alle am Freitag, 26. 9. in die Hauptstr. 5,
so ab 19 Uhr. Wir feiern bis zum Frühstück! Wer bringt
einen Kuchen oder einen Salat mit? Und vielleicht auch
einen Stuhl?
Viele Grüße
Ulrike

- | | richtig | falsch |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 Ulrike hat Geburtstag. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Die Party ist am Freitag. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Liebe Ulrike,
vielen Dank für die Einladung zu Deiner Party.
Ich komme sehr gern, aber ich habe am Freitag
immer von 10 bis 21 Uhr 30 einen Kurs.
Ich komme dann eben später. Ich habe leider keine Zeit
für einen Kuchen oder Salat, aber ich helfe gern
am Samstagvormittag, die Wohnung aufzuräumen.

Ich freue mich
Christa

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 3 Christa kommt zur Party. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Sie macht einen Kuchen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Christa räumt mit Ulrike
am Samstag die Wohnung
auf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



Das Wetter

Grad	das	.....	bewölkt	.....
Regen	der	.....	heiß	.....
Sonne	die	.....	kalt	.....
Temperatur	die, -en	.....	schön	.....
Wetter	das	.....	schlecht	.....
Wind	der, -e	.....	sonnig	.....
regnen		.....	warm	.....
schneien		.....	windig	.....
scheinen		.....	minus	.....
			plus	.....

Hobbys

Brief	der, -e	.....	Freunde treffen	.....
Freizeit	die	.....	grillen	.....
Disko	die, -s	.....	im Internet surfen	.....
Fahrrad	das, -er	.....	joggen	.....
Computerspiel	das, -e	.....	reisen	.....
Sport	der	.....	schlafen, du schläfst, er schläft	.....
Internet	das	.....	Ski fahren	.....
Hobby	das, -s	.....	Sport machen	.....
Briefe schreiben		.....	tanzen	.....
schwimmen		.....	treffen, du triffst, er trifft	.....
fahren, du fährst, er fährt		.....	wandern	.....
Fahrrad fahren		.....	

Himmelsrichtungen

Norden	der	Osten	der
Süden	der	.....	im Norden/Süden ...	.....
Westen	der	.....		

Jahreszeiten

Frühling der	.....	Herbst der	.....
Sommer der	.....	Winter der	.....
		im Frühling/Sommer ...	.....

Weitere wichtige Wörter

Anzug der, -e	.....	bleiben	.....
Buch das, -er	.....	dabei-haben	.....
Eis das	.....	gucken	.....
Fahrkarte die, -n	.....	nehmen, du nimmst, er nimmt	.....
Film der, -e	.....	kennen	.....
Geld das	.....	mit-nehmen, du nimmst mit, er nimmt mit	.....
Geschäft das, -e	.....	schicken	.....
Schlüssel der, -	.....	stark	.....
Handy das, -s	.....	toll	.....
Hund der, -e	.....	wichtig	.....
Karte die, -n	.....	circa (ca.)	.....
Kugelschreiber der, -	.....	doch	.....
Picknick das, -s	.....	immer	.....
Reise die, -n	.....	meist	.....
Reiseführer der, -	.....	noch	.....
Schloss das, -er	.....	überall	.....
Schuh der, -e	.....	zurzeit	.....
Speise die, -n	.....	zusammen	.....
Speisekarte die, -n	.....	zwischen	.....
Tasche die, -n	.....	
Welt die, -en	.....	

A2

1 Ordnen Sie zu.

Kannst
Kann
Können
Könnt

Sie bitte um drei Uhr noch einmal anrufen?
Caroline türkisch kochen?
ich hier Deutsch lernen?
du Ski fahren?
ihr bitte die Küche aufräumen?
ich Ihnen helfen?
du tanzen?

Hallo Julius,
am Freitag möchten wir eine Grillparty
machen. Kannst Du auch kommen?
Wir kaufen Getränke und Fleisch ein. Wir
möchten auch ein bisschen Fußball spie-
len. Nimmst Du bitte einen Fußball mit?
Bis Freitag!

A2

Grammatik
entdecken

2 Tragen Sie die Sätze ein.

Am Freitag...	möchten.....	machen.....
.....?
.....?
.....?

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

A2

3 Ergänzen Sie die Gespräche.

Kann ich bitte ein Brötchen haben? • Sie kann nicht kommen, sie hat keine Zeit. •
Kann ich bitte das Wörterbuch haben? • Guten Tag. Kann ich bitte Herrn Löffler sprechen? •
Können Sie auch Englisch? • Kann ich Ihnen helfen? • Kannst du das bitte noch einmal sagen? •
Kann ich bitte Zucker und Milch haben?

- a • Wo ist Nadja heute?
■ *Sie kann nicht kommen, sie hat keine Zeit....*
- b • Ich verstehe das Wort hier nicht. Du?
■ Nein, ich auch nicht.
•
- c • Edith-Stein-Schule, Schmidt, guten Tag.
■
- Einen Moment, bitte.
- d • Oh je, ich verstehe gar nichts.
■
- Ja, bitte. Ich verstehe die Übung nicht.
- e • Ich habe solchen Hunger!
.....
- Aber natürlich.
- f • Was sprechen Sie?
■ Italienisch und Deutsch.
•
- g • Möchtest du einen Kaffee?
■ Ja, gern.
- h • Wie bitte?

A2

4

Ich kann nicht ..., aber mein Freund Udo kann ... Schreiben Sie.

Ich
 Englisch – nicht gut • Deutsch –
 auch nicht so gut • singen –
 gar nicht • kochen – ein bisschen

Ja, Udo ist super!

Udo
 Englisch – sehr gut • verstehen –
 alles • singen – sehr gut •
 kochen – super

- a** Ich *kann nicht gut Englisch*, *aber mein Freund Udo kann*
- b** Ich *aber Udo*
- c** Ich *aber Udo*
- d** Ich *aber Udo*

A2

5

Schreiben Sie Sätze.

- a** ich/nicht verstehen/Sie/können/. *Ich kann Sie nicht verstehen. Können Sie*
 Sie/sagen/können/bitte noch einmal/das/?
- b** ● Fahrrad fahren/können/am Samstag/wir/?
 ■ am Samstag/ich/können/nicht/.
 du/am Sonntag/können/?
- c** ▲ am Freitag/machen/eine Party/ich/. ▲
 ihr/einkaufen/die Getränke/können/?
- ◆ wir/machen/auch einen Kuchen/können/. ◆
- d** sehr gut/ Tilak/kochen/indisch/können/.
- e** Timo/heute/nicht/gehen/zum Deutschkurs/
 können/.

A3 Phonetik
CD 12

6

Hören Sie und sprechen Sie nach.

die Schule • das Spiel • die Stadt • die Schweiz • die Straße •
 Wie schreibt man das? • Meine Schwester spricht Spanisch. • Spielen wir? •
 Ich mache viel Sport.

Wo hören Sie sch? Markieren Sie: schreiben spielen

A3 Phonetik
CD 13

7

Hören Sie und ergänzen Sie: sch oder s.

- a** Gehen wirpazieren? **b** Wiepät ist es? **c** Dastimmt nicht.
d Buch.....tabieren Sie bitte das Wort. **e** Dasmeckt gut. **f** Er ist einportler.
g Ich brauche eine Wa.....ma.....ine und einen Kühl.....rank.

B2 Grammatik entdecken

8 Lesen Sie und markieren Sie die Formen von *wollen*.

a Machst du jetzt Hausaufgaben?

Und wann willst du die Hausaufgaben machen?



Nein, ich gehe jetzt zu Hanna. Wir wollen für die Party einkaufen. Und dann gehe ich noch zu Luisa. Sie will mein neues Fahrrad sehen.

Ich will gar nicht. Aber ich kann sie ja heute Abend machen.

b Was ist los?

Komm, wir helfen dir.



Mein Rad ist kaputt.

Wollt ihr das wirklich machen?

c Was macht ihr denn da?



Wollen Sie auch noch helfen?

B2 Grammatik entdecken

9 Füllen Sie die Tabelle aus.

wollen

ich	du	er/sie
wir	ihr	sie/Sie

B2

10 Ergänzen Sie: *wollen*

a Die Pizza schmeckt super. du noch etwas?



b Sie schon gehen?

Vielen Dank für den schönen Abend.



Ja, wir stehen morgen sehr früh auf.

Ich aber noch nicht ins Bett.

c Bringst du bitte Struppi in den Garten?



Er aber nicht.

d Mama, wir ein Spiel machen.



Was ihr denn spielen?

11 Ergänzen Sie die Gespräche.

*
 Ich will aber nichts essen! • Ich möchte nichts essen. • Nein! Ich will jetzt fernsehen! • Ich will/
 möchte richtig essen und nehme meinen Grill mit, okay? • Möchten Sie vielleicht auch einen
 Kaffee? • Möchtest/Willst du nicht mitmachen? • Ich will im Sommer einen Französischkurs
 machen. • Gute Idee! Was wollen wir mitnehmen? • Das ist richtig. Aber heute möchte ich lieber
 Tee. • Jetzt nicht! Ich möchte gern fernsehen.

- a** ● Kommst du bitte? Das Mittagessen ist fertig.
 ■ *Ich möchte nichts essen.*
 ● Wir essen aber jetzt!
 ■

- b** ▲ Gehen wir ein bisschen spazieren?
 ◆
 ▲ Nur eine Stunde. Bitte!
 ◆

- c** ● Ich mache jetzt einen Italienischkurs.

 ■ Nein.

- d** ● Ich koche jetzt einen Kaffee.

 ■ Nein, danke.

- Aber Sie trinken doch sonst auch immer Kaffee.
 ■

- e** ▲ Wollen wir in den Park fahren?
 Das Wetter ist so schön.
 ●
 ▲ Na ja, Getränke und Obst vielleicht ...
 ● Das ist zu wenig.

 ▲ Gut.

12 Was sagen die Personen? Schreiben Sie Gespräche.

**
 Ich möchte ... • Ich will aber ... • Nein, das geht nicht. Ich habe keine Zeit. •
 Nein, ich möchte jetzt nicht ... • Nein, du hast heute schon ... • ...



- ▲ *Papa, spielst du mit mir Fußball?*
 ● *Nein, ...*

C3

13 Ergänzen Sie.

	gearbeitet	.....<i>arbeiten</i>	Ich <i>habe</i> gestern viel <i>gearbeitet</i>
ich habe	gelernt	.....	Wo du Deutsch?
du hast	gegessen	.....	Er vier Brötchen
er/sie hat	gehört	.....	Sie Musik
wir haben	gelesen	.....	Wir den Text nicht
ihr habt	gemacht	.....	..... ihr die Hausaufgaben?
sie/Sie haben	geschlafen	.....	Sie aber lange
	geschrieben	.....	Boris und Klara eine E-Mail
	gespielt	.....	..... Sie Tennis?

C3

14 Ordnen Sie zu.

antworten • arbeiten • brauchen • essen •
finden • fragen • frühstücken • glauben •
grillen • helfen • hören • kaufen • kennen •
kochen • kosten • lachen • leben • lernen •
lesen • lieben • machen • meinen • mieten •
nehmen • nennen • raten • regnen • sagen •
scheinen • schicken • schlafen • schmecken •
schneien • schreiben • spielen • sprechen •
stimmen • suchen • treffen • trinken •
wohnen • wünschen

geschmeckt • geholfen • gewohnt • gemacht •
geantwortet • geschlafen • gehört • getrunken •
gemeint • gewünscht • gelernt • gearbeitet •
getroffen • gekauft • gegrillt • geschickt •
gemietet • geliebt • geschneit • geglaubt •
gelacht • gebraucht • gekannt • geschienen •
genommen • gelesen • geschrieben • gegessen •
gefrühstückt • gekocht • gelernt • genannt •
gesagt • gespielt • gesucht • gefunden • gefragt •
gestimmt • gesprochen • geregnet • geraten •
gekostet • gelebt

antworten – geantwortet, arbeiten – ...

C3

15 Machen Sie eine Tabelle im Lerntagebuch.
Ordnen Sie die Wörter aus Übung 14.

ge... (e)t	er/sie	er/sie hat
antworten	antwortet	geantwortet

ge... en	er/sie	er/sie hat
finden	findet	gefunden

C3

16 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

lernen • schreiben • kaufen • spielen • treffen • kochen • sagen • lesen • essen

- a** ■ Ich gehe in den Supermarkt.
Wir brauchen ... ▲ Ich*habe*..... doch schon alles*gekauft*.....
- b** ■ Kinder, kommt zum Mittagessen! ▲ Was du denn heute?
- c** ■ Sprichst du Englisch? ▲ Ja, ich es in der Schule
- d** ■ Ist das Buch gut? ▲ Ich weiß es nicht. Ich es nicht
- e** ■ Wie geht es Miriam? ▲ Ich weiß es nicht. Ich sie lange nicht

- f** ■ Hast du etwas von Marc gehört? ▲ Ja, er gestern eine Mail
- g** ■ Was habt ihr gestern Abend gemacht? ▲ Wir Tennis
- h** ■ Möchtest du einen Kuchen? ▲ Nein danke, ich schon zwei Brötchen
- i** ■ Was macht Lea am Wochenende? ▲ Ich weiß es nicht. Sie nichts

C3

17 Mein Wochenende. Wie heißt das Wort richtig? Ergänzen Sie.

*
Am Freitag habe ich bis 19 Uhr im Büro*gearbeitet*..... (BIERGATETE). Dann habe ich das Abendessen (HEGKCOT). Leider hat es am Samstag den ganzen Tag (ERGETNGE). Aber ich habe eine Stunde (FECT-GRÜTSKHÜ) und Zeitung (SNEEGLE). Am Nachmittag habe ich E-Mails (SEGHREINECB). Am Sonntag habe ich am Computer (SLIGTEPE) und am Abend haben wir Freunde (NEFRTEGFO).

C4

18 Ergänzen Sie.

- a** lesen ■ Hast du heute schon Zeitung?
▼ Nein, aber ich sie jetzt.
- b** schmecken ● Hat die Pizza?
▲ Ja natürlich, Pizza doch immer gut.
- c** schicken ▼ Haben Sie Herrn Becker die E-Mail schon?
◆ Nein, aber ich sie sofort.
- d** treffen ● Hast du Angela schon?
▲ Nein, aber ich sie heute Nachmittag.
- e** finden ● Hast du die Schlüssel schon?
▼ Nein, aber ich sie bestimmt noch.

C5

19 Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

- a** am Morgen/nicht/Laura/frühstücken/. **e** mieten/wir/eine Wohnung/in Berlin/.
b die ganze Nacht/regnen/es/. **f** er/einen Tee/trinken/?
c Hähnchen/wir/essen/gestern/. **g** ich/meine Schlüssel/suchen/.
d am Wochenende/zwei Stunden/Tennis spielen/wir/. **h** ich/früher/nie/Wörter lernen/.

a *Am Morgen hat ...*

D3

22 Ergänzen Sie.

ich bin	gegangen	.....<i>gehen</i>	Ich	heute nicht zum Deutschkurs
du bist			.....	du gestern zum Deutschkurs
er/sie ist	gefahren	.....	Sie	nach Berlin
wir sind			Wir	am Sonntag Fahrrad
ihr seid	gekommen	.....	Wann	ihr nach Deutschland
sie/Sie sind			Meine Eltern	aus Russland

D3

23 Ergänzen Sie die Tabelle im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

<i>ge...en</i>		
	<i>er/sie</i>	<i>er/sie ist</i>
<i>fahren</i>	<i>fährt</i>	<i>gefahren</i>
...

D3

Grammatik entdecken

24 Was passt wo? Ergänzen Sie.

gesagt • gemeint • geordnet • gewandert • gegangen • gefragt • gebraucht • geantwortet • gemietet • gereist • gespielt • gefunden • gekommen • gefahren

Er hat	Er ist
<i>gesagt, ...</i>	...

D3

25 Ergänzen Sie: *haben* oder *sein*.

- ▲ Was *hast*..... du denn gestern gemacht?
- Am Nachmittag Maria gekommen und wir Fahrrad gefahren. Wir bei Mario eine Pizza gegessen und dann wir nach Hause gefahren. Mit Luisa und Frederic wir noch Wörter gelernt. Um elf Uhr Maria nach Hause gegangen und ich noch ein bisschen Musik gehört.
- ▲ Da du aber sicher wieder spät ins Bett gegangen.

D3

26 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|--|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| a Um acht Uhr habe ich | <input type="checkbox"/> gewandert. | <input type="checkbox"/> gefrühstückt. | <input type="checkbox"/> gesucht. |
| b Wir haben eine neue Wohnung | <input type="checkbox"/> gefragt. | <input type="checkbox"/> getroffen. | <input type="checkbox"/> gefunden. |
| c Am Abend bin ich in meine Wohnung | <input type="checkbox"/> gereist. | <input type="checkbox"/> gegangen. | <input type="checkbox"/> gelebt. |
| d Am Sonntag sind wir früh nach Hause | <input type="checkbox"/> gefahren. | <input type="checkbox"/> gefunden. | <input type="checkbox"/> gespielt. |
| e Zum Frühstück hat sie einen Tee | <input type="checkbox"/> genommen. | <input type="checkbox"/> gefragt. | <input type="checkbox"/> getrunken. |
| f Er hat ein Jahr in Korea | <input type="checkbox"/> gelebt. | <input type="checkbox"/> gegangen. | <input type="checkbox"/> gereist. |
| g Sie ist um 21 Uhr | <input type="checkbox"/> getroffen. | <input type="checkbox"/> gekommen. | <input type="checkbox"/> gereist. |

D3

27 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

hat ist

- a** Er Fußball gespielt.
b Sie nach Amerika gereist.
c Sie um 22 Uhr nach Hause gefahren.
d Er Susanne am Abend getroffen.
e Sie das Haus gemietet.
f Sie die E-Mail schon geschickt.
g Er spazieren gegangen.
h Sie heute schon um 8 Uhr gekommen.

D3

Schreibtraining

28 Was haben Sie am Sonntag gemacht? Schreiben Sie.

bis ... Uhr geschlafen • frühstücken • joggen/schwimmen • ... lernen •
 spazieren gehen • nach ... fahren/gehen • lesen • kochen • ...

Am Sonntag habe ich bis ... Uhr geschlafen.

Dann ...

Am Nachmittag ...

Um ... Uhr ...

Am Abend ...

...

D4 Prüfung

29 Schreiben Sie eine Postkarte an eine Freundin / einen Freund.

Sie machen einen Deutschkurs in Österreich. Schreiben Sie 1 bis 2 Sätze zu folgenden Punkten:

- Wo sind Sie?
- Was machen Sie dort?
- Was machen Sie am Wochenende?
- Wie ist das Wetter?

Liebe ... / Lieber ...

1.3.20..

...

Viele Grüße / Herzliche Grüße

...

E2

30 Ergänzen Sie.

Liebe Monika,

jetzt bin ich schon zwei *Monate*  in Zürich. Hier ist es wirklich schön!

Mein Deutschkurs ist sehr gut: Der  ist sympathisch und oft lachen wir . Er kann die  und die *Grammatik*  sehr gut erklären.

Wir machen viele  und arbeiten viel in . Natürlich  wir auch interessante Texte.

Die anderen Schüler sind auch sehr nett. Sie kommen aus vielen verschiedenen Ländern.

Wir treffen uns oft am Nachmittag und gehen ins Café oder in den .

Am  gehen wir ins  oder in den Park.

Aber natürlich lernen wir auch sehr viel. Ich bin oft in der Mediothek und mache Übungen am , ich lerne Wörter und lese jeden Tag eine deutsche .

Leider verstehe ich nicht alles!

Und wie geht es Dir? Kannst Du mich mal hier in Zürich besuchen?

Vielleicht  Du mir ja mal!?

Liebe Grüße
Peter

E2

31 Gestern im Unterricht! Schreiben Sie Sätze im Perfekt.



Also, der Unterricht gestern! Lustig!
Keiner hat gearbeitet, niemand hat gelernt ...



Lernen

Gruppe die, -n	.....	Stadium das	.....
Klasse die, -n	.....	Unterricht der	.....
Kurs der, -e	.....	Universität die, -en	.....
Lehrer der, -	.....	lernen, habe gelernt	.....
Lehrerin die, -nen	.....	verstehen,	.....
Schule die, -n	.....	(habe verstanden)	.....

Weitere wichtige Wörter

Angebot das, -e	.....	Tennis das	.....
Arbeit die, -en	.....	Termin der, -e	.....
Ausland das	.....	Theater das, -	.....
Computer der, -	.....	Tipp der, -s	.....
Fehler der, -	.....	Zeitschrift die, -en	.....
Frage die, -n	.....	Zeitung die, -en	.....
Gitarre die, -n	.....	denken, hat gedacht	.....
Junge der, -n	.....	geben, du gibst, er gibt,	.....
Kilometer der, -	.....	hat gegeben	.....
Kosten die (Pl)	.....	können, ich kann,	.....
Lied das, -er	.....	er kann, hat gekonnt	.....
Mädchen das, -	.....	lachen, hat gelacht	.....
Problem das, -e	.....	singen, hat gesungen	.....
Schwimmbad das, -er	.....	tun, hat getan	.....
Spaß der, -e	.....	wollen, ich will, er will,	.....
Stunde die, -n	.....	hat gewollt	.....



perfekt
schnell

alle
allein
danach
einmal
früher
jede, jeder
nie

oft
sicher
sogar

gestern
nach Hause
wieder
los
klar

A2

1 Finden Sie noch acht Berufe und ergänzen Sie.

Prö ● mann ● na ● Kauf ● chi ● Ver ● be ● ter ● käu ● gram ● fer ● tekt ● Jour ● mann ● Ho ●
 Flug ● tel ● fach ● Lch ● mierer ● glei ● list ● frau ● Ar ● rer ● Haus



Programmierer



Programmiererin

A2

2 Was sind Sie von Beruf? Was ist Ihr Bruder / Ihre Schwester / Ihr Vater / ... von Beruf? Suchen Sie sechs Berufe im Wörterbuch.

.....

A4

3 Ergänzen Sie.

Ausbildung ● als ● Journalist ● zur Schule ● von-Beruf ● arbeite ● Studierst ● Job ● Studieren ● Klasse

- a** Was sind Sie von Beruf.....?
 Ich bin Studentin, aber ich habe einen als Verkäuferin.
- b** Und was machst du? du?
 Nein, ich mache eine als Exportkaufmann.
- c** Sie auch?
 Nein, ich Flugbegleiterin. Ich möchte die Welt sehen.
- d** Und Sie?
 Ich bin Ich schreibe gern.
- e** Gehst du noch?
 Ja, ich bin jetzt in der 12.

B1

9 **seit oder vor? Kreuzen Sie an.**

Vor Seit

- a** Wann sind Sie nach Dresden gekommen? sechs Wochen.
b Und seit wann leben Sie in Deutschland? drei Jahren.
c Marc, seit wann arbeitest Du bei „Computer Schmid“? sechs Monaten.
d Wie lange ist Ihre Mutter schon in Berlin? Montag.

B3

10 **Ordnen Sie zu.**

- a** Wann sind Sie geboren? Vor zehn Jahren.
b Wo sind Sie geboren? Nein, ich arbeite als Programmierer.
c Wann sind Sie nach Amerika gegangen? In Belgrad.
d Seit wann studierst du schon in London? 1980.
e Studieren Sie? Seit einem Jahr.

B3

11 **Ergänzen Sie: vor – seit.**

- a** Wann sind Sie nach Berlin gekommen? zehn Jahren.
b Und seit wann sind Sie in Paris? zwei Jahren.
c Wann haben Sie geheiratet? zehn Jahren.
d Seit wann wohnen Sie in der Rosenstraße? drei Monaten.
e Wann haben Sie Ihr Diplom als Architekt gemacht? fünf Jahren.

B3

12 **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- a** vor einer Woche **b** vor drei Jahren **c** seit fünf Monate **d** seit drei Tage
 eine Woche drei Jahre einem Monat einem Tag

B3

13 **Ergänzen Sie.**

- Hast du Martin mal wieder getroffen? Ja, vor (eine Woche)
 Aha. Wie lange ist er denn schon Seit (acht Monate)
 wieder hier? Er ist mit seiner mexikanischen Frau gekommen.
 Was? Seit wann ist Martin denn verheiratet? Seit (ein Jahr)
 Aha. Spricht seine Frau denn Deutsch? Nicht so gut. Sie lernt erst seit
 Deutsch. (sieben Wochen)
 Und warum erzählst du das erst jetzt? Ich weiß es ja auch erst seit
 (eine Woche)

B3

14 **Ergänzen Sie: seit – vor – von ... bis – am – um – im.**

- a** Hast du Markus getroffen? Ja, einer Woche.
b Miriam macht zwei Monaten ein Praktikum in der Marketing-Abteilung.
c Wie lange arbeiten Sie Freitag? acht vierzehn Uhr.
d Ich kann Wochenende leider nicht kommen.
e Wie lange kennst du Paolo schon? Erst einer Woche. Wir haben uns
 Sonntag einer Woche bei einer Party getroffen.
f Wann gehst du heute einkaufen? Nachmittag oder Vormittag?
 drei Uhr. Ich möchte kurz fünf Uhr wieder zu Hause sein.
g Wann kommen deine Eltern? Sommer.

B3

15 Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

Montag Dienstag

 Morgen Vormittag

 Wochenende

am um



..... drei Uhr

Ich bin vor ... **vor** **Zeit** **seit** Ich wohne seit ... in Hamburg.
 einem Monat, zwei Monat
 ein Jahr, zwei Jahr
 ein Woche, zwei Woch
 zwei Tag
 ... nach Deutschland gekommen.
 einem Monat, zwei Monaten
 ein Jahr, zwei Jahr
 ein Woche, zwei Woch
 zwei Tag
 Montag, Dienstag, ...
 2002

B3

16 Was passt? Schreiben Sie die Fragen.

- a Seit wann arbeiten Sie als Ärztin? Wann haben Sie als Ärztin gearbeitet?
 Vor zehn Jahren.
 Seit 1995.
- b Wie lange lernen Sie schon Deutsch? Wann haben Sie den Deutschkurs in Berlin gemacht?
 Seit sechs Monaten.
 Vor zwei Monaten.
- c Wann bist du nach Italien gefahren? Seit wann fährst du jedes Jahr nach Italien?
 Seit zehn Jahren.
 Vor zwei Monaten.

B3

17 Jamila erzählt. Ergänzen Sie *seit* oder *vor* und ordnen Sie zu.

- a vor zwei Jahren sind wir als Programmierer.
 b Mein Mann arbeitet acht Monaten eine Arbeit als Hotelfachfrau.
 c drei Wochen haben wir wieder einen Deutschkurs.
 d Ich suche einem Jahr eine schöne Wohnung gefunden.
 e einer Woche mache ich aus Indien gekommen.



B3

18 Schreiben Sie.

- a geboren - 1985 - Buenos Aires *Ich bin*
- b studieren - seit - 2 Jahre *Seit*
- c nach Deutschland gekommen - vor - 3 Monate *vor*
- d Deutschkurs gemacht - vor - 2 Monate *vor*
- e Praktikum machen - seit - 1 Monat

C4
Grammatik
entdecken

19

Lesen Sie und unterstreichen Sie die Formen von *haben* und *sein*.

Wo wart ihr denn am Samstag?
 Ich war zu Hause.
 Wir waren auch zu Hause, wir hatten Besuch. Meine Eltern waren da.
 Ich war in der Schule. Meine Kinder hatten Schulfest.
 Und wo warst du? Hattest du ein schönes Wochenende?
 Ich war zu Hause, ich habe Kuchen gemacht und und und ...
 Ich hatte doch Geburtstag, aber ihr seid nicht gekommen.
 Warum denn nicht?



Füllen Sie die Tabelle aus.

	<i>sein</i>		<i>haben</i>	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	<i>bin</i>	.....	<i>habe</i>	.....
du	<i>bist</i>	.....	.....	.....
er/es/sie	.....	<i>war</i>	.....	<i>hatte</i>
wir	.....	.....	.....	.....
ihr	.....	.....	.....	<i>hattet</i>
sie/Sie	.....	.....	.....	.....

C4

20

Ergänzen Sie.

a sind ~~ist~~ ist bin ~~war~~ war war war hatten hatte hatte



Das ...~~war~~..... meine Familie vor 30 Jahren.
 Das hier ...~~ist~~..... meine Schwester, sie ~~war~~..... da
 vier Jahre alt und sie Geburtstag. Und das
 meine Eltern. Mein Vater 28 Jahre
 alt und meine Mutter 25.
 Meine Eltern ein Restaurant auf dem Land.
 Und wer das?
 Na, das ich! Da ich sechs Jahre alt.
 Und ich einen Hund – Bello.

b ist ist ist ~~sind~~ war war waren wart hatten habe habe hattet



Und schau mal, das meine Familie heute:
 Das ~~sind~~..... meine Eltern, das meine
 Schwester, das mein Bruder.
 Ich jetzt keinen Hund mehr. Schade! Aber ich
 jetzt eine Katze. Schau, das ist Susi.
 Und wo ihr da?
 Wir bei Freunden am Meer.
 Oh, schön! Und wie das Wetter? ihr
 viel Sonne?
 Nein, leider nicht. Das Wetter nicht so gut, wir
 viel Regen.

C4

21 Ergänzen Sie.

- a** *Wirst*..... du auf dem Fest bei Marion? Ich nicht dort,
ich zu viel Stress letzte Woche.
Ich auch keine Zeit und ich am Samstag sehr müde.
- b** Am Wochenende wir auf einer Hochzeit. Meine Kollegin geheiratet.
Und was ihr gemacht?
Wir am See. Es sehr warm und wir viel gebadet.
- c** du letztes Jahr nicht am Meer?
Nein, da wir doch in den Bergen.

C4

22 Was erzählt Mirko heute? Schreiben Sie.

Vor zwei Jahren



Ich bin jetzt in Deutschland.
Ich habe noch keine Arbeit –
ich bin arbeitslos.
Ich habe auch keine Freunde.

Mein Bruder ist schon seit
einem Jahr in Deutschland.
Er hat schon eine Arbeit.
Und ich?
Ich mache einen Sprachkurs.
Dann suche ich eine Arbeit.
Dann finde ich auch Freunde.

Heute



Vor zwei Jahren bin ich nach Deutschland gekommen.
Ich hatte.....

Und ich?.....

D1

23 Jahreszeiten und Monate in Europa. Ergänzen Sie.



a

März



b

Juli

der Frühling.



c



d

D1

24 Antworten Sie.

Geburtstagskalender

Maja 31. 1.

Stefanie 15. 3.

Heiko 2. 5.

Julia 28. 8.

Annette 17. 10.

Mirko 6. 12.

Wann hat Maja Geburtstag?

Wann hat Stefanie Geburtstag?

Wann hat Heiko Geburtstag?

Wann hat Julia Geburtstag?

Wann hat Annette Geburtstag?

Wann hat Mirko Geburtstag?

Im Januar

D2

25 Ergänzen Sie: um – von ... bis – im – für – am.

- a Was macht ihr Wochenende?
Meine Eltern kommen Freitag Montag zu Besuch.
- b Wann fahrt ihr dieses Jahr in Urlaub?
..... Frühling, wahrscheinlich April.
- c Wann sind Sie geboren?
..... März 1990.
- d Was machst du in den Ferien?
Ich will einen Monat nach Rom fahren.
- e Mama, wann kommt denn Oma?
..... drei Uhr.
- f Im September gehe ich ein Jahr in die USA. Ich habe einen Job gefunden.
Super! Das finde ich toll!

D2 Prüfung
CD 18-20

26 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Wann arbeitet Frau Sandri am Donnerstag und am Freitag?
 a Am Vormittag. b Am Nachmittag. c Am Vormittag und am Nachmittag.
- 2 Wann ist die Praxis geöffnet?
 a Von Montag bis Mittwoch. b Von Montag bis Donnerstag. c Von Montag bis Freitag.
- 3 Warum ruft Karin ihre Mutter an?
 a Der Kindergarten ist morgen nur bis zwölf Uhr geöffnet. b Sie möchte ihre Tochter Hanna am Nachmittag zur Mutter bringen. c Sie möchte den Nachmittag frei haben.

E2
Schreibtraining

27 Mein Job

a Lesen Sie den Brief. Welche Textstellen geben Antwort auf die Fragen? Markieren Sie.

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Von wann bis wann arbeitet Silke? | 5 Seit wann hat Silke den neuen Job? |
| 2 Wie viel Geld bekommt Silke? | 6 Was macht Silke im Herbst? |
| 3 Als was arbeitet Silke? | 7 Wie findet sie die Arbeitszeiten? |
| 4 Wie findet sie die Arbeit? | |

Liebe Sarah,

Du hast nach meinem neuen Job gefragt. Ach, ich bin überhaupt nicht glücklich! Ich arbeite nämlich seit Mitte Juni als Telefonistin in einem Callcenter. Jeden Tag muss ich schon um 6 Uhr früh anfangen und bis 14 Uhr arbeiten. Das finde ich nicht gut. Ich schlafe doch gern lange! Am Abend kann ich dann auch nicht meine Freunde treffen – am Morgen stehe ich ja wieder um 5 Uhr auf! Die Arbeit ist auch sehr langweilig. Und ich bekomme nur 900 € pro Monat. Das ist wirklich nicht viel! Den Job möchte ich nicht für immer machen! Im Oktober fängt ja meine Ausbildung als Hotelfachfrau an!!!

Wie geht es Dir?

Bis bald!

Viele Grüße

Silke

b Antworten Sie Silke. Ergänzen Sie die Sätze.

Liebe Silke,

vielen Dank für Deinen Brief. Du Arme! Aber bis Oktober ist es ja nicht mehr lang.

Ich habe meinen Traumjob gefunden. 1 Seit arbeite

ich 2 in 3 Meine

Arbeitszeiten sind super! Ich 4

Meine Kollegen sind alle 5 Wir haben viel Spaß

zusammen! Ich habe 6 Urlaub pro Jahr.

Bis bald!

Viele Grüße

Sarah

- | | |
|---|---------------------------|
| 1 | seit wann? |
| 2 | als was? |
| 3 | wo? |
| 4 | von ... bis ...? |
| 5 | wie? |
| 6 | wie viele
Tage/Wochen? |

E2

28 Notieren Sie im Lerntagebuch. Welche Fragen (Kursbuch, S. 15) passen für Sie? Antworten Sie mit Ihren Angaben.

LERNTAGEBUCH

Ich

Wann sind Sie geboren?

19..

Wann haben Sie geheiratet?

...

Beruf

Was sind Sie von Beruf?

Ich bin ...

Was machen Sie?

Ich arbeite als ...

...

...

Beruf und Arbeit

Abteilung die, -en	Kaufmann / -frau
Arbeiter der, -	Journalist / -in
Job der, -s	Praktikant / -in
Kollege der, -n	Verkäufer / -in
Stelle die, -n	arbeiten als
Architekt / -in	angestellt
Arzt / Ärztin	arbeitslos
Hausmann / -frau	selbstständig

Ausbildung

Ausbildung die, -en	Semester das, -
Kenntnisse (Pl)	Germanistik / Wirtschaft / Pädagogik studieren
Schüler der, -	zur Schule gehen
Schülerin die, -nen	

Monate

Monat der, -e	Juni der
Januar der	Juli der
Februar der	August der
März der	September der
April der	Oktober der
Mai der	November der
	Dezember der

Zeitangaben

Seit wann?	jeden Tag /
Wie lange?	jedes Jahr /
	jede Woche /
für eine Stunde /	nächsten Monat /
ein Jahr	nächstes Jahr /
im letzten Frühling /	nächste Woche
Sommer /	seit ... Jahren /
	Stunden

vor ... Jahren / Tagen ...	.....	Mitte Januar/Februar/ ...	.....
Anfang Januar / Februar / ...	.....	Ende Januar/ Februar/ ...	.....
		später	.....

Ortsangaben

Berg der, -e	.....	Meer das, -e	.....
in den Bergen	.....	am Meer	.....
Land das	.....	See der, -n	.....
auf dem Land	.....	am See	.....

Weitere wichtige Wörter

Antwort die, -en	.....	dauern, hat gedauert	.....
Blume die, -n	.....	enden, hat geendet	.....
Erwachsene der/die, -n	.....	heiraten, hat geheiratet	.....
Feier die, -n	.....	unterrichten, (hat unterrichtet)	.....
Fest das, -e	.....	verkaufen, (hat verkauft)	.....
Führerschein der, -e	.....	fertig	.....
Hochzeit die, -en	.....	glücklich	.....
Idee die, -n	.....	jung	.....
Kindergarten der, ²	.....	müde	.....
Kunde der, -n	.....	wütend	.....
Paket das, -e	.....	beide	.....
Puppe die, -n	.....	draußen	.....
Stress der	.....	gerade	.....
Tier das, -e	.....	nämlich	.....
Traum der, ² e	.....	noch nicht	.....
Wissen das	.....	selbst	.....
baden, hat gebadet	.....	überhaupt	.....
bringen, hat gebracht	.....	wenig	.....
bekommen, (hat bekommen)	.....	

A2
Grammatik
entdecken

1 Was passt? Unterstreichen Sie.

- a** Ich / Du musst unbedingt eine Führung in Schloss Neuschwanstein machen.
- b** Wir / Ihr müssen Nina heute schon um acht Uhr in den Kindergarten bringen.
- c** Jens und Olga / Er müssen um 18 Uhr an der Abendkasse sein.
- d** Ich / Du muss für heute Abend einen Tisch reservieren.
- e** Wir / Maria muss am Rathaus warten.
- f** Sie / Niko müssen im Lindengarten essen. Es ist sehr gemütlich dort.
- g** Du / Ihr müsst bitte noch Milch kaufen.

Ergänzen Sie.

ich / er / sie	<i>musst</i>
du	.....
wir / sie / Sie	.....
ihr	.....

A3
Grammatik
entdecken

2 Bilden Sie Sätze und tragen Sie sie ein.

- a** wo / die Fahrkarte / muss / stempeln / ich / ?
- b** wir / wo / warten / müssen / ?
- c** man / muss / hier / machen / was / ?
- d** nehmen / das Wechselgeld / müssen / noch / wir / .
- e** muss / Peter / bezahlen / noch / .

a *Wo* *musst* *ich die Fahrkarte* *stempeln* ?

b

c

d

e

A3

3 Was müssen die Kinder machen? Schreiben Sie.

- a** das Zimmer aufräumen



Sofia kann jetzt nicht mitkommen. Sie

- b** Hausaufgaben machen



Peter, du gehst jetzt bitte in dein Zimmer. Du

- c** morgen früh einen Test schreiben



Schluss jetzt! Ihr

- d** aufstehen



Guten Morgen! Es ist schon 7 Uhr! Du

A3

4 Als Tourist unterwegs. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- a** Ich *möchte*..... in München unbedingt die Allianz Arena sehen. (möchten)
b Ich habe das nicht verstanden. Sie das bitte wiederholen? (können)
c du auch eine Stadtführung machen? (wollen)
d Wo man in München gut bayerisch essen? (können)
e ihr auch zum Oktoberfest gehen? (möchten)
f Ich heute Abend noch meinen Freund anrufen. (müssen)
g Ich heute einen Ausflug in die Berge machen. Das Wetter ist so schön. (wollen)

A3

5 Ergänzen Sie können – müssen – wollen in der richtigen Form.

- a** ● Hallo! Du aufstehen, es ist sechs Uhr!
 ▲ Ich heute nicht aufstehen, ich bin noch total müde. Von Montag bis Freitag
 ich jeden Tag um sechs Uhr aufstehen. Heute nicht!
b ■ Ihr jetzt nicht fernsehen, ihr noch Hausaufgaben machen.
c ● Du langsam sprechen. Ben nicht so gut Deutsch.
 ▲ Ach so!
d ■ Toll, jetzt bist du 18! Jetzt du den Führerschein machen.
 ● Ja, aber ich gar nicht.
e ▲ Komm, es ist schon spät. Wir nach Hause gehen.
f ● Er heute nicht zum Unterricht kommen, er arbeiten.

A4
CD 21

6 Hören Sie und markieren Sie die Betonung. Sprechen Sie die Gespräche.

- a** ◆ Ich muss jetzt gehen.
 ▲ Och, nein!
 ◆ Doch, ich muss jetzt gehen.
b ■ Kannst du heute kommen?
 ● Nein, tut mir leid.
 ■ Du kannst kommen, da bin ich sicher,
 aber du willst nicht kommen.
c ▼ Ich kann schon lesen.
 ● Das glaube ich nicht.
 ▼ Doch, ich kann schon lesen.
d ■ Wir wollen jetzt fernsehen.
 ◆ Nein, jetzt nicht!
 ■ Wir wollen aber fernsehen.
 ◆ Ihr könnt aber jetzt nicht!

A4

7 Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH



B2 Phonetik
CD 22

8

Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie . Sprechen Sie nach.

Warten Sie einen Moment? ■ Warten Sie einen Moment! ■
 Unterschreiben Sie hier! ■ Bezahlen Sie an der Kasse? ■
 Kaufen Sie doch einen Stadtplan! ■ Reservieren Sie die Tickets? ■

B2 Phonetik
CD 23

9

Hören Sie und ergänzen Sie ? oder !

Kommen Sie heute ■ Kommen Sie heute um fünf ■ Schlafen Sie gut ■
 Essen Sie ein Brötchen ■ Essen Sie einen Apfel ■ Trinken Sie viel Milch ■
 Kaufen Sie eine Fahrkarte ■ Gehen Sie zur Touristeninformation ■

B3
Grammatik
entdecken

10

Streichen Sie und ergänzen Sie.



Schreibst du bald?

Gehst du nach Hause?

Kommst du?

Rufst du an?

Stehst du jetzt auf?

Arbeitest du heute?

Sprichst du immer
so schnell?

Liest du den Text?

Nimmst du einen Apfel?

Isst du gern Kuchen?

▲ Schläfst du schon?



Schreib bitte bald!

..... nach Hause!

..... bitte!

..... bitte an!

..... jetzt auf!

..... nicht so viel!

..... bitte langsam!

Lies..... bitte den Text!

..... einen Apfel!

Iss..... nicht so schnell!

Schlaf..... gut!



Schreibt ihr bald?

Geht ihr nach Hause?

Kommt ihr?

Ruft ihr an?

Steht ihr jetzt auf?

Arbeitet ihr heute?

Sprecht ihr immer
so schnell?

Lest ihr den Text?

Nehmt ihr einen Apfel?

Esst ihr gern Kuchen?

Schlaft ihr schon?



Schreibt bitte bald!

..... nach Hause!

..... bitte!

..... bitte an!

..... jetzt auf!

..... nicht so viel!

..... bitte langsam!

..... bitte den Text!

..... einen Apfel!

..... nicht so schnell!

..... gut!

B4

11

Geben Sie Ratschläge.

a



Ich bin so müde.

Ich spreche kein Deutsch.

Ich suche eine Wohnung.

Ich verstehe die Übung nicht.



(einen Kaffee trinken oder ein bisschen spazieren gehen)

Trinken Sie einen Kaffee oder

(einen Kurs machen)

(die Anzeigen in der Zeitung lesen)

(Ihre Lehrerin fragen)

b



Wir brauchen ein Hotelzimmer.

Wir möchten heute ins Theater
gehen.



(die Touristeninformation anrufen)

(an die Abendkasse gehen)

B4

12 Ergänzen Sie die Gespräche.

Fahrrad fahren schwimmen gehen Oma besuchen Fußball spielen Freunde anrufen
aber um sechs Uhr zu Hause sein

a



- Was machen wir jetzt?
- Hast du keine Hausaufgaben mehr?
- Nee, alle gemacht.
- Na, dann *fahr doch Fahrrad, oder*.....

Aber.....

b



- ▲ Was können wir jetzt machen?
- ◆ Habt ihr keine Hausaufgaben mehr?
- ▲ Nee, alle gemacht.
- ◆ Na, dann *fahrt doch Fahrrad, oder*.....

Aber.....

B4

13 Ergänzen Sie.

- | | | |
|-------------------------------------|--|--------------------------------------|
| a bitte leise sein | Marcel, <i>sei bitte leise</i> ! | Marcel und Tanja, ! |
| b bitte das Fenster zumachen | Mira, <i>mach</i> ! | Mira und Sven, ! |
| c bitte einen Moment warten | Niko, ! | Frau Roth, ! |
| d bitte um acht Uhr kommen | Fatma, ! | Herr und Frau Schneider, ! |
| e an der Kasse bezahlen | Timo, ! | Herr Ferner, ! |
| f bitte hier unterschreiben | Alina und Christina, ! | Frau Domingo und Herr Gómez, ! |
| g im Wörterbuch nachsehen | Susan, ! | Lisa und Jutta, ! |

84

14

Antworten Sie mit *doch* oder *bitte*.

**

Kann ich Frau Kaiser sprechen?

Warten Sie bitte einen Moment.

Es ist so langweilig heute!

Lies doch ein Buch!

a ▲ Ich bin so müde.

- ◆ *Schlaf doch eine Stunde!* (doch eine Stunde schlafen)
 (doch nicht so viel arbeiten)
 (doch Urlaub machen)

b ● Was soll ich heute machen?

- (doch ins Museum gehen)

c ▲ Wann kann ich kommen, Herr Schulz?

- ◆ (bitte um fünf Uhr kommen)

d ■ Ich verstehe Sie nicht.

- (bitte langsam sprechen)

e ● Hast du kein Auto?

- ▼ Nein. (mich bitte mitnehmen)

B5 Prüfung 15

Formulieren Sie Fragen und Antworten zu den Kärtchen.

Kann ich bitte den Stift haben?

Ja, gern.



Wählen Sie passende Sätze aus.

- Kann ich bitte ...?
 Kann ich bitte ... haben?
 Kann ich bitte ... nehmen?
 Bringen Sie / Bring doch bitte ... mit.
 Können Sie / Kannst du bitte ... mitbringen?

- Natürlich, hier bitte.
 Natürlich.
 Ja, natürlich. Entschuldigung.
 Ja, gern.
 Okay, mache ich.
 Na klar!
 Nein, das geht leider nicht.
 Nein, tut mir leid.

C2

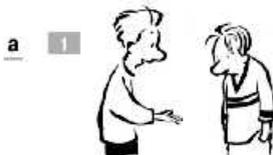
16 Ergänzen Sie *dürfen* in der richtigen Form.

- a Frau Kurz, Sie die Tickets nicht vergessen. d ich Sie etwas fragen?
 b Enrique, du hier nicht rauchen. e Herr Bauer, wir jetzt gehen?
 c Hier im Klassenzimmer ihr nicht telefonieren. f man hier fotografieren?

C3

17 Ergänzen Sie.

Hier dürfen wir fahren. Ich darf nicht mitfahren. Hier müssen wir warten.
 Ich kann nicht mitfahren. Ich will nicht mitfahren. Ich möchte gern mitfahren.



- Kommst du mit nach London?

▲
 Ich habe kein Geld.



- Und du? Kommst du mit?

◆
 Meine Eltern haben definitiv „Nein“ gesagt.



- Aber du kommst doch mit nach London, oder?

▼ Nein.
 Ich möchte mit Susi nach Wien fahren.



- He, wann fährst du denn?

.....
 ● Was, du?



Sich mal.



Sich mal.

C3

18 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

ich muss, kann, will, möchte, darf
du musst ...
er/sie/man ...

müssen können
wollen möchten
dürfen

wir ...
ihr ...
sie/Sie ...

ich frage, mache, lese, ...
er/sie/man fragt, macht, liest, ...
aber:
ich kann, darf, muss, will → kein!
er/sie/man kann, darf, muss, will → kein!

D3

19 In einer fremden Stadt unterwegs. Ergänzen Sie.

- a** Sie möchten auf den Fernsehturm fahren. Dort oben hat man einen sehr schönen *Blick* auf die ganze Stadt. Der *Eintritt* kostet 2 Euro 50.
- b** Sie sind Studentin. Sie müssen nicht den normalen Eintrittspreis bezahlen. Sie bekommen eine *Reduzierung*.
- c** Sie sind in einer fremden Stadt. Sie möchten viele *Sehenswürdigkeiten* anschauen, zum Beispiel den Dom und das Rathaus.
- d** Sie möchten den Dom *besuchen*. Dann können Sie auch eine *Führung* machen. Das kostet sechs Euro, aber es ist sehr interessant.

D3

20 Welche Wörter passen? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| a Die Musik finde ich sehr | <input type="checkbox"/> laut. | <input checked="" type="checkbox"/> gut. | <input type="checkbox"/> hoch. |
| b Das Hotel Sacher in Wien ist | <input type="checkbox"/> fremd. | <input checked="" type="checkbox"/> berühmt. | <input type="checkbox"/> gemütlich. |
| c Die Frau an der Kasse war | <input type="checkbox"/> möglich. | <input checked="" type="checkbox"/> jung. | <input type="checkbox"/> wütend. |
| d Mein Hotelzimmer ist | <input type="checkbox"/> preiswert. | <input type="checkbox"/> teuer. | <input type="checkbox"/> bekannt. |
| e Eine Stadtführung kostet | <input type="checkbox"/> teuer. | <input type="checkbox"/> wenig. | <input type="checkbox"/> viel. |

D3

Schrifttraining

21 Eine Postkarte aus Wien

Sie sind ein paar Tage mit Freunden in Wien und schreiben Ihren Eltern eine Postkarte. Das haben Sie in Wien gemacht/besichtigt:

- eine Stadtrundfahrt
- das Zentrum und den Stephansdom
- das Schloss Schönbrunn
- einen Ausflug an den Neusiedler See

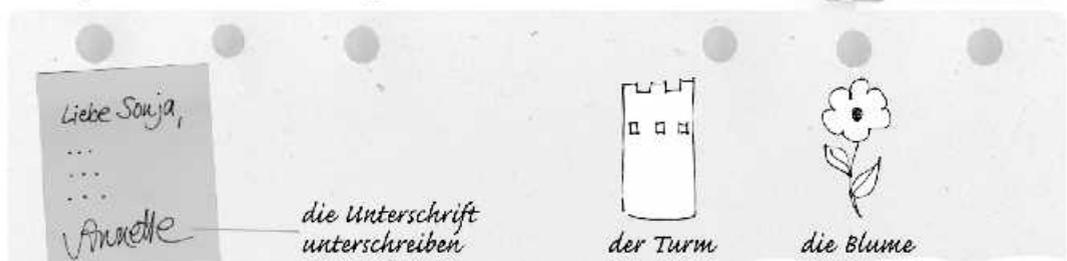


*Liebe Eltern,
viele Grüße aus Wien!
Hier ist es toll und wir haben ganz viel gemacht.
Zuerst haben wir ...
Danach ...
Gestern Abend ...
Am Samstag ...
Heute fahren wir weiter nach Salzburg.
Bis bald!
Viele Grüße
...*

D3

22 Mit Bildern lernen: Zeichnen und notieren Sie im Lerntagebuch.

Vergessen Sie immer wieder ein Wort? Dann notieren Sie es im Lerntagebuch mit einer Zeichnung.



Notieren Sie schwierige Wörter aus Lektion 8 und 9 und zeichnen Sie sie.



E3

23 Sie verstehen nicht. Was können Sie sagen? Ergänzen Sie.

a Am Fahrkartensautomat

- Entschuldigung, können Sie mir bitte helfen?
- ▲ Ja gern.
- „Ziel auswählen“?
- ▲ Das heißt: Sie müssen den Zielbahnhof wählen. Dann sehen Sie hier den Preis.
- Aha, vielen Dank!
- ...
- ▲ Und jetzt müssen Sie noch die Fahrkarte stempeln.
- Stempeln?
- ▲ Sehen Sie! So geht das. ... Jetzt haben Sie die Fahrkarte gestempelt.

Was heißt ...? Können Sie das bitte erklären?
 Das Wort verstehe ich nicht. Was bedeutet ...?
 Können Sie das bitte wiederholen?

b In der Jugendherberge

- Ich möchte bitte ein Einzelzimmer mit Bad.
- Entschuldigen Sie bitte, aber das hier ist eine Jugendherberge.
-
- Das hier ist eine Jugendherberge.
- Ist das hier kein Hotel?
- Nein, das ist eine Jugendherberge. Wir haben keine Einzelzimmer, nur Mehrbettzimmer für große Gruppen oder Schüler.
- Mehrbettzimmer? „Mehrbettzimmer“?
- Ein Mehrbettzimmer ist ein Zimmer für vier bis acht Personen. Aber es gibt ein Hotel gleich hier in der Straße, das Hotel „Aurora“. Dort gibt es Einzelzimmer.
- Aha, vielen Dank.

E3

24 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

- a der Pass – der Führerschein – der Prospekt – das Dokument
- b unterschreiben – wiederholen – ankreuzen – ausfüllen
- c wiederholen – erklären – buchstabieren – auswählen
- d das Frühstück – die Halbpension – das Mittagessen – das Abendessen
- e die Stadtrundfahrt – der Rundgang – die Führung – das Konzert
- f der Dom – die Religion – der Feiertag – der Haushalt
- g zuerst – danach – täglich – zum Schluss
- h die Treppe – das Auto – das Fenster – das Haus

E3 Prüfung

25 Füllen Sie das Formular aus.

Ihre Freundin heißt Susan Murray und kommt aus Irland. Sie ist am 12.5.1980 in London geboren. Jetzt wohnt sie in Berlin (Kantstr. 34, 10897 Berlin). Sie hat vom 15.7. bis 20.7. ein Zimmer im Hotel „Elisabeth“ in Düsseldorf reserviert. Sie füllen mit ihr die Anmeldung im Hotel aus.

Hotel Elisabeth

15.7.		.....
Tag der Ankunft		Tag der voraussichtlichen Abreise	
Murray	Susan	Geburtsdatum	
Name		Vorname	
.....		
Postleitzahl, Wohnort		Staatsangehörigkeit	
.....		
Straße, Hausnummer		Staat	
.....		

Sehenswürdigkeiten

Dom der, -e	.....	Sehenswürdigkeit	.....
Eintritt der	.....	die, -en	.....
Ermäßigung die, -en	.....	Turm der, =e	.....
Führung die, -en	.....	besichtigen,	.....
Gebühr die, -en	.....	(hat besichtigt)	.....
Konzert das, -e	.....	reservieren,	.....
		(hat reserviert)	.....

In der fremden Stadt

Ausflug der, =e	.....	Ticket das, -s	.....
Programm das, -e	.....	Tourist der, -en	.....
Rathaus das, =er	.....	Zentrum das, Zentren	.....
Stadtführung	.....	
die, -en	.....	etwas unternehmen,	.....
Stadtplan der, =e	.....	du unternimmst,	.....
Stadtrundfahrt	.....	er unternimmt	.....
die, -en	.....	(hat unternommen)	.....

Im Hotel

Doppelzimmer das, -	.....	Vollpension die	.....
Einzelzimmer das, -	.....	Jugendherberge die, -n	.....
Gepäck das	.....	Rezeption die	.....
Halbpension die	.....	Übernachtung die, -en	.....

Weitere wichtige Wörter

Abendessen das, -	.....	Feiertag der, -e	.....
Ausweis der, -e	.....	Fenster das, -	.....
Auto das, -s	.....	Fahrer der, -	.....
Auto fahren	.....	Glas das, =er	.....
Automat der, -en	.....	Haushalt der	.....
Besuch der, -e	.....	Höhe die	.....
Blick der, -e	.....	Kasse die, -n	.....



König der, -e
 Meter der, -
 Minute die, -n
 Papiere (Pl)
 Pass der, -e
 Postkarte die, -n
 Ratschlag der, -e
 Regel die, -n
 Religion die, -en
 Treppe die, -n
 Ziel das, -e
 Zigarette die, -n
 ab-geben, du gibst,
 er gibt,
 (hat abgegeben)
 bedeuten,
 (hat bedeutet)
 beginnen,
 (hat begonnen)
 dürfen, ich darf, er darf
 erklären, (hat erklärt)
 fotografieren,
 (hat fotografiert)
 kennen-lernen,
 hat kennengelernt
 mit-kommen,
 (ist mitgekommen)
 müssen,
 ich muss, er muss
 parken, hat geparkt
 putzen, hat geputzt
 rauchen, hat geraucht
 telefonieren,
 (hat telefoniert)
 unterschreiben,
 (hat unterschrieben)

warten, hat gewartet
 wiederholen,
 (hat wiederholt)
 wissen, ich weiß,
 du weißt,
 er weiß, hat gewusst
 zu-hören,
 (hat zugehört)
 es gibt
 bekannt
 berühmt
 einfach
 erlaubt
 fremd
 gemütlich
 hoch
 langsam
 laut
 leise
 möglich
 rund
 verboten
 jemand
 man
 andere
 ohne
 täglich
 unbedingt
 unterwegs
 zuerst
 in Ordnung
 zum Schluss
 während

Glossar

Deutsch-Arabisch

Lektion 5

Seite 8

der Abend	المساء
auf-räumen	يرتب أو ينظم
halb	نصف
inder Nacht	في المساء
der Morgen	الصباح
der Mittag	منتصف اليوم
der Morgen	الصباح
der Nachmittag	بعد الظهر
nach	بعد أو (و مع الساعة)
der Nachmittag	بعد الظهر
das Viertel	ربع
Vor	قبل (إلا مع الساعة)
der Vormittag	قبل الظهر
Wie spät ist es ?	كم الساعة ؟
die Wohnung/-en	الشقة

Seite 9

auf-stehen	يستيقظ
halb acht	السابعة والنصف (الساعة)

Seite 10

gleich	حالا
kurz	قصير ومعناها مع الساعة (بضع دقائق قبل أو بعد تمام الساعة)
die Uhrzeit, -en	التوقيت - التوقيتات
Viertel nach/vor	و ربع - الأ ربع (مع الساعة)
vor	إلا (مع الساعة)
Wie spät?	كم الساعة؟

Seite 11

aha	للتعبير عن الإستيعاب - الفهم
arbeiten	يعمل
fern-sehen	يشاهد التلفاز
früh	مبكرا
der Fußball, -e (spielen)	كرة القدم
die Hausaufgabe, -n	الواجب - الواجبات
heute	اليوم
das Mittagessen, -	وجبة الغداء

Seite 12

der Abendkurs, -e	الدورة المسائية - الدورات المسائية
an-fangen; du fängst an,	يبدأ
er fängt an	
der Dienstag, -e	الثلاثاء
der Donnerstag, -e	الخميس
erst	أولا
der Freitag, -e	الجمعة
das Frühstück	الإفطار
(nur Singular)	
das Fußballspiel, -e	مباراة - مباريات كرة القدم
der Geburtstag, -e	عيد - أعياد الميلاد
der Intensivkurs, -e	الدورة - الدورات المكثفة
lernen	يتعلم
der März (nur Singular)	مارس
der Mittwoch, -e	الأربعاء
der Montag, -e	الاثنين
morgen	غدا - صباحا
der Samstag, -e	السبت
der Sonntag, -e	الأحد
spät	متأخر
der Terminkalender, -	مفكرة - مفكرات
übermorgen	بعد الغد
von ... bis	من إلى
wann?	متى؟

Seite 13

der Englischkurs, -e	دورة - دورات في اللغة الإنجليزية
erzählen	يحكي
gehen	يذهب
das Kino, -s	السينما
der Mittag, -e	(منتصف اليوم) مرحلة الظهر
sehen; du siehst, er sieht	يرى

Glossar Deutsch-Arabisch

spazieren gehen
die Tageszeit, -en

يمشي
الوقت - الأوقات اليومية

der Vormittag, -e

قبل الظهرية

Seite 14

die Ansage, -n

رسالة مسجلة

die Arztpraxis, -praxen

العيادة - العيادات

der Bahnhof, -e

محطة - محطات القطار

der Fahrradverleih
(nur Singular)

تأجير الدراجات

das Fitness-Studio, -s

استديو - استديوهات

das Generalkonsulat, -e
geöffnet

اللياقة البدنية

القنصلية

die Geschäftszeit, -en

مفتوح
وقت - أوقات عمل المتجر

die Nachrichten
(Plural)

الأخبار

offiziell

رسمي

die Öffnungszeiten, -en

وقت - أوقات العمل

das Schild, -er

اللافتة - اللافتات

die Sprechstunde, -n

ساعة العمل - ساعات العمل

die Touristeninfor-
mation, -en

استعلامات للسائحين

Seite 15

der Deutschkurs, -e

الدورة - الدورات في اللغة الألمانية

der Hauptsatz, -e

الجملة - الجملة الرئيسية

die Präposition, -en
temporal

حرف - حروف الجر

زمني

trennbar
die Verabredung, -en

قابل للفصل - منفصل

الموعد - المواعيد

die Vorliebe, -n

الميل إلى - الميول إلى

Seite 16

Achtung!

احذرا!

alle

الكل - الجميع

der Besucher, -

الزائر - الزوار

dahin

إلى هناك

das beste

الأفضل - الأحسن

der Einlass (nur Singular)

الدخول - المنفذ

Europa

أوروبا

fahren; du fährst, er fährt

يسافر

fast

تقريبا

der Film, -e

الفيلم - الافلام

die Fischwoche, -n

اسبوع - اسابيع السمك

gegründet

تأسس

die Glaskuppel, -n

القبة - القباب الزجاجية

der Himmel (nur Singular)

السماء

ihr, ihre

أداة ملكية مع الضمير الغائب

المؤنث (الخاص بك)

der Juli (nur Singular)

يوليو

das Kaufhaus, -er

المتجر - المتاجر

letzte

السابق - الأخير

das Museum, Museen

المتحف - المتاحف

nach Hause

إلى المنزل

das Reichstagsgebäude

مبنى البرلمان

(nur Singular)

die Reichstagskuppel

قبة مبنى البرلمان

(nur Singular)

die Säuberungsarbeit, -en

عمل - اعمال النظافة

das Schiff, -e

السفينة - السفن

das Selbstbedienungs-

مطعم - مطاعم يقوم فيها

restaurant, -s

المرء بخدمة نفسه

die Stadtrundfahrt, -en

جولة - جولات في المدينة

wegen

بسبب

der Westen (nur Singular)

الغرب

Seite 17

die Abfahrt, -en

القيام - السفر - الرحيل

besser

أفضل

dienstags

يوم الثلاثاء - كل ثلاثاء

durch

من خلال

der/die Erwachsene, -n

البالغ - البالغين

geschlossen

مغلق

kennen lernen

يتعرف

der Mai (Singular)

مايو

mit-machen

ينشارك

möglich

ممكن

der Oktober (nur Singular)	أكتوبر
der Plan, -e	الخططة - الخطط
das Stadtzentrum, -zentren	مركز - مراكز المدينة
die Tour, -en	الرحلة - الرحلات - الجولة الجولات
uns	ضمير المتكلم الجمع في حالة النصب و الجر

Lektion 6

Seite 18

das Alter / -	العمر / الأعمار
das Boxen (nur Singular)	رياضة البوكس
bewölkt	مليد الغيوم
die Chiffre / -n	الشفرة - الشفرات
das Computerspiel/ -e	لعبة على الكمبيوتر / ألعاب
Es schneit	يتساقط الثلج
fernsehen	يشاهد التلفاز
der Fußball (nur Singular)	كرة القدم
Heute	اليوم
das Hobby/ -s	الهواية / الهوايات
der Jogginganzug	بدلة رياضية
das Karate (nur Singular)	رياضة الكاراتيه
maximal	حد أقصى
minimal	حد أدنى
Oder	أو
der Regen	المطر
Sonnig	مشمس
die Sonne	الشمس
der Sport	الرياضة
das Wetter	الطقس

Seite 19

das Geld	الفلوس
hast (haben)	يمتلك
tut mir leid	يؤسفني

Seite 20

bewölkt	مليد بالغيوم - غائم
bleiben	يمكث
circa (ca.)	حوالي - زهاء
der Frühling (nur Singular)	الربيع
das Grad, -e	الدرجة - الدرجات
der Herbst (nur Singular)	الخريف
immer	دائما
das Joggingwetter (nur Singular)	الجو المناسب للتريض
die Karte, -n	البطاقة - البطاقات
Kenia	كينيا

liebste	المفضل - المحبب
der Norden (nur Singular)	الشمال
der Osten (nur Singular)	الشرق
das Reiseziel, -e	هدف - أهداف الرحلة
schlecht	سئى
schneien	يسقط الثلج
der Sommer, -	الصيف
die Statistik, -en	الإحصاء - الإحصانات

der Süden (nur Singular)	الجنوب
windig	عاصف
der Winter, -	الشتاء

Seite 21

der Akkusativ, -e	حالة المفعول به
das Angebot, -e	العرض - العروض
der Anzug, -e	البذلة - البدل
der Apfelkuchen, -	كعكة التفاح
der Apfelsaft, -e	عصير - عصائر التفاح
der Badeanzug, -e	ملابس السباحة
das Dessert, -s	الحلوى - الحلويات
das Eis (nur Singular)	الأيس كريم
das Fahrrad, -er	الدراجة - الدراجات
Fahrrad fahren	ركوب الدراجة
das Getränk, -e	المشروب - المشروبات
gucken	ينظر
heiß	ساخن
das Käsebrod, -e	شطيرة - شطائر من الجبن

mit-nehmen; du nimmst	بأخذ معه
mit, er nimmt mit	
nehmen; du nimmst,	بأخذ - بتناول
er nimmt	

der Nominativ, -e	الفاعل
der Orangensaft, -e	عصير - عصائر البرتقال
die Reise, -n	الرحلة - الرحلات
der Rucksack, -e	حقية - حقائب الظهر
das Schinkenbrod, -e	شطيرة لحم الخنزير
der Skianzug, -e	ملابس التزلج على الجليد
die Speise, -n	المأكول - المأكولات
die Speisekarte, -n	قائمة - قوائم المأكولات
die Sporttasche, -n	حقية - حقائب رياضية
die Suppe, -n	الشوربة - الحساء
die Tasche, -n	الحقية - الحقائب
toll	متناز

Glossar Deutsch-Arabisch

<i>der Trekkingschuh, -e</i>	حذاء - أحذية للجبال
<i>das Würstchen, -</i> <i>zurzeit</i>	السجق الآن - حاليا

Seite 22

dabei	
<i>das Deutschbuch, -er</i>	كتاب - كتب الالماني
die Fahrkarte, -n	التذكرة - التذاكر
das Geld (nur Singular)	النقود
das Handy, -s	الهاتف المحمول - الهواتف المحمولة
der Hund, -e	الكلب - الكلاب
der Kugelschreiber, -	القلم - الأقلام
<i>das Lerntagebuch, -er</i>	مذكرات التعلم
<i>das Picknickwetter</i> <i>(nur Singular)</i>	جو مناسب للرحلات الخلوية
<i>der Reiseführer, -</i>	المرشد السياحي - المرشدين السياحيين
der Schlüssel, -	الفتاح - المفاتيح

Seite 23

beide	كلاهما الاثنين - كل منهما
<i>boxen</i>	الملاكمة
der Brief, -e	الخطاب - الخطابات
<i>der Brieffreund, -e</i>	صديق - أصدقاء مراسلة
<i>die Chiffre, -n</i>	الرمز - الرموز - الشفرة - الشفرات
die Disko, -s	الملهى الليلي - الملاهى الليلية
folgende	التالى - التالية
geben; du gibst, er gibt	يعطى
<i>genauer gesagt</i>	بدقة أكثر
grillen	يشوى
das Hobby, -s	الهواية - الهوايات
das Internet (nur Singular)	الانترنت
im Internet surfen	التصفح عبر الانترنت
<i>japanisch</i>	يابانى
<i>(das) Karate (nur Singular)</i>	رياضة الكاراتيه
oft	غالبا - فى أغلب الأحيان
reisen	يسافر
schicken	يرسل
schlafen; du schläfst, er schläft	ينام
schwimmen	يسبح
der Ski, -er	زلاجة التزلح على الجليد

Ski fahren; du fährst Ski, er fährt Ski	التزلح على الجليد
<i>surfen</i>	يتصفح عبر الانترنت / التزلح على الماء
tanzen	يرقص
treffen; du triffst, er trifft	يقابل
wandern	يتجول فى الطبيعة
die Welt, -en	العالم - العوالم

Seite 24

erreichen	يصل - يبلغ
kennen	يعرف
mehr	أكثر من
meist	الأغلب
<i>minimal</i>	الادنى
<i>die Prognose, -n</i>	التنبؤ
der Regen (nur Singular)	المطر
<i>sinkend</i>	ينخفض
<i>der Sonnenschein</i> <i>(nur Singular)</i>	انسراق الشمس
<i>sonnig</i>	مشمس
stark	قوى
<i>steigen</i>	يصعد
die Temperatur, -en	درجة - درجات الحرارة
überall	فوق الجميع
<i>der Wert, -e</i>	القيمة - القيم
Westdeutschland	غرب ألمانيا
der Wind, -e	الريح - الرياح
zwischen	بين

Seite 25

das Buch, -er	الكتاب - الكتب
---------------	----------------

Seite 26

das Auto, -s	السيارة - السيارات
bekannt	معروف - مشهور
das Ding, -e	الشيء - الأشياء - الأمر - الأمور
die Einladung, -en	الدعوة - الدعوى
<i>der Fan, -s</i>	المعجب - المعجبين
<i>das Fertiggericht, -e</i>	الطعام الجاهز
<i>der Freizeitstress</i> <i>(nur Singular)</i>	ضغط وقت الفراغ
das Geschäft, -e	المتجر - المتاجر

<i>der Großeinkauf, -e</i>	التسوق بكميات كبيرة
der Laden, -	المحل - المحلات
müde	مرهق
das Problem, -e	المشكلة - المشاكل
<i>der Samstagmorgen</i> (nur Singular)	صباح السبت
<i>der Sonntagabend, -e</i>	مساء الأحد
<i>der Sonntagnachmittag, -e</i>	بعد ظهيرة الأحد
der Stress (nur singular)	الضغط
<i>der TV-Krimi, -s</i>	الافلام التلفزيونية البوليسية
<i>unter der Woche</i>	تحت
waschen; du wäschst, er wäscht	يغسل
das Wochenende, -n	عطلة نهاية الاسبوع

Seite 27

<i>die Aktivität, -en</i>	النشاط - الأنشطة
<i>die Arbeitswoche, -n</i>	اسبوع - اسابيع العمل
<i>aus-schlafen; du schläfst</i> <i>aus, er schläft aus</i>	ينام حتى يكتفى
damit	لكي
deshalb	لذلك
eigene	تخص
ein paar	بضع
einfach	بسيط - سهل
endlich	في النهاية - اخيرا
entschuldigen	معذرة
<i>der Freizeit-Terror</i> (nur Singular)	إرهاب وقت الفراغ
der Friseur, -e	الحلاق - الحلاقين
das Glück (nur Singular)	الحظ - السعادة
jung	صغير السن
die Kurve, -n	المنعطف - المنعطفات - المنحنى - المنحنيات
manche	بعض
die Minute, -n	الدقيقة - الدقائق
<i>der Montagmorgen</i> (nur Singular)	صباح الإثنين
nächste	قادم - التالي
öfter	كثيرا
paar	بعض - بضع

putzen	ينظف
reden	بتحدث - يتكلم
<i>der Samstagnachmittag, -e</i>	بعد ظهيرة السبت
<i>Schluss mit ...</i>	النهاية - النهايات - الخاتمة - الخواتيم
<i>stressig</i>	مجهد - متعب
die Tankstelle, -n	محطة - محطات البنزين
das Tennis (nur Singular)	رياضة التنس
Tennis spielen	يمارس رياضة التنس
vorher	سابقا
<i>die Wochenendkurve, -n</i>	نهاية الاسبوع
zum Glück	لحسن الحظ

Lektion 7

Seite 28

die Arbeit (nur Singular)	العمل
brauchen	يحتاج
Für	لاجل
lernen	يتعلم
morgens	صباحا
schlafen	ينام
schön	جميل
das Studium	الدراسة
Warum?	لماذا؟

Seite 29

auf	علي
die Hand / -e	اليد
hat gemacht (machen)	فعل
toll	رائع

Seite 30

einfach	سهل
ganz	تماما
die Gruppe / - n	المجموعة | المجموعات
der Handstand	الوقوف | الوقفات علي اليد
<i>jonglieren</i>	يلعب ألعاب بهلوانية بالأطواق أو الكرات
kochen	يطبخ
die Liste	القائمة | القوائم
reiten	يركب حصان
schwierig	صعب
Spaghetti	معكرونة
ziemlich	إلى حد ما

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 31

<i>das Anti-Stress-Seminar, -e</i>	سمنار لمواجهة الضغط النفسى
<i>ausführlich</i>	بالتفصيل
<i>der Computerkurs, -e</i>	دورة - دورات كمبيوتر
<i>hin:gehen</i>	يذهب إلى
<i>der Internetkurs, -e</i>	دورة - دورات الانترنت
<i>die Kosten (Plural)</i>	التكلفة
<i>das Kursangebot, -e</i>	عرض - عروض الدورات
<i>lebend</i>	حي
<i>morgens</i>	صباحا - كل صباح
<i>das Politikseminar, -e</i>	سمنار سياسى
<i>das Seminar, -e</i>	سمنار
<i>der Tangokurs, -e</i>	دورة - دورات فى رقصة التانجو
<i>der Termin, -e</i>	الموعد - المواعيد
<i>das Theater, -</i>	المسرح
<i>die Weiterbildung (nur Singular)</i>	التدريب المستمر
<i>das Zeitmanagement (nur Singular)</i>	تنظيم الوقت
<i>die Zeitplanung (nur Singular)</i>	تخطيط للوقت

Seite 32

<i>Afrika</i>	افريقيا
<i>das Diktat, -e</i>	إملاء
<i>früher</i>	سابقا - فى السابق
<i>gestern</i>	أمس
<i>der Hard-Rock (nur Singular)</i>	موسيقى الهارد روك
<i>der Junge, -n</i>	الولد - الاولاد
<i>das Mädchen, -</i>	البنات - البنات
<i>das Perfekt (nur Singular)</i>	الماضى التام
<i>das Präsens (nur Singular)</i>	الحاضر
<i>die Tanzschule, -n</i>	مدرسة - مدارس للرقص
<i>die Übung, -en</i>	التدريب - التدريبات - التمرين - التمارين
<i>der Unterricht (nur Singular)</i>	الحصة - الحصص
<i>verstehen</i>	يفهم
<i>vorne</i>	فى الأمام - فى المقدمة

Seite 33

<i>das Ausland (nur Singular)</i>	الخارج
<i>der Business-Sprachkurs, -e</i>	دورة لغة فى مجال العمل
<i>der Computer, -</i>	كمبيوتر
<i>danach</i>	بعد ذلك
<i>effektiv</i>	مؤثر
<i>die Gastfamilie, -n</i>	الأسرة - الأسر المضيفة
<i>der Hörtext, -e</i>	نص - نصوص مسموعة
<i>Indien</i>	الهند
<i>individuell</i>	فردى
<i>der Kilometer, -</i>	الكيلومتر
<i>die Klasse, -n</i>	الفصل - الفصول
<i>Malta</i>	مالطا
<i>nie</i>	أداة نفي
<i>das Partnerinterview, -s</i>	حديث بين شخصين
<i>Schottland</i>	سكوتلاندا
<i>das Schwimmbad, -er</i>	حمام - حمامات السباحة
<i>der Selbstlernkurs, -e</i>	دورة - دورات التعليم الذاتى
<i>der Sprachunterricht</i>	درس للغة
<i>der Sprachurlaub, -e</i>	رحلة - رحلات لتقوية اللغة

Seite 34

<i>allein</i>	وحيدا - بمفرده
<i>die Arbeit, -en</i>	العمل - الاعمال
<i>die Aussprache (nur Singular)</i>	طريقة النطق
<i>der Chat, -s</i>	المحادثة عبر الانترنت
<i>der Experte, -n</i>	الخبير - الخبراء
<i>der Fehler, -</i>	الخطأ - الأخطاء
<i>die Fernsehsendung, -en</i>	برنامج - برامج التلفاز

<i>die Gruppenarbeit, -en</i>	العمل الجماعي - الأعمال الجماعية
<i>der Leser, -</i>	القارئ - القراء
<i>der Newsletter, -</i>	منشورات دعائية عبر الانترنت
<i>die Partnerarbeit, -en</i>	العمل المشترك بين شخصين الأعمال المشتركة بين شخصين
perfekt	خالى من العيوب
<i>das Plakat, -e</i>	اللوحة - اللوحات
<i>das Radioprogramm, -e</i>	برنامج - برامج الراديو
<i>die Schule, -n</i>	المدرسة - المدارس
<i>das Sonstige</i>	الأخر - الأشياء الأخرى
<i>das Studium (nur Singular)</i>	الدراسة الجامعية
<i>der Tipp, -s</i>	النصيحة - النصائح
<i>die Ukraine</i>	أوكرانيا
<i>die Web-Seite, -n</i>	صفحة - صفحات الانترنت
<i>die Zeitschrift, -en</i>	المجلة - المجلات
<i>die Zeitung, -en</i>	الجريدة - الجرائد

Seite 35

<i>das Ende, -n</i>	النهاية - النهايات
<i>die Fähigkeit, -en</i>	القدرة - الكفاءة - القابلية
<i>das Modalverb, -en</i>	فعل - أفعال الشرط
<i>der Vorsatz, -e</i>	العمد - القصد
<i>die Wichtigkeit (nur Singular)</i>	الأهمية
<i>der Wunsch, -e</i>	الأمنية - الأمنى

Seite 36

<i>Brr!</i>	للتعبير عن الشعور بالبرد
<i>gut gehen</i>	يسير على ما يرام
<i>Hopp!</i>	لحث شخص على القيام بشئ أسرع (للتشد من ازره)
<i>langsam</i>	بطئ
<i>los sein</i>	يحدث
<i>Oh-oh!</i>	للفت الانتباه بأن هناك شيئاً خطأ
<i>Oje!</i>	للتعبير عن أن شيئاً ليس بالجيد
<i>schade</i>	سئ - من المؤسف
<i>Ui!</i>	للتعبير عن أن شيئاً ما فى منتهى الروعة
<i>wohl</i>	بخير

Seite 37

<i>der Ausruf, -e</i>	النداء - النداءات
<i>aussehen; du siehst aus, er sieht aus</i>	بدو - يظهر

Lektion 8

Seite 38

<i>der Architekt/-en</i>	مهندس / مهندسون (معماري)
<i>als</i>	ك.....
<i>die Ausbildung</i>	تعليم / تكريب
<i>der Praktikant</i>	متدرب
<i>der Schäfer /-</i>	راعي الغنم / رعاة الغنم
<i>die Verkäuferin/ nen</i>	بائعة / بائعات

Seite 39

<i>die Firma / die Firmen</i>	شركة / شركات
<i>das Jahr / - e</i>	سنة / سنين
<i>klein</i>	صغير
<i>der Partyservice</i>	(تجهيزات الحفلات)

Seite 40

<i>angestellt</i>	موظف
<i>arbeitslos</i>	عاطل - بدون عمل
<i>der Architekt, -en</i>	مهندس معمارى - مهندسون معماريون

Glossar Deutsch-Arabisch

der Arzt, -e	الطبيب – الأطباء
die Ärztin, -nen	الطبيبة – الطبيبات
der Exportkaufmann, -er	مصدر
die Flugbegleiterin, -nen	المضيفة – المضيفات
die Hausfrau, -en	ربة منزل – ربات منازل
der Hotelfachmann, -leute	موظف – موظفون بالفندق
die Hotelfachfrau, -en	موظفة – موظفات بالفندق
das Interview, -s	المقابلة – المقابلات الشخصية / الصحفية
der Journalist, -en	الصحفي – الصحفيون
die Kauffrau, -leute	التاجرة – التاجرات
der Kaufmann, -leute	التاجر – التجار
noch nicht	ليس بعد
der Programmierer, -	المبرمج – المبرمجون
die Programmiererin, -nen	المبرمجة – المبرمجات
selbstständig	معتمد على نفسه
die Stelle, -n	الوظيفة – الوظائف
unterrichten	يدرس
der Verkäufer, -	البائع – البائعون
die Verkäuferin, -nen	البائعة – البائعات
von Beruf	يتمهن
zur Schule gehen; er ist zur Schule gegangen	يذهب الى المدرسة

Seite 41

die Bewerbung, -en	أوراق التقدم للوظيفة
der Dativ, -e	حالة الجر
das Diplom, -e	شهادة الدبلوم
gerade	حاليا – الآن
heiraten	يتزوج
das Kursalbum, -alben	ألبوم الدورة
das Marketing (nur Singular)	التسويق
die Marketing-Abteilung, -en	قسم – أقسام التسويق
mit freundlichen Grüßen	مع أطيب التحيات
der Personalchef, -s	مدير شؤون العاملين
die Polin, -nen	السيدة البولندية – السيدات البولنديات
der Praktikant, -en	المتدرب – المتدربون
die Praktikantin, -nen	المتدربة – المتدربات
Sehr geehrter Herr ...	الأستاذ المحترم (تستخدم في الخطابات الرسمية)

seit wann ?	منذ متى ؟
wann ?	متى ؟
wie lange ?	ما المدة ؟
die Wirtschaft (nur Singular)	الإقتصاد
zur Verfügung stehen; er hat zur Verfügung gestanden	متاح

Seite 42

der Arbeiter, -	العامل – العمال
baden	يستحم
bereit sein; er ist bereit gewesen	جاهز – مستعد
der Berg, -e	الجبل – الجبال
Bulgarien (nur Singular)	بلغارى
die Feier, -n	الإحتفال – الإحتفالات
das Fest, -e	العيد – الأعياد
glücklich	سعيد
die Hochzeit, -en	الفرح – الأفراس
die Idee /-n	الفكرة – الأفكار
die Lebensgeschichte, -n	السيرة الذاتية
die Leidenschaft, -en	الغرام – الهوى
mit-schreiben; er hat mitgeschrieben	يشارك فى الكتابة

der Partyservice, -s	خدمة – خدمات الحفل
das Präteritum, Präterita	الماضى البسيط
der See, -n	البحيرة – البحيرات
der Stift, -e	الفلج – الأقلام
verkaufen	يبيع

Seite 43

der Anfang, -e	البداية – البدايات
der April (nur Singular)	أبريل
der August (nur Singular)	أغسطس
das Au-pair-Mädchen, -	جلسة أطفال
das Auslandspraktikum, -praktika	التدريب فى الخارج
das Automobil, -e	السيارة – السيارات
betragen; es beträgt, es hat betragen	يبلغ – بلغ

sich bewerben, du bewirbst dich, er bewirbt sich, er hat sich beworben	يتقدم لوظيفة	die Sportreise, -n	رحلة - رحلات رياضية
die Bildung (nur Singular)	التعليم	die Vereinbarung, -en	الإتفاق - الإتفاقات
die Branche, -n	المجال - المجالات	die Verkaufsaktion, -en	عملية - عمليات بيع
die Computerkenntnisse (Plural)	معلومات عن الكمبيوتر	die Wirtschaftskennnisse (Plural)	المعلومات الإقتصادية
der Dezember (nur Singular)	ديسمبر		
die Dienstleistung, -en	الخدمة - الخدمات		
enden	ينتهي		
erforderlich	لازم - ضروري		
der Februar (nur Singular)	فبراير		
der Führerschein, -e	رخصة - رخص القيادة		
die Germanistik (nur Singular)	علم اللغة الألمانية و آدابها		
die Informatik (nur Singular)	تكنولوجيا المعلومات		
die Informatikkenntnisse (Plural)	معلومات عن تكنولوجيا المعلومات		
der Januar (nur Singular)	يناير		
der Juli (nur Singular)	يوليو		
der Juni (nur Singular)	يونيو		
der Kindergarten, -en	روضة الأطفال - رياض الأطفال		
die Mitte, -n	الوسط - المركز		
der November, -online	نوفمبر		
die Pädagogik, -en	مباشر عبر الانترنت		
die Praktikumsdauer (nur Singular)	علم - علوم التربية		
der Schwerpunkt, -e	مدة التدريب		
das Semester, -	النقطة - النقاط الصعبة		
der September (nur Singular)	الفصل الدراسي - الفصول الدراسية		
der Sommermonat, -e	سبتمبر		
	الشهر الصيفي - الشهور الصيفية		
die Spanischkenntnisse (Plural)	إجادة اللغة الاسبانية		
die Sportagentur, -en	وكالة - وكالات رياضية		
das Sportbusiness (nur Singular)	العمل الرياضي		
das Sportevent, -s sportlich	الحدث - الأحداث الرياضية		
	رياضي		
		Seite 44	
		der Computerfan, -s	الشخص المولع بالكمبيوتر
		dauern	يدوم - يستمر
		draußen	في الخارج
		der Fahrradhelm, -e	خوذة الدراجة
		der Fahrradkurier, -e	الرسول الذي يستخدم الدراجة
		die Freude, -n	الفرح - السرور
		führen	يدل - يفود - يهدى - يرشد
		füttern	يطعم (الأطفال - الحيوانات)
		der Game-Designer, -	مصمم الألعاب
		die Grafik, -en	الرسم - الرسم البياني
		kaufmännisch	جاري
		die Kenntnis, -s	المعلومة - المعلومات - المعرفة - المعارف
		die Kreativität (nur Singular)	الإبداع
		der Kunde, -n	الزبون - الزبائن - العميل - العملاء
		die Musikhochschule, -n	المدرسة العليا للموسيقى
		die Ortskenntnis, -se	معلومات عن المكان
		das Paket, -e	الطرود - الطرود
		pflegen	يعتنى بـ
		die Puppe, -n	الدمية - الدمى - العروسة - العرائس
		der Puppenspieler, -	اللاعب بالعرائس
		die Puppenspielerin, -nen	اللاعبة بالعرائس
		die Regenkleidung (nur Singular)	ملابس المطر
		das Schaf, -e	النشاة
		der Schäfer, -	راعي الغنم
		die Schafwolle, -n	صوف الشاة
		die Schnelligkeit (nur Singular)	السرعة
		die Sicherheit, -en	الآمن - الأمان - الضمان
		der Spezialrucksack, -e	حقيرة ظهر خاصة

Glossar Deutsch-Arabisch

<i>der Straßenverkehr</i> (nur Singular)	المرور في الشوارع
das Stück, -e	القطعة - القطع
<i>technisch</i>	فنيا - تقنى
das Tier, -e	حيوان - حيوانات اليفة
der Traum, -e	الحلم - الأحلام
überhaupt	إطلاقا
<i>ungewöhnlich</i>	غريب - غير معتاد عليه
das Wissen (nur Singular)	المعرفة
die Wolle (nur Singular)	الصوف

Seite 45

<i>modal: die modale</i> <i>Präposition</i>	حروف جر تعبر عن الكيفية
<i>die Nachsilbe, -n</i>	المقطع الثانى من الكلمة
<i>das Private (nur Singular)</i>	الخاص
<i>temporal: die temporale</i> <i>Präposition</i>	زمنى - حروف الجر الزمنية
<i>die Wortbildung, -en</i>	بناء الكلمة - تكوين الكلمة

Seite 46

<i>der Automechaniker, -</i>	ميكانيكى سيارات
backen; er hat gebacken	يخبز
<i>der Bäcker, -</i>	الفران - الخباز
einzeln	منفرد
<i>der Elektriker, -</i>	كهربائى
<i>der Fleischer, -</i>	جزار
<i>der Fleischhauer, -</i>	جزار
<i>das Frühstücksbrötchen, -</i>	خبز الإفطار
das Haar, -e	الشعر
<i>der Metzger, -</i>	الجزار
das Motorrad, -er	الدراجة البخارية
müssen; du musst, er muss	يجب
reparieren	يصلح
die Steckdose, -n	بريزة (الكهرباء)
der Strom, -e	النهر - الجرى - التيار - السبيل التيار الكهربائى

Seite 47

<i>der Bauarbeiter, -</i>	عامل - عمال البناء
davon	من ذلك - عن ذلك
<i>die Einzelfigur, -en</i>	قطعة - قطع موحدة

Seite 48

darf (dürfen)	يسمح
fragen	يسأل
musst (müssen)	يجب
der Sonntag	يوم الأحد

Seite 50

<i>die Abendkasse, -n</i>	الخرزينة - الخزانة
<i>die Architektur, -en</i>	فن - فنون العمارة
<i>die Arena, -nen</i>	الخلبة
der Ausflug, -e	الجولة - الجولات / الرحلة - الرحلات
<i>auswählen</i>	يختار
direkt	مباشر
der Dom, -e	كنيسة - كنائس
<i>der Fahrkartenauto-</i> <i>mat, -en</i>	ماكينة شراء تذكرة الركوب
die Führung, -en	القيادة - القيادات
<i>generell</i>	عام
der Haushalt, -e	الأعمال المنزلية

<i>das Märchenschloss, -er</i>	القصر الأسطورى - القصور الأسطورية
das Rathaus, -er	مبنى - مباني الحكومة أو البلدية
der Ratschlag, -e	النصيحة - النصائح
reservieren	يحجز
<i>speziell</i>	خاص
die Stadtführung, -en	جولة - جولات فى المدينة
<i>stempeln</i>	يختتم
<i>der Taxifahrer, -</i>	سائق تاكسى
<i>die Theaterkarte, -n</i>	تذكرة - تذاكر للمسرح
unbedingt	مطلق - لازم - وجوبى
wählen	يختار - ينتخب
warten	ينتظر
<i>das Wechselgeld</i> (nur Singular)	عملة من فئة قليلة
das Ziel, -e	الهدف - الأهداف
zum Schluss	فى النهاية

Seite 51

aus-machen	يغلق
------------	------

Glossar Deutsch-Arabisch

das Fenster, - <i>der Gameboy, -s</i>	النافذة - النوافذ جهاز في حجم كف اليد به ألعاب إلكترونية للأطفال	<i>die Domführung, -en</i>	زيارة الكنيسة
<i>der Imperativ, -e</i>	صيغة الأمر	der Eintritt, -e	الدخول
die Kasse, -n	الخزينة - الخزائن	die Eintrittskarte, -n	تذكرة - تذاكر الدخول
laut	عال - بصوت عال	der Eintrittspreis, -e	رسم - رسوم الدخول
leise	هادئ	<i>ermäßigt</i>	يخصم - يخفض
leise sein	يكون هادئاً	die Ermäßigung, -en	الخصم - الخصومات - التخفيض - التخفيضات
<i>das Mistwetter</i> (nur Singular)	الجو السيئ	der Feiertag, -e	يوم العيد - أيام الأعياد
<i>nach-sehen; du siehst nach, er sieht nach, er hat nachgesehen</i>	يطلع على	<i>ganzjährig</i>	طوال العام
<i>och</i>	لا تكثر	die Gebühr, -en	الرسم - الرسوم
der Pass, -e	جواز - جوازات السفر	<i>der Gottesdienst, -e</i>	العبادة - الصلاة - القداس
der Stadtplan, -e	خريطة - خرائط للمدينة	hoch	مرتفع
das Ticket, -s	التذكرة - التذاكر	die Höhe (nur Singular)	الإرتفاع - الإرتفاعات
unternehmen; du unternimmst, er unternimmt, er hat unternommen	يقوم ب	eine Höhe von ... Meter haben	يبلغ إرتفاعه متر
unterschreiben; er hat unterschrieben	يوقع	<i>die Hotline, -s</i>	الخط - الخطوط الساخنة
zu-hören	ينصت	<i>die Informationsbroschüre, -n</i>	منشور - منشورات دعائية
zu-machen	يغلق	innerhalb	داخل
zusammen-bleiben; er ist zusammengeblieben	يكت مع	<i>das Kammerorchester, -</i>	فرقة موسيقى الغرفة
		<i>die Kartenkategorie, -n</i>	فئة التذكرة
		<i>die Kategorie, -n</i>	الصنف - الأصناف - الفئة - الفئات
		das Konzert, -e	الحفلة - الحفلات
		<i>der Konzertbeginn</i> (Singular)	بداية الحفلة
		<i>die Konzertkarte, -n</i>	تذكرة - تذاكر الحفلة
		der Meter, -	المتر
		<i>der Musiker, -</i>	العازف - العازفون
		ohne	بدون
		<i>phantastisch</i>	رائع
		das Programm, -e	البرنامج - البرامج
		<i>die Reisegruppe, -n</i>	المجموعة المشتركة في الرحلة - الفوج
		die Religion, -en	الدين - الأديان
		rund	مستدير - كروي
		der Samstagabend, -e	مساء الأحد
		<i>die Schulgruppe, -n</i>	المجموعة الدراسية
		die Sehenswürdigkeit, -en	الأثر - الآثار
		<i>die Sicht</i> (nur Singular)	وجهة نظر - رؤية - منظر
		<i>die Sitzplatzwahl</i> (nur Singular)	إختيار مكان الجلوس
		stellen	يضع
		<i>südlich</i>	جنوبي
		<i>der Südturm, -e</i>	برج الجنوب
		die Treppe, -n	السلم - السلالم
		der Turm, -e	البرج - الأبراج

Seite 52

erlaubt	يسمح
fotografieren	يصور
mit-kommen; er ist mitgekommen	يأتي مع
parken	يركن سيارة
rauchen	يدخن
die Regel, -n	القاعدة - القواعد
telefonieren	يجري مكالمة تليفونية
verboten	ممنوع
die Zigarette, -n	سيجارة

Seite 53

<i>die Anreise</i> (nur Singular)	السفر إلى
besichtigen	عابن - تفرج على
der Blick, -e	النظرة - النظرات
die Dauer (nur Singular)	المدة

Glossar Deutsch-Arabisch

<i>die Turmbesteigung, -en</i>	الصعود إلى البرج
während	أثناء - بينما
das Werk, -e	عمل
worüber ?	عم؟

Seite 54

ab-geben	يسلم - يعطي
der Ausweis, -e	بطاقة - بطاقات اثبات شخصية
<i>das Dokument, -e</i>	الوثيقة - الوثائق - المستند - المستندات
das Doppelzimmer, -	الغرفة المزدوجة
das Einzelzimmer, -	الغرفة المفردة

gehen: das geht	هذا من الممكن
das Gepäck (nur Singular)	الشنط - الحقائب - الأمتعة
die Halbpension	نصف إقامة
die Hotelrezeption, -en	منطقة الإستقبال بالفندق
<i>ideal</i>	مثالي - متكامل
in Ordnung	كل شيء على ما يرام
die Jugendherberge, -n	بيت نزل الشباب
<i>das Mehrbettzimmer, -</i>	غرفة بها سرائر متعددة

die Papiere (Plural)	الورق - الأوراق
die Rezeption, -en	الاستقبال (في الفندق)
<i>die Schulklasse, -n</i>	الفصل - الفصول (في المدرسة)
die Übernachtung, -en	المبيت
die Vollpension (nur Singular)	إقامة كاملة

Seite 55

<i>gliedern</i>	يقسم
<i>das Pronomen, -</i>	الضمير - الضمائر
<i>die Zeitangabe, -n</i>	تديد الوقت

Arbeitsbuch

Lektion 5

Seite 62

denken	يفكر
--------	------

Seite 64

der Sonnabend, -e	السبت
-------------------	-------

Seite 65

die Sprachschule, -n	مدرسة - مدارس لتعليم اللغات
----------------------	-----------------------------

Seite 66

der Obstkuchen, -	كعكة - كعك الفاكهة
-------------------	--------------------

Seite 67

<i>der Actionfilm, -e</i>	أفلام الإثارة والحركة
<i>die Geburtstagsparty, -s</i>	حفلة - حفلات عيد الميلاد
geheim	سري
<i>der Millionär, -e</i>	المليونير
<i>die Quizshow, -s</i>	برنامج مسابقات
streng	صارم - قاسي - عنيف
<i>die Tagesschau</i> (nur Singular)	النشرة الإخبارية اليومية

Seite 133

<i>der Tagesablauf, -e</i>	الحياة اليومية - الروتين اليومي
----------------------------	---------------------------------

Lektion 6

Seite 71

minus	ناقص
plus	زائد

Seite 73

das Abendessen, -	طعام العشاء
-------------------	-------------

Seite 74

der Eiersalat, -e	سلطة البيض
das Ferienhaus, -er	منزل لقضاء العطلات
der Nudelsalat, -e	سلطة المكرونة
wen?	من ؟

Seite 75

das Schloss, -er	القصر - القصور
der Sportschuh, -e	الحذاء - الأحذية الرياضية
die Tafel, -n	السبورة
wiederholen	يعيد - يكرر
zusammengesetzt	مركب

Seite 76

das Käsebrötchen, -	شطيرة الجبن
---------------------	-------------

Seite 77

der Computer, -	كمبيوتر
dich	الضمير المحاطب المفرد في حالة المفعول به (النصب)
einige	بعض - بضع
ein-laden; du lädst ein,	يدعو
er lädt ein	
hoffen	يتمنى - يرجو
sitzen; du sitzt	يجلس
zuerst	أولا

Seite 78

die Freizeitaktivität, -en	نشاط - نشاطات وقت الفراغ
----------------------------	--------------------------

Seite 79

der Sonntagvormittag, -e	قبل ظهيرة الأحد
der Volleyball, -e	الكرة الطائرة
Volleyball spielen	يلعب الكرة الطائرة

Seite 80

eben	منذ قليل
feiern	يحتفل
mit-bringen	يحضر معه
der Samstagvormittag, -e	قبل ظهيرة السبت
später	لاحقا
wahrscheinlich	أغلب الظن

Seite 81

die Himmelsrichtung, -en	الجهة - الجهات
--------------------------	----------------

Seite 82

das Picknick, -s	رحلة في الخلاء
------------------	----------------

Lektion 7

Seite 85

bringen	يحضر
kaputt	معطل - مكسور

Seite 86

fertig	منتهى
der Französischkurs, -e	دورة - دورات اللغة الفرنسية
der Italienischkurs, -e	دورة - دورات اللغة الإيطالية
lieber (möchten)	المحبب - المفضل
nichts	لا شئ

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 90

Korea كوربا

Seite 91

Amerika الولايات المتحدة الأمريكية
herzliche Grüße التحيات القلبية
der Punkt, -e النقطة - النفاط

Seite 92

das Café, -s المقهى - المقاهي
die Mediothek, -en المكتبة - المكتبات التعليمية
niemand ما من أحد
der Schüler, - الطالب المدرسي
verschieden مختلف

Seite 93

die Lehrerin, -nen المعلمة - المعلمات

Lektion 8

Seite 84

mexikanisch مكسيكي

Seite 86

die Katze, -n القططة - القحطط
das Schulfest, -e العيد الدراسي - الأعياد الدراسية

Seite 87

der Sprachkurs, -e دورة - دورات اللغة

Seite 88

der Geburtstagskalender, - نتيجة - نتائج لأعياد الميلاد

Seite 89

die Arbeitszeit, -en وقت العمل - أوقات العمل
das Call Center, - مركز إتصالات - مراكز إتصالات
der Telefonist, -en / die المجيب على الهاتف -
Telefonistin, -nen المجيبون على الهاتف
die Textstelle, -n مكان في النص -
أماكن في النصوص
der Traumjob, -s وظيفة الأحلام -
وظائف الأحلام

Lektion 9

Seite 92

der Test, -s الإختبار - الإختبارات

Seite 93

ach so أهكذا (للتعبير عن الفهم)

Seite 94

das Hotelzimmer, - غرفة الفندق - غرف الفندق

Seite 96

passend مناسب

Seite 97

definitiv نهائى
mit·fahren; du fährst mit, بسافر مع - سافر مع
er fährt mit, er ist
mitgefahren

Seite 98

der Fernsehturm, -e برج التلفزيون - أبراج التلفزيون

Seite 99

die Abreise (nur Singular) السفر - الرحيل
Irland (nur Singular) أيرلندا
der Staat, -en الدولة - الدول
die Staatsangehörig- الجنسية - الجنسيات
keit, -en
voraussichtlich محتمل - متوقع
der Zielbahnhof, -e محطة الوصول -
محطات الوصول

Quellenverzeichnis

Umschlag:	Fotos © Alexander Keller, München
Seite 16:	Fotos: oben links: © KaDeWe; unten Mitte: © Stockbyte/MIIV
Seite 17:	Fotos: Prospekt Brücke Museum Berlin: © by Ingeborg & Dr. Wolfgang Henze-Kettner, Wichtrach/Bern
Seite 23:	Fotos: links: Romina Pons; rechts: Lorand Madai
Seite 26:	Tatort- Logo: mit freundlicher Genehmigung des WDR und der ARD
Seite 38:	E © MEV
Seite 41:	unten © MHV-Archiv
Seite 42:	Fotos: links: Marion Kerner, München; rechts: Sylvette Penning-Hiemstra, Bremen
Seite 43:	© Superjuli (3)
Seite 44:	1 © Photodisc; 2 und 3 © MHV-Archiv; 4: © Figurentheater Kladderadatsch Augsburg, Foto © Elmar Herr
Seite 46/47:	Zinnfiguren: mit freundlicher Genehmigung der Wilhelm Schweizer Zinngießerei GmbH, Diessen
Seite 47:	Zeichnung: Gisela Specht, Weßling
Seite 48:	A: © Allianz Arena München Stadion GmbH
Seite 49:	D © Österreich Werbung/Wiesenhofer
Seite 50:	A © Allianz Arena München Stadion GmbH; B © MEV; unten von links: © Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, MVG; © Franz Specht, Weßling
Seite 52:	Fotos: A–C: © Thomas Spiessl, München; Schilder: mit freundlicher Genehmigung der wolk AG/ www.wolk.de
Seite 53:	von links: © Österreich Werbung/Mayer; © Österreich Werbung/Wiesenhofer
Seite 56:	Fotos: von oben: © Bilderberg/Törn Sackermann; © mauritius-images/age
Seite 57:	Fotos: oben: © Ulrich Otte/Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH; unten: © Photo Digital GmbH
Seite 80:	Foto: b: © Pixtal/MHV
Seite 112:	© Österreich Werbung/Wiesenhofer
MEV/MHV:	Fotos: Seite 16 oben rechts; Seite 16/17 Hintergrund; Seite 17 oben rechts; Seite 23 Mitte; Seite 26/27 Hintergrund;
MHV-Archiv:	Fotos: Seite 64; Seite 74 unten; Seite 80/c–e und Mitte (Dieter Reichler)
Franz Specht, Weßling:	Fotos: Seite 10 unten; Seite 26/27 alle bis auf Logo und Personenfotos
Alle anderen Fotos:	Alexander Keller, München

Der Verlag bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den Fotoaufnahmen bei:
Sport Aigner, Gilching; EDEKA Markt GmbH, Weßling; Fruitique, Viktualienmarkt München

